





„der budoka“ 6/2006

Titelbild: Foto vom Karate-Lehrgang in Krefeld mit Carlo Fugazza aus Mailand.

Foto: Alexander Raitz von Frentz

INHALT

Dachverband

DV-Infos..... 3
Anschriften der Mitgliedsverbände..... 59

Judo

Geschäftsstelle 4
Sparda-Bank-Ranglisten 5
Meldungen 6
Internationale Deutsche Meisterschaften U 17 in Berlin 7
1. BSI-Open in Mönchengladbach..... 9



Internationales Turnier U 17 in Rotterdam..... 11
21. Rhein-Ruhr-Pokalturnier in Duisburg 12



Rheinland- und Westfalen-Kyu-Cup..... 14
Offene holländische Meisterschaften im G-Judo... 16
Judo der Behinderten 17
Qualifizierung 18
Breitensport 23
Versammlungen..... 24
Wettkampfergebnisse 24

Nordrhein-Westfälisches Dan-Kollegium:
NRW-Judo-Kata-Meisterschaften in Köln 26



Terminkalender 30
Ausschreibungen..... 31

Goshin-Jitsu

Erster Landeslehrgang in Köln 32
Ausschreibung..... 32

Hapkido

Persönlichkeiten:
Ji Han-Jae..... 33



Jiu-Jitsu

DJJB LV NW
Jai-Do-Lehrgang in Mülheim..... 35
Lehrgang in Mülheim..... 35



Lehrgang in Erftstadt 36
DFJJ LV NW
Lehrgang in Lank 37
Lehrgang in Euskirchen 38

Ju-Jutsu

Landesmeisterschaften in Lemgo 39
Landeslehrgang Justiz in Moers 39
Lehrgang in Heinsberg..... 40

Dan-Prüfung und Dan-Verleihungen 40
Lehrgang in Stolberg..... 42
Lehrgang in Hilden 43



Ausbildungslehrgang in Berlebeck 44
Lizenzverlängerungslehrgang in Kreuztal..... 44
Dan-Prüfung in Soest..... 45
Ausschreibungen..... 45

JJU NW
Nachruf Werner Roßmann 46
Ausschreibungen..... 46
Kyu-Prüfer-Lizenzen 46

Karate

Europameisterschaften Junioren und Senioren in Konstanz 47
Lehrgang in Krefeld..... 49
Termine / Ausschreibungen... 50

Taekwon-Do

Protokoll der Jahreshauptversammlung..... 51
Ausschreibungen..... 52
Dortmunder Budolehrgang ... 52
Jugendcamp..... 55
Termine 55

Wushu

Wushu-Vorführung in Duisburg..... 57
Dan-Vorbereitung in Rees..... 58
Terminübersicht 58

IMPRESSUM

„der budoka“
Fachorgan des Dachverbandes für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.

34. Jahrgang 2006

Herausgeber:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Friedrich-Alfred-Str. 25
47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22
E-Mail: info@budo-nrw.de
http://www.budo-nrw.de

Verlag, Redaktion und Anzeigenverwaltung:

Dachverband für Budotechniken Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de

Redaktion: Erik Gruhn,
Nicole Käßberg

Redaktionsschluss:
der 1. des Vormonats

Druck:

Edel-Druck GmbH
Mülheimer Str. 97
47058 Duisburg

Anzeigenpreise:

Preisliste Nr. 4 vom 1.1.2002

Erscheinungsweise:

monatlich, 10 x im Jahr

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Datenträger wird keine Haftung übernommen.

Lieferbedingungen:

Jahresabonnement 28,00 €

Bei Bankeinzug ermäßigt sich der Preis für das Jahresabonnement auf 24,00 €. Bezugsgebühren werden jeweils für das Kalenderjahr erhoben.

Bei Bestellungen mehrerer Exemplare Konditionen auf Anfrage.

Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

ISSN 0948-4124



Anträge auf Förderung der Übungsarbeit frühestens Ende Juni 2006

Der LandesSportBund teilt auf entsprechende Anfragen aus den Vereinen mit, dass die Anträge auf Förderung der Übungsarbeit für das Jahr 2006 frühestens Ende Juni zur Verfügung stehen werden. Bitte beachten Sie dazu die Informationen hier auf dem Sportportal des LandesSportBundes (www.wir-im-sport.de)

Das Antragsformular wird wie schon im Vorjahr wieder im Verbandsmagazin des LandesSportBundes, der „Wir im Sport“, zum Heraustrennen und Ausfüllen angeboten werden.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Antrag auch direkt online über das Portal des LandesSportBundes zu stellen. Dazu ist eine Registrierung erforderlich. Falls Sie sich bereits an der Online-Bestandserhebung beteiligen, verfügen Sie über diese Registrierung. Unter www.wir-im-sport.de erfahren Sie, wie Sie die Registrierung vornehmen können.

Aus der Redaktion

Die „budoka“-Redaktion erreichen Sie folgendermaßen:

Postanschrift:
Redaktion „der budoka“
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 26
Telefax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: budoka@budo-nrw.de
Internet: www.budo-nrw.de

Hinweis!

Alle Beiträge müssen grundsätzlich über den jeweils zuständigen Ansprechpartner des Fachverbandes an die Redaktion geschickt werden.

Koalition ignoriert Volksinitiative „Jugend braucht Vertrauen!“

Über 250.000 Menschen votierten mit ihrer Unterschrift gegen die Kürzungsentscheidung in der Kinder- und Jugendarbeit.

Die Ankündigung der Koalitionsspitzen, den Kinder- und Jugendförderplan trotz des großen Erfolgs der Volksinitiative „Jugend braucht Vertrauen!“ auf einem Niveau von 75 Millionen Euro bis 2010 einzufrieren, ist in weiten Teilen der Bevölkerung und besonders bei den Kindern und Jugendlichen mit großer Bestürzung und Enttäuschung aufgenommen worden.

Die Koalition ignoriert damit sowohl die Interessen von Kindern und Jugendlichen als auch das Votum von über 250.000 wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern in NRW. Auf diese Weise hat sie ihre Glaubwürdigkeit verloren und sich selbst nachhaltigen Schaden zugefügt.

Die Initiative wendete sich daher mit einem Offenen Appell an Ministerpräsident Jürgen Rüttgers: „Herr Ministerpräsident, nutzen Sie Ihr Amt und beziehen Sie in den Haushaltsberatungen Stellung im Interesse der Kinder und Jugendlichen, damit Ihr selbst formuliertes Ziel - NRW zum kinderfreundlichsten Land in Deutschland zu machen - auch verwirklicht werden kann.“

Unbezahlter Sonderurlaub: Ausgleichszahlungen mit Landesjugendplanmitteln

Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die ehrenamtlich in der Jugendhilfe tätig sind, können nach dem Sonderurlaubsgesetz des Landes Nord-

rhein-Westfalen bis zu acht Arbeitstage pro Kalenderjahr unbezahlten Sonderurlaub bei ihrem Arbeitgeber beantragen. Dies gilt für die leitende und helfende Tätigkeit, die in Jugendferienlagern, bei Jugendreisen, Jugendwanderungen, Jugendfreizeit- und Jugendsportveranstaltungen und internationalen Jugendbegegnungen ausgeübt wird sowie zur Teilnahme an Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, wenn diese einer o. g. Aufgabe dienen oder auf sie vorbereiten. Der Verdienstausfall, der durch die unbezahlte Freistellung entsteht, kann mit Landesjugendplanmitteln nach Antragstellung ausgeglichen werden. Detaillierte Informationen zu den Voraussetzungen, die eine Ausgleichszahlung ermöglichen sowie Antragsunterlagen zur Erstattung des entstehenden Verdienstausfalles erhalten Sie bei Sportjugend NRW, Janke Bouwer, Tel.: 02 03 / 73 81 - 8 41, E-Mail: janke.bouwer@lsb-nrw.de

Startschuss für das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport Köln

Mit der symbolischen Übergabe eines Schecks in Höhe von 1,5 Mio. Euro an Sporthochschulrektor Walter Tokarski gab NRW-Ministerpräsident Jürgen Rüttgers in seiner Eigenschaft als Kuratoriumsvorsitzender der Sportstiftung NRW den offiziellen Startschuss für das Deutsche Forschungszentrum für Leistungssport an der Deutschen Sporthochschule Köln. Drei Jahre lang stellt die Stiftung je 500.000 Euro als Anschubfinanzierung zur Verfügung - weitere Sponsoren sind das Ministerium für Innovation, Forschung, Wissenschaft und Technologie sowie die Wirtschaft.

Ein Kernpunkt der Arbeit im neuen Leistungssport-Zentrum ist die enge Verknüpfung von grundlagen- und anwendungsorientierter Forschung. Dies wird auch durch die beteiligten Hochschulinstitute dokumentiert: Die Institute für Biochemie, Biomechanik und Orthopädie, Kreislaufforschung und Sportmedizin sowie Trainingswissenschaft und Sportinformatik arbeiten Hand in Hand mit den Olympiastützpunkten, dem LandesSportBund NRW, Ärzten, Trainern und Betreuern der einzelnen Athletinnen und Athleten. Talentierte Leistungssportlerinnen und -sportler erfahren unter Ausnutzung modernster Forschungsergebnisse die bestmögliche Beratung und Betreuung, gleichzeitig trägt diese Vernetzung von Forschung und Trainingspraxis zu einem besseren Verständnis der Anpassungsprozesse durch körperliches Training bei. Eine der ersten Maßnahmen wird ein Basis-Check für 200 Sportlerinnen und Sportler aus NRW sowie die gezielte Fort- und Weiterbildung für Nachwuchs- und Spitzentrainer sein.

„Ich bin stolz, dass die Deutsche Sporthochschule Köln die Sportstiftung NRW von ihrem Konzept eines Deutschen Forschungszentrums für Leistungssport überzeugen konnte“, so Professor Walter Tokarski. „Die wissenschaftliche Kompetenz und große Erfahrung der beteiligten Institute stellt sicher, dass junge Talente optimal gefördert werden können. Im Mittelpunkt steht dabei nicht nur die sportliche Leistung, sondern auch die Gesunderhaltung sowie die Zukunftsplanung des Einzelnen - in sportlicher wie auch in schulischer oder beruflicher Hinsicht.“

Neue Vereine in den Fachverbänden

Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.

Neuaufnahme:

5000001 (Kreis Köln)
Judo-Club Köln-Süd Bushido
Philip Helm
Kalscheurer Weg 61
50969 Köln

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 7-8/2006 - Juli/August 2006
Redaktionsschluss: 1.6.2006 - erscheint Ende Juni

Ausgabe 9/2006 - September 2006
Redaktionsschluss: 1.8.2006 - erscheint Ende August



NWJV-Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Tel.: 02 03 / 73 81 - 6 22
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24
E-Mail: info@nwjv.de
Internet: www.nwjv.de

Adressenänderungen

Vereine

3003001
 PSV Detmold Judo-Abteilung
 Heinz-Josef Senneca
 Lindenkamp 65
 32839 Steinheim

4000018
 TuRa Buderich 09/15
 Thomas Fischer
 Gericusplatz 18
 40625 Düsseldorf

4002005
 TV Germania 1902 Duisburg
 Guido Czauderna
 Tiergartenstr. 23
 47053 Duisburg

5003009
 Brander Turnverein 1883
 Gabriel Folian
 Triererstr. 725
 52078 Aachen

6002001
 Judo-Club Greven 1960
 Josef Buscher
 Chico-Mendes-Str. 7
 48268 Greven

Funktionsträger

Kreisjugendleiterin und
 Kreiskampfrichterreferentin
 Märkischer Kreis
 Andrea Haarmann
 Am Holte 18
 45549 Sprockhövel

Kreisjugendleiter
 Kreis Warendorf/Münster
 Thomas Schwemmer
 Beckumer Str. 142
 59229 Ahlen

Namensänderung

Die SG 26 NVV AG
 Mönchengladbach hat ihren
 Namen wie folgt geändert:
 4003008
 SG Judoteam Mönchengladbach

Anträge auf Zweitausfertigung eines Judo-Passes

- Remo Alles,
Wermelskirchener TV
- Nikolai Schulz,
SC Arminia Ochtrup
- Tom-Felix Kraus vom Kleff,
Judo-Club Süd Wuppertal
- Ralf Buceri, Hertener Panther
- Leon Paul Bernhard,
JC Hilden 1951
- Wessam Eldih Ahmad,
Budo Sport Kaarst
- Sabrina Küppers,
JC Mifune Hückeswagen
- Maximilian Rösgen,
Sieglerer TV
- Norbert Schäfer,
Samurai Kerpen
- Niclas Achiri, JC Hennef
- Vera Müller, JC Hennef
- Martin Nohl, JC Hennef
- David Rosehnal,
DJK Adler 07 Bottrop

Einwände gegen die Ausstellung einer Zweitausfertigung können innerhalb von zwei Wochen bei der NWJV-Geschäftsstelle geltend gemacht werden.

**Außerordentlicher
 Verbandstag**

des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes e.V.

**am Sonntag, 11. Juni 2006
 in Duisburg**

**Geschäftsstelle
 geschlossen!**

Die NWJV-Geschäftsstelle
 bleibt an nachfolgendem
 Termin geschlossen:

Freitag, 16. Juni 2006

Wir bitten um Beachtung!

**Zahlung per EC-Karte
 möglich**

Bei persönlichem Einkauf von
 Materialien in der NWJV-Ge-
 schäftsstelle ist ab sofort auch
 die Bezahlung per Electronic
 Cash (Lastschrift mit Unter-
 schrift) möglich.

Sparda-Bank West eG

Freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

**Sparda-Bank und NWJV
 - Zwei starke Partner im Westen!**

**Die Sparda-Bank West
 sponsert Judo-Verband**

Seit Mai 2006 sponsert die Sparda-Bank West den NWJV im Nachwuchsleistungs- und Spitzensport. Auf Vermittlung von Josef Hoos (ehemaliger KDV Kreis Köln) entstand diese Kooperation.

Die Sparda-Bank West unterstützt durch Titel-Sponsoring:

Sparda-Bank-West-Cup U11

Für den jüngsten Altersbereich wird in jedem der 24 Judokreise eine Mannschaftspokalrunde durchgeführt. Ziel ist es die Kinder an den Wettkampfsport heranzuführen. Das Mannschaftserlebnis ist hierzu die erfolgreichste Maßnahme. Jeder Kreis erhält über den NWJV von der Sparda-Bank eine Unterstützung für diese Maßnahme.

Sparda-Bank-U17-Rangliste und Sparda-Bank-Vereinsrangliste

Die U17-Rangliste und die Vereinsrangliste werden zukünftig von der Sparda-Bank West gesponsert. Die drei Erstplatzierten (Athleten und Vereine) erhalten einen finanziellen Zuschuss, der zielgerichtet eingesetzt werden muss:

- 1. Platz: 300,00 €
- 2. Platz: 200,00 €
- 3. Platz: 100,00 €

Außerdem wird es weitere Werbemaßnahmen („budoka“, Internet) der Sparda-Bank West geben.

**Seit 1.1.2006 hat der NWJV
 ein neues Beitragskonto!**

Sparda-Bank West eG
BLZ 360 605 91, Kto.-Nr. 19 000 18



Sparda-Bank West - Nachwuchsvereinsrangliste 2006

Ab 2006 gibt es für den gesamten Nachwuchsbereich (U14-U20) eine neue Vereinsrangliste. Die ersten drei Vereine der Sparda-Bank West-Vereinsrangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Vereinszuschuss:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Folgende Meisterschaften und Turniere werden in die Sparda-Bank West-Nachwuchsrangliste aufgenommen:

- U 14** Westdeutsche Einzelmeisterschaft
Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 15** Internationale Turniere in Duisburg und Bottrop
Westdeutsche Jahrgangsmesterschaft
- U 17** alle Ranglistenpunkte (siehe zusätzliche Einzelrangliste)
Westdeutsche Mannschaftsmeisterschaft
- U 20** Westdeutsche Einzelmeisterschaft
DAX-Team-Cup
Deutsche Einzelmeisterschaft
Internationale Deutsche Einzelmeisterschaft
Internationale Turniere in Bremen/Erfurt
Europa-/Weltmeisterschaft

Zwischenstand der Sparda-Bank West-Nachwuchsvereinsrangliste am 15. Mai 2006

Platz	Verein	Punktzahl
1.	TSV Bayer 04 Leverkusen	340
2.	1. JC Mönchengladbach	306
3.	JC 66 Bottrop	182
4.	JC Hennef	126
5.	SU Witten-Annen	102
6.	JC Bushido Köln	101
7.	Beueler Judo-Club	95
8.	PSV Duisburg	69
9.	PSV Essen	55
10.	JC Wermelskirchen	54
11.	SV 08/29 Friedrichsfeld	50
12.	JC 71 Düsseldorf	49
13.	JG Münster	48
	DJK Adler 07 Bottrop	48
15.	TV Wolbeck	47
16.	Yamanashi Porz	39
17.	SuS Oberaden	34
18.	JF Siegen-Lindenber	32
19.	DJK VfL Willich	32
20.	Judo-Team Holten	30
21.	1.BC Eschweiler	28
22.	PSV Krefeld	23
23.	Brühler TV	22
24.	JG Ladbergen	20
	Yamato Hürth	20
26.	Wermelskirchener TV	19
	Brander TV	19
28.	Stella Bevergern	18
	JC Dortmund-West	18
30.	PSV Herford / JC Kolping Bocholt / JC Swisttal / TuS Germania Hackenbroich / BFC Solingen	je 16

Sparda-Bank West-U17-Rangliste weiblich 2006

Die U17-Rangliste des NWJV wird ab 2006 von der Sparda-Bank West unterstützt.

Die ersten drei Judokas der Rangliste erhalten von der Sparda-Bank West einen Zuschuss, der für Lehrgänge und Maßnahmen abgerufen werden kann:

1. Platz: 300,00 € / 2. Platz: 200,00 € / 3. Platz: 100,00 €

Ranglistenpunkte für die Sparda-Bank West-Rangliste für die weibliche und männliche Jugend U17

Platzierung	1.	2.	3.	5.	7.	pro Sieg	Teilnahme	Gesetzt
EM / EYOF	20	16	15	12	9	2	6	-
IDEM	15	12	11	9	6	-	-	-
DEM	12	10	9	7	5	-	-	7
WdEM	7	5	4	2	1	-	-	-
BEM	2	1	-	-	-	-	-	-
IT (A) z. B. Erfurt/Bremen	12	10	9	7	5	-	-	-
IT (B) z. B. Holzwickede/ Herne	10	8	7	5	3	-	-	-
LET	5	3	2	1	-	-	-	-
DMM der LV	-	-	-	-	-	1	-	-

Anmerkungen

- > Die ersten Drei der Rangliste eines Jahres erhalten einen Preis.
- > Die Punkte der U16-Turniere (Holzwickede und Herne) werden für das Folgejahr übernommen.
- > Pro Wochenende wird nur eine Maßnahme gewertet (z.B. IDEM oder Rhein-Ruhr-Pokal)
- > Erfolge bei Turnieren und Meisterschaften in einer höheren Altersklasse (z.B. U20) werden in der eigenen (U17) Rangliste nicht mit bewertet, da nicht alle an diesen Maßnahmen teilnehmen können.

Zwischenstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste weiblich am 15. Mai 2006

1.	Frauke Kuczniarz	JC Bushido Köln	44	JG 90	-63 kg
2.	Yvonne Malinowski	JC Hennef	40	JG 91	-70 kg
3.	Sina Felske	JC 66 Bottrop	35	JG 90	-52 kg
4.	Ulrike Scherbarth	1. JC Mönchengladbach	32	JG 91	-57 kg
5.	Sabine Struve	DJK VfL Willich	29	JG 91	-44 kg
6.	Johanna Klimasara	TSV Bayer 04 Leverkusen	24	JG 90	-52 kg
6.	Katrin Reißberg	JG Münster	24	JG 90	-63 kg
8.	Saskia Jürgens	JC Hennef	23	JG 90	-78 kg
9.	Alisha Sheikh	JC Wermelskirchen	21	JG 92	-40 kg
10.	Hannah Karrasch	TG Heeren-Werve	19	JG 91	-48 kg
10.	Sabrina Schemmel	Brander TV	19	JG 90	-70 kg
12.	Jaqueline Dingler	PSV Essen	18	JG 90	-78 kg
12.	Rike Ruhwinkel	JC 66 Bottrop	18	JG 91	-48 kg
14.	Anna Görmhardt	Beueler JC	17	JG 90	-63 kg
14.	Jenny Scholten	PSV Essen	17	JG 90	-57 kg

Zwischenstand der Sparda-Bank West-U17-Rangliste männlich am 15. Mai 2006

1.	Tobias Ehnes	TSV Bayer 04 Leverkusen	57	JG 91	+90 kg
2.	Oliver Zabel	1. JC Mönchengladbach	54	JG 90	-81 kg
3.	Dennis Kary	TSV Bayer 04 Leverkusen	46	JG 91	-90 kg
4.	Oliver Romswinkel	Beueler JC	44	JG 90	-66 kg
5.	Yannick Gutsche	TSV Bayer 04 Leverkusen	42	JG 91	-55 kg
6.	Benjamin Münnich	JC Bushido Köln	35	JG 90	-66 kg
7.	Aaron Hildebrand	PSV Duisburg	34	JG 90	-81 kg
8.	Marc Odenthal	1. JC Mönchengladbach	33	JG 91	-73 kg
9.	Jonas Ulinski	TSV Bayer 04 Leverkusen	32	JG 90	-90 kg
10.	Peyman Rastgou	Yamanashi Porz	27	JG 90	-66 kg
11.	Sascha Herkenrath	JC Hennef	26	JG 92	-46 kg
12.	Benedikt Bräucker	SU Witten-Annen	25	JG 91	+90 kg
12.	Marius Rogge	1. JC Mönchengladbach	25	JG 90	-66 kg
14.	Bastian Mainzer	JC 66 Bottrop	22	JG 90	-90 kg
14.	Robert Westerkamp	1. BC Eschweiler	22	JG 90	-55 kg

Fünfter Platz für Patrick Schweitzer in Celje

Patrick Schweitzer (PSVg Jahn Solingen) erkämpfte beim Internationalen Turnier der Männer in Celje/Slowenien einen fünften Platz in der Gewichtsklasse bis 81 kg. Bei einer Teilnehmerzahl von 48 Athleten konnte er fünf Kämpfe gewinnen.

Bronze für Marc Odenthal und Oliver Zabel in Jicin

Beim Internationalen Turnier der Männer U 17 im tschechischen Jicin erkämpften Marc Odenthal in der Klasse bis 73 kg und Oliver Zabel in der Klasse bis 81 kg (beide vom 1. JC Mönchengladbach) jeweils eine Bronzemedaille.

Fünfte Plätze belegten Yannick Gutsche vom TSV Bayer 04 Leverkusen in der Klasse bis 55 kg und Oliver Romswinkel vom Beueler Judo-Club in der Klasse bis 66 kg.

NRW-Pokal in Münster

Der NRW-Pokal für Bezirksauswahlmannschaften der U 15 und U 20 findet am 10. Juni 2006 in Münster-Hiltrup statt. Waage um 10.00 Uhr. Kampfbeginn um 11.00 Uhr.



U 14-Vergleichskampf der Bezirke im Sportzentrum Kälberweg in Witten

U 14-Vergleichskampf der Bezirke: Köln gewinnt vor Arnsberg

Direkt nach Ostern fand ein Vergleichskampf der U 14-Bezirksauswahlmannschaften in Witten statt. Am Start waren die Bezirke Arnsberg, Düsseldorf, Köln und Münster.

Die Kampfergebnisse: Düsseldorf - Arnsberg 7:11 (62:107), Münster - Arnsberg 8:10 (72:107), Köln - Düsseldorf 10:7 (89:70), Münster - Köln 5:15 (42:134), Münster - Düsseldorf 6:12 (57:120), Köln - Arnsberg 14:6 (130:52).

Platzierungen: 1. Köln, 2. Arnsberg, 3. Düsseldorf, 4. Münster.



Das NWJV-Team der Frauen U 17 beim Trainingscamp in Koksijde/Belgien



Sportler und Trainer in Jicin/Tschechien (von links nach rechts): Michael Weyres, Oliver Romswinkel, Robert Westerkamp, Oliver Zabel, Marius Rogge, Marc Odenthal, Yannick Gutsche, Peyman Rastgou und Stefan Küppers

Durch einen tragischen Unglücksfall wurde der Judoka

Cem Atayalp

im Alter von nur 36 Jahren mitten aus dem Leben gerissen.



Cem Atayalp hatte 1987 den Titel des Deutschen Jugendmeisters erkämpft. In den folgenden Jahren platzierte er sich mehrfach bei Westdeutschen Meisterschaften der Männer. Noch 1996 holte er Bronze bei den Titelkämpfen in Herne. Über viele Jahre kämpfte er in der 2. Bundesliga und Regionalliga für die Judo-Kampfgemeinschaft Essen.

1988 erhielt er die Bronzene Ehrennadel des Nordrhein-Westfälischen Judo-Verbandes.

Die Judokas in Nordrhein-Westfalen trauern um einen vorbildlichen Sportler, der uns leider viel zu früh verlassen hat.

Präsidium und Verbandsausschuss des NWJV

**Internationale Deutsche Einzelmeisterschaften
der Frauen und Männer unter 17 Jahren in Berlin**

Kämpfe in Berlin brachten keine Entscheidung

Einige Entscheidungen über die EM-Teilnahmen mussten nach den Ergebnisse bei den Internationalen Deutschen Meisterschaften der Frauen und Männer U 17 in Berlin vertagt werden. Die endgültige Nominierung erfolgt erst nach dem Turnier in Szczyrk (Polen). Die Männer U 17 gewannen drei Silber- und eine Bronzemedaille sowie vier fünfte und zwei siebte Plätze, die Frauen U 17 blieben ohne Medailleenerfolg und mussten sich mit drei fünften und zwei siebten Plätzen zufrieden geben.

Chancen auf eine Teilnahme an den Europameisterschaften in Miskolc/Ungarn haben bei den Männern U 17 Oliver Romswinkel (bis 66 kg), Marc Odenthal (bis 73 kg) und Oliver Zabel (bis 81 kg). Während Oliver Zabel mit dem Gewinn der Silbermedaille vor seinem nationalen Konkurrenten lag und Oliver Romswinkel durch seine Silbermedaille wieder auf sich aufmerksam machte, schied Marc Odenthal nach einer Niederlage in der ersten Runde bereits vorzeitig aus.

Bei den Frauen U 17 ist Yvonne Malinowski vom JC Hennef die aussichtsreichste Kandidatin für die Europameis-



Klasse über 90 kg: 2. Tobias Ehnes (TSV Bayer 04 Leverkusen), 5. Benedikt Braeuer (SU Witten-Annen)



Klasse bis 66 kg: 2. Oliver Romswinkel (Beueler JC), 5. Benjamin Münnich (JC Bushido Köln)



- Judogi,
- Gürtel,
- Taschen,
- Long Sleeves,
- Kapuzenpullis



Kostenlose Informationen unter:

DAX
Tel. 0911 / 988 15 0
www.dax-sports.de

terschaften. In Berlin konnte sie verletzungsbedingt jedoch nicht an den Start gehen. Frauke Kuczniarz (bis 63 kg) hat

ebenfalls noch Chancen auf eine Nominierung.

Erik Gruhn



Klasse bis 90 kg: 3. Dennis Kary (TSV Bayer 04 Leverkusen), 5. Bastian Mainzer (JC 66 Bottrop)



Klasse bis 81 kg: 2. Oliver Zabel (1. JC Mönchengladbach)



Klasse bis 55 kg: 5. Yannick Gutsche (TSV Bayer Leverkusen)

Fotos: Paul Klenner

Männer U 17

bis 43 kg:

1. Danny-Paul Kiel, SV Schmalkald.
2. Robin Reibedanz, PSV Berlin
3. Arthur Solujanow, SF Grund-D.
3. Stefan Moser, Österreich
5. Philipp Graf, TSV Abensberg
5. Mathias Huemer, Österreich

bis 46 kg:

1. Yves Behr, Baden-Württemberg
2. Valentin Rota, Schweiz
3. Pierre Eischfeld, JSV Sondershausen
3. Marcel Graf, JC Leipzig
5. Kristof Timmermans, Belgien
5. Willi Wittermann, TH Eilbeck

bis 50 kg:

1. Sebastian Seidl, TSV Abensberg
2. Christoph Köberlin, TSV Großh.
3. Georgi Hristov, Bulgarien
3. Maxim Schitov, TH Eilbeck
5. David Ancor, Kanada
5. Sam van't Westende, Niederlande

bis 55 kg:

1. Andersen Immerschied, KiK Berlin
2. Stefan Friedrich, TSV Großhadern
3. Henrique Seidler, Baden-Württ.
3. David Aldinger, Baden-Württemb.
5. Yannick Gutsche, Bayer Leverkusen.
5. Grzegorz Wieczorek, Polen

bis 60 kg:

1. Dragos Campean, Rumänien
2. Valerie Prill, Niedersachsen
2. Krijn Schetters, Niederlande
3. Jonathan Jones, Schweden
5. Michael Schilonka, PSV Weimar
5. Michael Keil, TSV Abensberg

bis 66 kg:

1. Mike van de Plas, Niederlande
2. Oliver Romswinkel, Beueler JC
3. Jakub Kubieniec, Polen
3. Niklas Ebert, Baden-Württemberg
5. Benjamin Münnich, Bushido Köln
5. Tuncel Kilic, Türkei
7. Marius Rogge, 1. JC M^gladbach

bis 73 kg:

1. Marcus Nyman, Schweden
2. Sascha Michalski, Bushido Berlin
3. Stefan De Schrijver, Belgien
3. Gudo Slotboom, Niederlande
5. Lukas Styblik, Tschechien
5. Timothy Kramann, PSV Berlin
7. Fabian Dargel, Bayer Leverkusen

bis 81 kg:

1. Andrejs Tomasous, Lettland
2. Oliver Zabel, 1. JC M^gladbach
3. Sören Orsin, JC 90 Frankfurt/Oder
3. Nicholas Gerlach, KiK Berlin
5. Bartosz Szyprkowski, Polen
5. Jean-Philippe Zapf, JC Leipzig

bis 90 kg:

1. Max Rollwage, Niedersachsen
2. Bas Pouleijn, Niederlande
3. Dennis Kary, Bayer Leverkusen
3. Dennis Hendriks, Belgien
5. Bastian Mainzer, JC 66 Bottrop
5. Philipp Bollow, JV Brül

über 90 kg:

1. André Breitbarth, Niedersachsen
2. Tobias Ehnes, Bayer Leverkusen
3. Ridvan Koyun, TSV Lohr
3. Janko Raicic, Serbien-Montenegro
5. Patrick Serra, Österreich
5. Benedikt Braeucker, SUA Witten

Frauen U 17

bis 40 kg:

1. Alesya Kuznetsova, Russland
2. Natalia Mikhaylova, Russland
3. Gamze Aytekin, Türkei
3. Mıhrisa Tetik, Baden-Württemb.
5. Svea Schwäbe, JC Leipzig
5. Selien Billiau, Belgien

bis 44 kg:

1. Derya Cibir, Türkei
2. Nadine Cebrian, Kim-Chi Wiesb.
3. Ioana Ceban, Rumänien
3. Nina Vogl, Kim-Chi Wiesbaden
5. Anastasia Konevtsova, Russland
5. Katrin Prill, Crocodiles Osnabrück

bis 48 kg:

1. Sanne Verhagen, Niederlande
2. Linsey Verhagen, Niederlande
3. Charline van Snick, Belgien
3. Kay Kraus, TSV Großhadern
5. Lisa Hartmann, PSV Leipzig
5. Tina Zeltner, Österreich
7. Hannah Karrasch, VfL Kamen

bis 52 kg:

1. Jennifer Wichers, Niederlande
2. Emilie Amaron, Schweiz
3. Maureen Groefsema, Niederlande
3. Johanna Müller, Olympia Berlin
5. Katrien Natoli, Belgien
5. Sina Felske, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Lisa Elm, UJKC Potsdam
2. Carla Grol, Niederlande
3. Alexandra Sebald, TSV Grafing
3. Tina Trstenjak, Slowenien
5. Ulrike Scherbarth, 1. JC M^gladb.
5. Laura Mack, Baden-Württemberg

bis 63 kg:

1. Sabrina Bauer, Österreich
2. Laura Vargas-Koch, EBJC Berlin
2. Marlies Dotzler, TB Weiden
3. Juul Franssen, Niederlande
5. Annelie Schiller, TSV Großhadern
5. Anne-Kathrin Lisewski, Berlin
7. Frauke Kuczniarz, Bushido Köln

bis 70 kg:

1. Sylvia Gonggrijp, Niederlande
2. Martine Demkes, Niederlande
3. Olga Pochkina, Russland
3. Tia Berger, PSV Berlin
5. Larissa ten Bülte, Niederlande
5. Regine Hübner, TSV Detag Werb.

bis 78 kg:

1. Barbara Ban, Slowenien
2. Maria Schunke, Leipziger Löwen
3. Macha Matheeuwissen, Niederl.
3. Janine Penders, Niederlande
5. Theresa Pein, TSV Rudow Berlin
5. Saskia Jürgens, JC Hennef

über 78 kg:

1. Alina Lotorosanu, Rumänien
2. Regina Kapaeva, Russland
3. Luise Malzahn, SV Halle
3. Melanie Gasch, JC Leipzig
5. Sarah Mühlegger, Österreich
5. Kristin Büssow, JC Stralsund

1. BSI-Open - Internationales Turnier für Frauen und Männer in Mönchengladbach

Aller Anfang ist schwer

101 Teilnehmer aus Berlin, Niedersachsen, dem Saarland, Schleswig-Holstein, Württemberg und Nordrhein-Westfalen waren beim zweiten Ranglistenturnier des NWJV in Mönchengladbach am Start.

Ein neues Turnier zu etablieren dauert immer einige Zeit. So entsprach die Beteiligung beim ersten Ranglistenturnier des NWJV in Herne und jetzt auch beim zweiten Durchgang in Mönchengladbach noch nicht den Erwartungen des Veranstalters. Der Sponsor des 1. JC Mönchengladbach hatte seinen Namen für das Turnier zur Verfügung gestellt, wodurch der Titel BSI-Open entstand. Zwar waren Kämpferinnen und Kämpfer aus sechs Bundesländern vertreten, jedoch fehlte noch die internationale Beteiligung. So schickte der Sponsor in diesem Jahr alle Sieger mit einem Gürtel und dem Emblem (1.BSI-Open 2006) hinaus in die Judo-Welt, um Werbung für sich und sein Turnier im nächsten Jahr zu machen. Die abschließende Siegerehrung wurde vorgenommen durch Bernd Schmitter von der Firmengruppe BSI und dem Bundesliga-Neuzugang des 1. JC Mönchengladbach Anna von Harnier, die Ditte der Weltmeisterschaft 2003.

Erik Gruhn



Janina Waldhausen (in blau) gewann ungefährdet die Klasse über 78 kg

Ergebnisse Männer

bis 60 kg:

1. Artur Velk, JC Bushido Köln
2. Michael Machado, 1. JC M'gladb.
3. Christoph Modrow, JC 71 D'dorf
3. Ulrich Heselhaus, Kolp. Bocholt
5. Fabian Berns, SV Friedrichsfeld
5. Thomas Rademacher, Rol. Stolb.

bis 66 kg:

1. Axel Walter, Crocod. Osnabrück
2. André Föbus, 1. JJC Dortmund
3. Nicolas Wachter, JC Saar
3. Lasse Seipenbusch, TV Durchholz
5. Patrick Pauwels, JC Bushido Köln
5. Claudius Richter, VfL Hüls

bis 73 kg:

1. Bartholomäus Konat, JC Saar
2. Björn Eckert, 1. JC M'gladbach
3. Marco Schmidt, Adler Bottrop
3. Cedric Rüttgen, 1. JC M'gladbach
5. Valentin Wehrauch, 1. JC MG
5. Tim Schulze, JC Wermelskirchen

bis 81 kg:

1. René Jeske, JJC Yamanashi Porz
2. Pascal Wasin, JKG Essen
3. Shkumbin Dautaj, TB Rheinhsn.
3. Tim Knobloch, PSV Duisburg
5. Lutz Pauli, 1. JC Mönchengladb.
5. Helge Brock, PSV Essen

bis 90 kg:

1. Stefan Krause, JC Langenfeld
2. Tony Hinze, SC Berlin
3. Julian Schmitt, Velberter JC
3. Leonhardt Müller, SUA Witten
5. Christian Lucke, JC Langenfeld
5. Hakan Dogan, 1. JC M'gladbach

über 90 kg:

1. Nico Kanning, SC Berlin
2. Tobias Theimann, Velberter JC
3. Sascha Wasin, JKG Essen
3. Philip Wiskamp, PSV Essen
5. Daniel Chrzastowski, 1. JC MG
5. Michel Helmchen, Tok. Kappeln

Ergebnisse Frauen

bis 48 kg:

1. Sarah Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Susann Stammwitz, JT Holten
3. Lisa Arcais, Bayer Leverkusen
3. Elke Buscher, 1. JC M'gladbach
5. Lisa Müller, Velberter JC

bis 57 kg:

1. Genia Gordine, JC 71 Düsseldorf
2. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
3. Christina Kessler, Bayer Leverk.
3. Jennifer Stratmann, DSC Wanne-E.
5. Claudia Kersten, Arm Kapellen-H.
5. Fatma van Winssen, SUA Witten

bis 63 kg:

1. Viola Discher, ASG Elsdorf
2. Jasmina Tarko, 1. JJC Dortmund
3. Katrin Borchardt, JC Wermelskir.
3. Corinna Durchfeld, SUA Witten
5. Sina Limberg, DJK Adler Bottrop
5. Julia Janßen, DJK Roland Stolberg

Im Finale der Klasse bis 60 kg bezwang Artur Velk vom JC Köln-Süd Bushido (links) den Gladbacher Michael Machado



bis 70 kg (6 TN):

1. Anika Paulsen, 1. JC M'gladbach
2. Sandra Müller, Kodokan Olsberg
3. Annika Galow, TSV Vikt. Mülh.
3. Jacqueline Krefst, TSV Hagen
5. Laura Knipping, 1. JC M'gladbach
5. Annemie Roder, TV Kalterherberg

bis 78 kg:

1. Ilka Gißelmann, Viktoria Mülheim
2. Kirsten Schophuis, St. Bevergern
3. Angelika Naeth, Brander TV
3. Stephanie Willems, Sam. Kerpen

über 78 kg:

1. Janina Waldhausen, JC M'gladb.
2. Miriam Schauff, DJK VfL Willich
3. Beate Bischler, VfL Sindelfingen
3. Melanie Gehlich, DJK Willich

Foto rechts: Siegerehrung in der Klasse bis 57 kg - Genia Gordine vom JC 71 Düsseldorf gewann vor Sheena Zander vom 1. JC Mönchengladbach, die normalerweise in der Klasse bis 48 kg kämpft; die dritten Plätze belegten Christina Kessler (Bayer Leverkusen) und Jennifer Stratmann (DSC Wanne-Eickel)



Foto links: Finale der Klasse bis 66 kg - André Föbus (1. JJJC Dortmund) mit Tomoe-Nage gegen Axel Walter von den Crocodiles Osnabrück;

Foto rechts: Shkumbin Dautaj vom TB Rheinhausen erzielt Ippon durch Abtaucher

Fotos: Klaus Kessler (3), Erik Gruhn (2)



Schauen Sie doch mal rein oder fordern Sie unseren kostenlosen Katalog an!

www.budo-topstar.de

Der zuverlässige Partner für
Sammelbesteller und Händler

TOPSTAR BUDOARTIKEL
Inh. BURKHARD BERNÖHLE
Westkirchener Str. 90
59320 Ennigerloh
Tel.: 02524 - 43 23
Fax: 02524 - 95 13 03
E-Mail: budo.topstar@t-online.de

Qualität zu fairen Preisen

- ✓ Kampfsportartikel
- ✓ Vereinsbedarf
- ✓ Stickabzeichen
- ✓ Judo- und Kampfsportmatten

Internationales Turnier der U 17 in Rotterdam/Niederlande

Viele Medaillen, aber kein goldener Abschluss

Traditionell nahmen die Athletinnen der Frauen U 17 an den offenen Dutch Open Meisterschaften in Rotterdam teil. Landestrainer Klaus Büchter nominierte acht Athletinnen, die den NWJV vertreten. Einige Kaderathletinnen wurden von ihren Vereinen gemeldet, so dass der NWJV sehr gut in Rotterdam vertreten war und die Kämpferinnen einen guten Eindruck hinterließen.

Leider fehlte das i-Tüpfelchen, denn es konnte kein Titel erkämpft werden. Alle drei Finalistinnen unterlagen. Dabei zeigte sich zum wiederholten mal, dass die NWJV-Athletinnen technisch gut mithalten können. Defizite gibt es in den körperlichen Voraussetzungen, es fehlt an Ausdauer, Kraft und Willensstärke. Diese Defizite können die Athletinnen ausschließlich nur im Heimtraining mit ihren Trainern aufholen. Wer auf diesem Niveau nicht seinen Griff durchbringen kann, weil es an Kraft, Ausdauer und Durchhaltevermögen fehlt, wird sich immer auf hinteren Plätzen wieder finden. Wenn es um die „Wurst“ geht, sind zu wenige NWJV-Athletinnen aus den genannten Gründen dabei.

Auf den letzten Turnieren haben NWJV-Athletinnen eine Vielzahl Plätze von drei bis sieben erreicht, „da lassen wir keinen dazwischen“. Das ist zwar immer ein schönes Breitenergebnis (goldene Ananas), wir sollten uns jetzt gemeinsam darauf konzentrieren, die genannten Mängel schnell zu beseitigen. Nur wer im täglichen Training mit 100 Prozent Einsatz trainiert, kann auch im Wettkampf die 100 Prozent Leistung abrufen. In der Trainingshärte müssen wir eine Steigerung erzielen, so dass sich die Willensqualität automatisch dazu steigert. Nur wer sich im Training auch quälen kann, wird sich auf hohem Niveau auch durchsetzen können.

Ich wiederhole mich „mit Memmerei, Streicheleinheiten und Weicheierei werden wir uns nicht steigern können“.



Die Platzierten der zweiten Gruppe mit den NWJV-Landestrainern (v. l. n. r.): Klaus Büchter, Benjamin Münnich, Bastian Mainzer, Claudiu Pusa; vorne v. l. n. r.: Frauke Kuczniarz, Johanna Klimasara, Ulrike Scherbarth und Sina Felske

In der 40-kg-Klasse war vom NWJV keiner dabei.

In der Klasse bis 44 kg kämpften Julia Rothhoff und Sonja Wirth um den Einzug ins Finale. Wirth gewann mit einer schönen Fußtechnik. Das Finale ging gegen Hickman aus Großbritannien knapp mit einer Bestrafung wegen Inaktivität verloren.

In der Klasse bis 48 kg starteten Sabine Struve, Hannah Karrasch und Chantal Rehmann. Ihre Favoritenstellung untermauerte Struve mit Siegen gegen Gelissen (Niederlande), Imrie (Großbritannien) und van Gerhardt (Niederlande).

Leider war im Finale Verhagen (Niederlande) körperlich zu überlegen und es blieb die Silbermedaille für Sabine Struve. Rehmann erreichte Platz sieben.

In der Klasse bis 52 kg startete ein starkes NWJV-Feld mit Johanna Klimasara, Sina Felske, Kathrina Gutmann und Alice Schweinloch. Johanna Klimasara zeigte sehr gute Leistungen mit starken Bodentechniken. Sie gewann vorzeitig gegen Hoogderksen (Niederlande), van der Wal (Niederlande) und im Halbfinale gegen Downey (Großbritannien). Zu stark im Finale war Wichers (Niederlande), die Top-Favoritin. Die körperliche



Die Platzierten der ersten Gruppe (v. l. n. r.): Sabine Struve, Sabrina Schemmel und Sonja Wirth

Überlegenheit der Holländerin wurde deutlich. Platz zwei für die NWJV-Athletin.

Von Wichers (Niederlande) wurde Felske schon im ersten Kampf in die Trostrunde geschickt. Dort kämpfte sich Felske mit Siegen gegen Macais (Schweden), Stoutjesdijk (Niederlande) und Gutmann (NWJV) durch. Im Kampf um Platz drei besiegte Felske auch Downey (Großbritannien) und schloss mit dem dritten Platz ein starkes Turnier ab. Katharina Gutmann erreichte noch Platz sieben.

In der Klasse bis 57 kg starteten mit Ulrike Scherbarth und Stephanie Manfrahs zwei junge aufstrebende Athletinnen. Scherbarth setzte sich in den Vorkämpfen gegen Brinkmann (Niederlande) und Lehiste (Estland) durch. Die Top-Favoritin Franssen (Niederlande) war noch zu stark und Scherbarth ging in die Trostrunde.

Mit einem Sieg im ersten Kampf gegen die internationale Spitzenkämpferin Grol (Niederlande) zeigte sich Stephanie Manfrahs stark verbessert und einen hervorragenden Kampf. Leider musste sie gegen Billet (Belgien) eine unnötige Niederlage einstecken. Nach einem Sieg in der Trostrunde gegen Howell (Großbritannien) konnten die beiden NWJV-Athletinnen um den dritten Platz kämpfen. Beider zeigten gutes Judo, doch nach einer Wazaariwertung für Manfrahs gewann Scherbarth mit einem Würgegriff die Bronzemedaille.

In der Klasse bis 63 kg kämpften Frauke Kuczniarz und Anna Görnhardt. Frauke Kuczniarz zeigte wiederum, dass sie zu den Besten im DJB zählt. Die guten Platzierungen bei der DEM und dem IT in Erfurt waren keine Zufallstreffer. In Rotterdam siegte Kuczniarz gegen Reitsma (Niederlande). Doch schon im zweiten Kampf gegen die starke Davis (Großbritannien) ging es in die „Golden Score“-Verlängerung. Leider entschieden die Kampfrichter den Kampf wegen einer Inaktivitätsrolle zu ungunsten von Kuczniarz. In der Trostrunde gewann Kuczniarz klar gegen Vink (Niederlande) und Queen (Großbritannien). Im „kleinen Finale“ gegen Brown (Großbritannien) sicherte sich Kuczniarz ungefährdet die Bronzemedaille.

le. Anna Görnhardt gewann gegen Veske (Estland), bevor sie gegen van der Velds (Niederlande) verlor und in die Trostrunde musste. Hier besiegte sie Alexander (Großbritannien) und Selle (Niederlande), gegen Peereboom (Niederlande) im Kampf um Platz drei konnte sich die NWJV-Athletin nicht mehr durchsetzen und verlor den Kampf.

In der Klasse bis 70 kg nahmen Katrin Reißberg und Hannah Brankers teil. Reißberg wurde schon im ersten Kampf von Polling (Niederlande) in die Trostrunde geschickt, wo sie gegen Zootjies (Niederlande) und Delorme (Deutschland) die Kämpfe gewann. Den Kampf um Platz drei gegen Demkes (Niederlande) konnte Reißberg nicht gewinnen.

In der Klasse über 70 kg starteten Sabrina Schemmel und Saskia Jürgens. Schemmel gewann den ersten Kampf gegen Little (Großbritannien) und wurde dann von De Brouwer (Niederlande) in die Trostrunde geschickt. Hier steigerte sich die NWJV-Athletin und besiegte Brehmer (Deutschland). Im Kampf um Platz drei gegen Matheewissen (Niederlande) blieb Schemmel erfolgreich und sicherte sich die Bronzemedaille.

Fazit: Wieder ein gutes Breitenergebnis, es fehlt an Härte und Willenskraft, die Halb- und Finalkämpfe erfolgreich zu bestreiten. Dieses Defizit sollte in den nächsten Monaten abgestellt werden können.

Klaus Büchter

Bei den Männern U 17 erkämpfte Bastian Mainzer vom JC 66 Bottrop in der Klasse bis 90 kg Rang zwei, Benjamin Münnich vom JC Bushido Köln gewann in der Klasse bis 66 kg Bronze.

**Landesrandori
U 17 / U 20**

**am 13. Juni 2006
in Köln
19.00 - 21.00 Uhr**

**21. Rhein-Ruhr-Wanderpokalturnier
in Duisburg**

**583 Judokas in
Duisburg am Start**

Eine deutliche Teilnehmersteigerung war bei der 21. Auflage des Rhein-Ruhr-Wanderpokalturniers beim MSV Duisburg zu verzeichnen. Während die Kämpfe der U 20, Frauen und Männer am ersten Tag gegen 17.00 Uhr beendet waren, mussten die letzten U 17-Startler am Sonntag bis 19.00 Uhr auf ihre Siegerehrung warten. In der Klasse bis 66 kg wurde eine Teilnehmerzahl von 59 Athleten erreicht.

Die Pokalwertung gewann im weiblichen Bereich der TSV Bayer 04 Leverkusen (31 Punkte) vor der SU Witten-Annen (27) und dem PSV Essen (26), im männlichen Bereich siegte der JC 66 Bottrop (33) vor dem TSV Bayer 04 Leverkusen (21) und den Crocodiles Osnabrück (19).

Frauen U 17

- bis 40 kg:**
1. Alisha Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Alena Hirnstein, 1. Essener JC
3. Christina Poggengerd, Gütersl. JC
3. Mira Ulrich, 1. JC Mönchengladb.

- bis 44 kg:**
1. Claudia Klimasara, Bayer Leverk.
2. Kristina Laaser, PSV Essen
3. Sabrina Stettner, JV Siegerland
3. Luise Heselhaus, Kolping Bocholt
5. Kerstin Hilgers, Samurai Setterich
5. Franziska Chabowski, TV Wolb.

- bis 48 kg:**
1. Sherina Bertram, Bayer Leverkusen.
2. Nicole Neuhoof, Eintracht Borbeck
3. Laura Schweins, TV Wolbeck
3. Vanessa Brinks, Yamanashi Porz
5. Isabelle Rhine, Budo-Sport Kaarst
5. Annette Baczak, SV SF AC Hörn

- bis 52 kg:**
1. Christina Wanger, JC Langenfeld
2. Bettina Kass, DJK VfL Willich
3. Jennifer Schmidt, Brühler TV
3. Lisa Semmler, JC Dortmund-West
5. Jennifer Levic, SV Friedrichsfeld
5. Marina Möhner, PSV Oberhausen

- bis 57 kg:**
1. Jenny Scholten, PSV Essen
2. Miriam Dunkel, SU Witten-Annen
3. Jessika Grube, DJK Adler Bottrop
3. Alexandra Wirtz, Brühler TV
5. Julia Hangebrauk, Adler Bottrop
5. Tanja Klein, TSV Hertha Walheim

- bis 63 kg:**
1. Carina Kersten, Judo-Team Holten
2. Katharina Czogalla, JT Holten
3. Jessica Burkert, PSV Duisburg
3. Melina Wehmeyer, 1. JC M'gladb.
5. Lena-Kristin Binczyk, JC 66 Bottrop.
5. Katharin Dziuba, Bayer Leverkusen.

- bis 70 kg:**
1. Stella Genge, PSV Essen
2. Silke Korber, PSV Krefeld
3. Tamara Fligg, JV Siegerland
3. Christiane Psiorz, Garather SV
5. Laura Karrengam, TV Wolbeck
5. Mareike Fenger, Eintr. Borbeck

- bis 78 kg:**
1. Jacqueline Dingler, PSV Essen
2. Julia Tillmanns, 1. JC M'gladbach
3. Jana Poll, TV Mesum
3. Frauke Krygowski, TuS Germania
5. Anna Kreher, JC Kolping Bocholt

- über 78 kg:**
1. Lisa Kreth, PSV Oberhausen

Männer U 17

- bis 43 kg:**
1. Ron Hendricks, Sam. Goch-Kev.
2. Marcus Müller, JT DJK Stadtlohn
3. Jascha Duda, 1. JC M'gladbach
3. Sander Dijkstra, Viktoria Mülheim
5. Marc Wicken, Viktoria Mülheim
5. Dirk von Gruchalla, TB Rheinshsn.

- bis 46 kg:**
1. Florian Dieck, JG Ladbergen
2. Marc Storsberg, Wermelskirch.TV
3. Sam Zingg, JC 71 Düsseldorf
3. John Burkert, PSV Krefeld
5. Marius Rühl, SV Friedrichsfeld
5. Sebastian Berg, TV Wolbeck

- bis 50 kg:**
1. Philipp Meer, TV Wolbeck
2. Matthias Golomb, JC 66 Bottrop
3. Dennis Wingender, JKG Essen
3. Marvin Piekarski, PSV Duisburg
5. Sebastian Theben, JC 66 Bottrop
5. Tjorven Brückmann, ASVE Sücht.

- bis 55 kg:**
1. Dimitri Koschelev, TV Wolbeck
2. Adrian Lorenz, PSV Essen
3. Christian Hellinger, JG Ladbergen
3. Stefan Peters, DSC Wanne-Eickel
5. Martin Köhler, Brühler Turnverein
5. Benedikt Wagner, SU Annen

- bis 60 kg:**
1. Jeffrey Kramer, SV Friedrichsfeld
2. Moritz Barschnick, PSV Essen
3. Ramzan Isaev, JC 66 Bottrop
3. Alex. Sondermann-Holz, JC Fisch.
5. Steffen Opitz, Sport Union Annen
5. Stefan Urselmann, JC 66 Bottrop

- bis 66 kg:**
1. Simon Schäfer, TG Heeren-Werve
2. Hendrik Lohmann, SV Friedrichsf.
3. Stephen Kerski, PSV Duisburg
3. Lars Beckmann, JT Holten
5. Nick Haacke, JC Essen-Steele
5. Christoph Wagner, 1.JJJC Hatting.

- bis 73 kg:**
1. Marvin Lanhenke, JC 66 Bottrop
2. Matthias Meyer, JG Ibbenbüren
3. Jonte Flachmeyer, JG Münster
3. Marcel Martins, Bayer Leverkusen
5. Max Strote, TV Friesen-Telgte
5. Simon Brückmann, JC 66 Bottrop



Fotos: Erik Gruhn

**bis 81 kg:**

1. Torben Koch, PSV Herford
2. Michael Lache, JT DJK Stadtlohn
3. Abdelkader Lakrad, Beueler JC
3. Julian Repke, HLC Höxter
5. Bernd Gericks, JT DJK Stadtlohn
5. Jonas Röper, Soester Turnverein

bis 90 kg:

1. Marius Gleis, JG Münster
2. Sebastian Kuhlmann, JC Gernsd.
3. Lars Bindzus, GWD Minden
3. Marcel Dengel, Taischo Siegburg
5. Marc Kraczek, Tbd. Osterfeld

über 90 kg:

1. Nils Leuker, Judo-Club Borken
2. Andre Planz, 1. JJC Hattingen
3. Ruben Kallfaß, 1. JC M'gladbach
3. Janis Vrzal, JT DJK Stadtlohn
5. Patrick Benz, PSV Oberhausen

Frauen U 20**bis 44/48 kg:**

1. Sara Sheikh, JC Wermelskirchen
2. Kim-Isabell Barkhoff, JC Velen-R.
3. Janine Böhm, JC 71 Düsseldorf
3. Annelie Hickmann, JC Haaren
5. Sarah Küpper, PSV Duisburg

bis 52 kg:

1. Alexandra Hansen, Bayer Leverk.
2. Katharina Waschke, JC M'gladb.
3. Sheena Zander, 1. JC M'gladbach
3. Irina Arends, Stella Bevergern
5. Katrin Lange, Bayer Leverkusen
5. Lisa Kaziur, JC 66 Bottrop

bis 57 kg:

1. Julia Loselein, DJK Adler Bottrop
2. Mayka Akkermans, SS Essink/NL
3. Christina Keßler, Bayer Leverkus.
3. Eva Caspers, TG Heeren-Werve
5. Anja Reßler, KSV Erkenschwick
5. Carina Böhm, Judogem. Münster

bis 63 kg:

1. Sina Limberg, DJK Adler Bottrop
2. Janina Seidel, Eichengrün Kamen
3. Corinna Durchfeld, SUA Witten
3. Julia Malcherek, PSV Duisburg
5. Madeleine Fornahl, PSV Bochum
5. Theresa Groß-Thebing, JC Borken

bis 70 kg:

1. Jacqueline Kreft, TSV Hagen
2. Nicole Abbing, Kolping Bocholt
3. Kathrin Nonn, PSV Bochum

bis 78 kg:

1. Kirsten Schophuis, St. Bevergern
2. Nina Pietsch, JC 71 Düsseldorf
3. Sarah Geusgen, Brühler TV
3. Jana Poll, TV Mesum

Männer U 20**bis 55 kg:**

1. Timo Peschka, TV Paderborn
2. Daniel Tlotha, DJK Essen-Haarz.
3. Rudolf Müller, Samurai Bochum
3. Jan-Philip Kordisch, HLC Höxter

bis 60 kg:

1. Uwe Müller, JC Hennef
2. Jan Zerneke, SC Borchon
3. Dennis Kautz, TuS Germania
3. Jan-Jusse Mordang, SS Essink/NL
5. Matthias Becker, JC Langenfeld
5. Tobias Kraft, SVA Appelhülsen

bis 66 kg:

1. André Föbus, 1. JJC Dortmund
2. Lasse Seipenbusch, TV Durchholz
3. Boy de Ponder, SS Essink/NL
3. Artur Velk, JC Bushido Köln
5. Patrick Pauwels, JC Bushido Köln
5. Daniel Mescheder, JC 93 Bielefeld

bis 73 kg:

1. Tim Zimmer, Bayer Leverkusen
2. Arkadiusz Nega, JC Haaren
3. Tim Eisenblätter, SUA Witten
3. Jonas Linke, JC Langenfeld
5. Kai Milewski, JT DJK Stadtlohn
5. Moritz Seidel, JC Bushido Köln

bis 81 kg:

1. Arthur Hass, Beueler JC
2. Tim Knobloch, PSV Duisburg
3. Niclas Tarach, SU Witten-Annen
3. Marc-Julian Kühlkamp, JC Banzai
5. Jascha Hargarten, Bushido Köln
5. André Nagel, SU Witten-Annen

bis 90 kg:

1. Christopher Grove, JG Ibbenbüren
2. Oliver Moczek, ASV/E Süchteln
3. Leonard Moritz, BTW Bünde
3. Alexander Graf, PSV Recklingh.
5. Sascha Stamm, Koriouchi G'kirch.
5. Kevin Derichs, SuS Oberaden

bis 100 kg:

1. Martin Schütt, Bayer Leverkusen
2. Tobias Pahke, SuS Oberaden
3. Marcus Ophoven, Kentai Bochum

über 100 kg:

1. Sascha Wasin, JKG Essen
2. Dennis Klaebe, KSV Herne
3. Patrick Beyen, 1. JC M'gladbach

Frauen**bis 48 kg:**

1. Susann Stammwitz, JT Holten
2. Tanja Seele, ESC Dubois

bis 52 kg:

1. Marei Richter, Hertha Walheim
2. Saskia Scherer, Budo Sport Kaarst
3. Daniela Kabbeck, PSV Herford

bis 57 kg:

1. Fatma van Winssen, SUA Witten
2. Iris Woitschell, SU Witten-Annen
3. Anja Halberstadt, JG Münster
3. Camilla Ottmad, Beueler JC
5. Jennifer Stratmann, DSC Wanne-E.
5. Lydia Fütterer, JC Langenfeld

bis 63 kg:

1. Sabine Wittig, SUA Witten
2. Jasmina Tarko, 1. JJC Dortmund
3. Silke Andree, JC Langenfeld
3. Katrin Borchardt, JC Wermelskir.
5. Nina Völkel, PSV Oberhausen
5. Eva Wisberg, PSV Recklinghaus.

bis 70 kg:

1. Svenja Dickhaut, PSV Bielefeld
2. Simone Winnemöller, TV Mesum
3. Annemie Roder, TV Kalterherberg
3. Sandra Müller, Kodokan Olsberg
5. Annika Muschert, Eintr. Borbeck
5. Nina Naujoks, TV Verl

bis 78 kg:

1. Bojana Colic, Bayer Leverkusen
2. Christina Protze, Velberter JC
3. Tina Rippers, JC Kempen
3. Katrin Warstat, PSV Duisburg

Frauen und Frauen U 20**über 78 kg:**

1. Andrea Berghaus, PSV Recklingh.
2. Lena Wolfert, JC Velen-Reken
3. Nadine Klagus, Tbd. Osterfeld

Männer**bis 60 kg:**

1. Martin Hink, Bayer Leverkusen
2. Malte Beck, Crocod. Osnabrück
3. Ulrich Heselhaus, Kolp.ocholt
3. Kai Hettinger, SG BP Köln-Worr.
5. Uwe Pflanz, Tbd. Osterfeld
5. Sebastian Köpp, JC Langenfeld

bis 66 kg:

1. Axel Walter, Crocod. Osnabrück
2. Stefan Heister, MSV Duisburg
3. Markus Thomas, Eintr. Borbeck
3. Thomas Ebel, PSV Essen
5. Holger Klages, HLC Höxter
5. Florian Stang, JC Königswinter/S.

bis 73 kg:

1. Marko Wallerich, JC 66 Bottrop
2. Björn Eckert, 1. JC M'gladbach
3. Martin Fink, 1. BC Eschweiler
3. David Metzger, Brühler TV
5. Steffen Lang, Kentai Bochum
5. Giuseppe Dolcemente, MSV DU

bis 81 kg:

1. Teja Ahlmeyer, Croc. Osnabrück
2. Christian Böhm, JC 66 Bottrop
3. Sebastian Kerski, 1. JC M'gladb.
3. Helge Brock, PSV Essen
5. Dominic Haußmann, JC Kempen
5. Volker Schuchardt, JC Langenfeld

bis 90 kg:

1. Daniel Kolgraf, BS Yamato Hürth
2. Mark Nierste, Judogem. Münster
3. Thomas Eisenberg, Yamato Hürth
3. Julian Schmitt, Velberter JC
5. Jürgen Wagner, 1. JJC Hattingen
5. Hakan Dogan, 1. JC M'gladbach

bis 100 kg:

1. Nikolay Shirotskiy, PSV Bochum
2. Christian Alt, JST Herten
3. Mesüt Uyuma, MSV Duisburg
3. Valid Edilov, JC 66 Bottrop
5. Christian Medrow, JKG Essen
5. Christian Beuning, TV Mesum

über 100 kg:

1. Sebastian Stawowy, PSV Reckl.
2. Pascale Pauke, 1. JJC Hattingen
3. Sascha Schmidt, JC 66 Bottrop
3. Daniel Chrzastowski, 1. JC MG
5. Egor Grauberger, PSV Herford
5. Jurij Seryj, HLC Höxter



Siegerehrung beim Rheinland-Kyu-Cup in Mönchengladbach durch den Deutschen Vizemeister der U 17 Oliver Zabel

Foto: Erik Grubm

Rheinland- und Westfalen-Kyu-Cup

U 14-Nachwuchs kämpfte in Mönchengladbach und Iserlohn

Rund 300 Judokas gingen jeweils beim Rheinland- und Westfalen-Kyu-Cup in Mönchengladbach und Iserlohn an den Start. Um einen zügigen Ablauf zu gewährleisten waren an beiden Orten fünf Wettkampfflächen ausgelegt.

Gekämpft wurde in zwei Kyu-Klassen. Zusammengefasst waren die Nachwuchssportler vom 7. bis 5. Kyu (gelb bis orange) und vom 4. bis 2. Kyu (orange-grün bis blau).

Rheinland-Kyu-Cup in Mönchengladbach

weiblich, Gruppe I (7.-5. Kyu)

bis 30 kg:

1. Molina Pricken, Budo Club Köln
2. Susanne Dick, Germ. Obermaub.
3. Ann Giertz, JC SW Elmpt
3. Carmen Schmelter, TSV Bonn rrh

bis 33 kg:

1. Sharina Junik, Samurai Dinslaken
2. Jenni Krewet, SJF Wuppertal
3. Maike Köster, Judo Club Haaren
3. Dominique Schmidt, ATV Hück.

bis 36 kg:

1. Leoni Rhode, SJF Wuppertal
2. Michelle Skropke, SG Dülken
3. Franziska Paul, Germ. Obermaub.
3. Helena Henning, Dünwalder TV

bis 40 kg:

1. Marie Hohlweger, TB Rheinhaus.
2. Svane Brandenburg, Nevigeser TV
3. Janine Mäckelmann, JC Haaren
3. Julia Lorenz, TuS Germania

bis 44 kg:

1. Kristin Hausmann, PSV Duisburg
2. Emely Rost, Jülicher Judoclub

bis 48 kg:

1. Melissa Oertel, Burscheider TG
2. Wiebke Busch, PSV Duisburg
3. Michelle Altendorfer, PSV Duisb.
3. Elisabeth Klein, Dünwalder TV

bis 52 kg:

1. Rebekka Grau, PSV Duisburg
2. Tamara Bontenbroich, JC Haaren

bis 57 kg:

1. Marie-Christin Klaff, PSV Duisb.
2. Lea Alina Reimann, BC Kamp L.

bis 63 kg:

1. Corinna Ferver, TSV Seelscheid
2. Julia Mull, Jülicher Judoclub
3. Julia Stiels, SG Dülken

männlich, Gruppe I (7.-5. Kyu)

bis 31 kg:

1. Philipp Cheng, Beueler Judo-Club
2. Lukas Kremer, 1. JC M'gladbach
3. Nils Voß, JC Weilerswist
3. Lukas Hoffmann, Beueler JC

bis 34 kg:

1. Marcel Bizon, JC SW Elmpt
2. André Hickmann, JC Haaren
3. Jonas Jakob, Judo Club Haaren
3. Leon Beckers, SG Dülken

bis 37 kg:

1. Timo Ellrich, Bayer Leverkusen
2. Risgo Jamal, JC Weilerswist
3. Christoph Aretz, TuS Germania
3. Kenan Walther, TuS Germania

bis 40 kg:

1. Benjamin Schmidt, Sam. Dinslak.
2. Alexander Schildgen, Dünnw. TV
3. Sven Möller, JC Langenfeld
3. Joris Kuger, JC Langenfeld

bis 43 kg:

1. Julius Zerbe, 1. JC M'gladbach
2. Bastian Evertz, Judo Club Haaren
3. Ben Williams, 1. JC M'gladbach
3. Nils Raschke, 1. JC M'gladbach

bis 46 kg:

1. Stefen Pluskotta, Beueler JC
2. Fabian Stroh, Jülicher Judoclub
3. Bahram Yousefzadi, JC 71 D'dorf
3. Marice Tirtay, Jülicher Judoclub

bis 50 kg:

1. Markus Auler, TuS Germania
2. Jannis Leonhardt, Sam. Goch-Kev.
3. Lukas Barske, PSV Duisburg
3. Julian Soriano Eupen, Dünnw. TV

bis 55 kg:

1. Tobias Rehfeld, JC 71 Düsseldorf
2. Christopher Fendel, TSV Bonn rrh
3. Steffen Mull, Jülicher Judoclub
3. Paul Heronim, BS Yamato Hürth

bis 60 kg:

1. Daniel Dringelburg, Bursch. TG
2. Sascha Weinhold, JC Weilerswist
3. Patrick Studniarz, TSV Bonn rrh
3. Rami Gharsallaoui, BC Kamp-L.

über 60 kg:

1. Dominik Huppertz, JC Haaren
2. Piotr Chrzastowski, PSV Oberh.
3. Kai Zimmermann, Burscheid. TG
3. Kenneth Schäfer, Germ. Oberm.
3. Tim Reuscher, TVG Obermaubach

weiblich, Gruppe II (4.-2. Kyu)

bis 30 kg:

1. Marina Schubert, JC Wermelskir.
2. Denise Schmitz, DJK Rol. Köln
3. Kim Thurow, JC Weilerswist

Offene holländische Meisterschaften

Fünf Titel für G-Judokas

Am 9. April fanden im niederländischen Beverwijk die offenen holländischen Judo-meisterschaft im G-Judo mit 350 Teilnehmern statt. Neben holländischen und belgischen Judokas nahmen auch G-Kämpfer aus England, Schweden und Italien an der Großveranstaltung teil.

Aus Nordrhein-Westfalen gingen 20 Judokas an den Start, davon elf Kämpfer des NRW-G-Kaders, die ausschließlich in der höchsten Wettkampfkategorie (Klasse 1) kämpften. Die Kämpfer des Landeskaders G-Judo NRW werden von Walter Gülden unter der Assistenz von Manfred Meyer trainiert und betreut. Die restlichen Judokas starteten für die Lebenshilfe Hamm.

Gab es im letzten Jahr lediglich zwei Titel für die NRW-Kämpfer, so konnten sich bei diesen Meisterschaften immerhin fünf Judokas gegen diese starke internationale Kon-

kurrenz durchsetzen.

Ihren Titelgewinn vom letzten Jahr wiederholen konnte die amtierende Deutsche Meisterin Belinda Garweg aus Leverkusen in der Klasse bis 63 kg. Durch souveräne Ippon-Siege wurde Belinda ihrer Favoritenrolle gerecht und setzte sich wiederum gegen stärkste internationale Konkurrenz durch. In der gleichen Klasse hatte die noch Jugendliche Sabrina Kern, ebenfalls Leverkusen, keine Chance und erreichte den sechsten Platz.

Ebenfalls souverän setzte sich in der Klasse bis 66 kg Horst Matschulat aus Ratingen durch. Mit fünf vorzeitigen Siegen zeigte Horst seine Judo-Fortschritte eindeutig und gewann sicher diese Klasse. Genau so wie Marc Weidmann aus Bocholt in der Jugendklasse bis 73 kg. Hier konnte Marc alle seine Kämpfe vorzeitig gewinnen.



Der spätere Sieger Phil Tarschinski im Halbfinale gegen Wolfgang Trost

Schwerer kämpfen musste Lars Wichert aus Hamm in der Klasse bis 90 kg. Jedoch zeigte Lars an diesem Tag eine tolle Form und frischen Kampfgeist, so dass der NRW-Kämpfer am Schluss knapp aber völlig zu Recht den Titel gewinnen konnte. In der gleichen Klasse konnte Claas Christ aus Leverkusen den dritten Platz belegen

Noch schwerer waren die Kämpfe im Schwergewicht für Phil Taraschinski aus Hamm.

Phil hat aber zurzeit eine solche tolle Form, dass er sich auch in schwierigsten Situationen behaupten und die Matte als Sieger verlassen kann. So konnte er zum ersten Mal in Holland den Titel gewinnen. In der gleichen Klasse belegte Wolfgang Trost aus Düsseldorf einen sehr guten dritten Platz.

Eine böse Überraschung gab es für Seriensieger Andre Conen aus Leverkusen. Gleich im ersten Kampf erwischte es Andre mit einem Fußstopper. Da der Wurf mit Ippon bewertet wurde, hatte Andre keine Chance mehr, die Sache wieder gut zu machen, so dass ihm am Ende nur der zweite Platz blieb. Das war für Andre die erste Niederlage seit mehr als zwei Jahren.

In der Klasse bis 60 kg wurde besonders verbissen gekämpft. Am Ende gab es für Sven Lux aus Leverkusen einen dritten und für Martin Rennert aus Hamm einen vierten Platz in diesem starken Teilnehmerfeld.

NRW-Leistungssportkoordinator Walter Gülden zeigte sich am Ende des Turniers mit seinen Kaderkämpfern und den Ergebnissen sehr zufrieden.

Dr. Wolfgang Janko



NRW-Kader-Kämpfer mit Betreuern

Ausschreibungen**3. Offene Bayerische Landeseinzelmeisterschaften im G-Judo Frauen, Männer, Jugend**

Ausrichter: SV Stadtwerke München.

Ort: Lauensteinstr. 9, 81549 München.

Datum: Samstag, 15. Juli 2006.

Zeitplan: 12.00 - 12.30 Uhr Waage. 13.00 Uhr Eröffnung und Beginn der Kämpfe. 17.00 Uhr Siegerehrung.

Teilnehmer: Judokas mit geistiger Behinderung und/oder körperlicher Behinderung. Zu beachten: Sportärztliches Gesundheitszeugnis. Mit der Meldung bestätigt der Verantwortliche die gesundheitliche Fitness seiner Athleten. Mindestgraduierung 8. Kyu (weiß-gelb). Ausnahmen nur in Absprache.

Wettkampfklassen: WK 1: Judokas, die aufgrund ihrer leichten Behinderung auch mit nicht behinderten Judokas trainieren könn(t)en. Diese Judokas können Techniken gut umsetzen. WK 2: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Techniken eingeschränkt umsetzen können, in integrativen oder heilpädagogischen Judogruppen trainieren und wettkämpfen können. Auf Wunsch (bei Meldung angeben!) kann nur im Boden gekämpft werden. Dieser Kämpfer muss alle seine Kämpfe dann in der Bodenlage bestreiten, deren Partner beginnt beim nächsten Kampf wieder im Stand. WK 3: Judokas, die aufgrund ihrer Behinderung Judo mehr als Spielform ausüben. Bodenkampf ist jederzeit möglich, muss dem Kampfrichter explizit vor dem Kampf angesagt werden.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in WK 2.

Mattenzahl: drei.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichter des BJV eingesetzt.

Sportliche Leitung: Behindertensportbeauftragter im BJV Alwin Brenner.

Meldeschluss: 10.7.2006.

Meldungen: an brenneralwin@t-online.de

Meldegeld: 3,00 € pro Starter.

Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Judokas mit einer Behinderung

Der Behindertensportverband NW veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband einen Selbstverteidigungs-/Selbstbehauptungslehrgang für Judosportler mit einer geistigen Behinderung.

Ort: Sportschule Hennef.

Datum: Freitag, 11. August 2006, 17.00 Uhr bis Sonntag, 13. August 2006, 12.00 Uhr.

Meldungen: bis zum 20.6.2006 an BSNW, Friedrich-Alfred-Str. 10, 47055 Duisburg, Tel.: 02 03 / 71 74 - 1 57 oder NWJV, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg, Tel. 02 03 / 73 81 - 6 27 oder Wolfgang Janko, Rheinstr. 69, 45219 Essen, Fax: 0 20 54 / 93 95 26, E-Mail Karin.Hoewelmann@t-online.de

Special Olympics National Games Berlin 2006

Special Olympics International ist weltweit die größte - vom IOC offiziell anerkannte - Sportbewegung für Menschen mit geistiger und Mehrfachbehinderung, die 1968 in den USA durch die Familie Kennedy gegründet wurde. Die Philosophie von Special Olympics ist es, mit dem Mittel Sport die Akzeptanz von Menschen mit geistiger Behinderung in der Gesellschaft zu verbessern. Für die ca. 2.500 Teilnehmer und rund 850 Betreuer aus ganz Deutschland und aus europäischen Nachbarstaaten sowie den 1.200 freiwilligen Helfern sollen die National Games zum unvergesslichen Erlebnis werden. Eingeladen sind Sportlerinnen und Sportler aller Leistungsniveaus, die seit Jahren regelmäßig trainieren. Die Teilnahme an den Nationalen Spielen ist Voraussetzung für eine Bewerbung an Special Olympics Weltspielen.

Datum: 11. bis 16. September 2006.

Ort: Die Judo-Wettkämpfe finden in der Max-Schmeling-Halle statt.

Die vollständige Ausschreibung unter www.nwJV.de (Ressorts/ Judo der Behinderten/Termine).

9. Internationales Bagira-Wanderpokalturnier G-Judo

Veranstalter: Behindertensportverband Nordrhein-Westfalen in Kooperation mit dem Nordrhein-Westfälischen Judo-Verband und Special Olympics NRW.

Ausrichter: BSG Kleverland.

Ort: Konrad-Adenauer-Gymnasium, Postdeich, 47533 Kleve-Kellen.

Datum: Samstag, 23. September 2006.

Zeit: 9.00 Uhr Eintreffen. 10.00 Uhr Beginn der Kämpfe. Nach dem Ende aller Kämpfe erfolgt die Siegerehrung.

Teilnehmer: Geistig behinderte Judokas mit sportärztlichem Gesundheitszeugnis (mindestens 12 Monate) und Mindestgraduierung (Weiß-Gelbgurt).

Wettkampfklassen: Klasse I: Judokas mit leichter Behinderung, die mit nicht Behinderten trainieren könnten. Klasse II: Judokas mit schweren Behinderungen, auf Wunsch eines Kämpfers Bodenkampf, der Kämpfer muss jedoch das gesamte Turnier in der Bodenlage kämpfen (bitte bei der Meldung angeben!). Der Partner darf den nächsten Kampf wieder im Stand beginnen. Klasse III: Judokas mit schwersten Behinderungen, die nur in der Lage sind spielerisch am Turnier teilzunehmen.

Wichtig: Verbot aller Hebel- und Würgetechniken, Verbot von Ryo-Ashi-Dori, Verbot aller Selbstfalltechniken in den Wettkampfklassen 2 und 3.

Keine Startmöglichkeit ohne Gesundheitszeugnis.

Modus: Der Bagira-Wanderpokal des Nordrhein-Westfälischen Dan-Kollegiums muss im nachfolgenden Jahr verteidigt werden.

Mattenzahl: vier.

Kampfrichter: werden vom Landeskampfrichter NWJV eingesetzt.

Medizinische Leitung: Abteilungsarzt Judo im BSNW (Hans-Joachim Schirmer).

Sportliche Leitung: Behinderten-Beauftragter des NWJV (Dr. Wolfgang Janko).

Meldeschluss: 18.8.2006.

Meldungen: bitte mit Angabe des tatsächlichen Gewichtes und der Wettkampfkategorie an Heike Hendricks, Ackerstr. 134, 47533 Kleve, Tel.: 0 28 21 /

89 69 68 (pr.), E-Mail: heike.hendricks@t-online.de

Programm: Anreise: Freitag Abend oder Samstag Morgen. Samstag: Wettkämpfe und Siegerehrung, Abendveranstaltung mit Disco. Sonntag Morgen Frühstück und Abreise.

Sonstiges: Der Ausrichter hat in der eigenen kleinen Turnhalle in Kleve kostenlose Übernachtungsmöglichkeiten geschaffen. Luftmatratzen und Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Da die Plätze in den Hallen begrenzt sind, bitten wir alle Teilnehmer, die definitiv in einer Halle übernachten möchten, bis spätestens 18.8.2006 ihre Meldung abzugeben. Alle, die nach dem 20.6.2006 melden, bitten wir, sich selber um Übernachtungsmöglichkeiten zu kümmern, falls Übernachtung gewünscht wird. Für das Bagira-Turnier wird kein Organisationsbeitrag erhoben.

Anreise: A 3 Richtung Arnheim, Abfahrt Emmerich, Ende der Ausfahrt auf die B 220 Richtung Kleve, nach ca. 12-15 km kommt das Ortseingangsschild Kleve (auf der rechten Seite liegt Kaufland), an der ersten Ampel rechts ab (Postdeich), nach ca. 20-30 m liegt auf der linken Seite das Konrad-Adenauer-Gymnasium. - Sporthalle.

Termine**11. Juni 2006**

Landesmannschaftsmeisterschaften G-Judo in Dülmen

17. Juni 2006

NRW-Kader-Training in Hamm

15. Juli 2006

3. Offene Bayerische Landes-einzelmeisterschaften im G-Judo Frauen, Männer, Jugend in München

11.-13. August 2006

Lehrgang „Selbstbehauptung Behinderte“ in Hennef

19. August 2006

NRW-Kader-Training in Leverkusen

11.-16. September 2006

Special Olympics Sommer-spiele in Berlin

23. September 2006

Bagira-Judo-Turnier in Kleve

Sportassistentenausbildungen boomen weiter

In den Osterferien fanden zwei Ausbildungen zentral in der Sportschule Hennef statt und vier Ausbildungen wurden mit den Bezirkskaderathleten aus Arnsherg/Münster, Detmold, Düsseldorf und Köln durchgeführt. Diese allesamt kombiniert mit der Ausbildung zum Jugendkampfrichter.

Bezirkskader- und Kampfrichterausbildung in Arnsherg/Münster

23 Judokas aus den Bezirken Arnsherg und Münster dürfen sich nun Jugendkampfrichter und Sportassistent nennen.

Kim-Bianca Schultze (Kol. Bocholt)
Pia Weistropp (1. JJC Lünen)
Lisa Pschichholz (JC Holzwickede)
Tom Luthe (SUA Witten)
Michael Schumann (Kod. Olsberg)
Chris Müller (TG Heeren-Werve)
Katharina Pottmeyer (Kol. Bocholt)
Nicole Skubatz (JC Dortmund-West)
Simon N. Brückmann (JC 66 Bottr.)
Jonte Flachmeyer (JG Münster)
Laura Karrengarn (TV Wolbeck)
Luise Heselhaus (Kolping Bocholt)
Jessica Grube (DJK Adler Bottrop)
Dastin Bittinger (RW Stiepel)
Malte Schulte (Kodokan Olsberg)
Milan Singh (Kentai Bochum)

Bastian Soppe (JC Kolping Bocholt)
Tobias Wesel (DSC Wanne-Eickel)
Christian Hellinger (JG Ladbergen)
Florian Henkel (TuS Iserlohn)
Fabian Langer (TuS Eichengrün 05)
Nils Theisen (Dattelner JC) und
Matthias Golomb (JC 66 Bottrop)

wurden durch die Referenten Franz Paris, Christoph Paris, Mike Müller, Karsten Flormann und die Kampfrichterexperten Friedrich Salewsky und Max von Rhoden in die Geheimnisse des Judos, des Judotraining, des Kampfrichterwesens eingeführt und in vielen anderen Dingen unterrichtet.

Um einen kleinen Einblick in die fünf gemeinsamen Tage zu erhalten, haben Michael Schumann, Pia Weistropp, Kim-Bianca Schultze, Lisa Pschichholz und Tom Luthe ihre Erinnerungen auf Papier festgehalten:

Sonntag 9.4.2006: Als wir ankamen hatten wir als erstes eine kleine Besprechung über den Ablauf des Lehrgangs. Dann ging es los mit der Kampfrichterausbildung. Fritz Salewsky brachte uns anhand eines Skriptes alle wichtigen

Dinge aus dem Kampfrichterwesen bei. Anschließend zeigte er uns Beispielkämpfe und wir mussten entscheiden, welche Wertung zu geben war. Als wir das erledigt hatten übten wir die verschiedenen Handzeichen. Am Ende wurden zwei Teilnehmer zu einem Showkampf aufgefordert. Drei andere spielten die Kampfrichter - ein Mattenrichter und zwei Außenrichter. Nachdem uns Karsten noch die Grundlagen der Stundenplanung näher gebracht hatte, wurde der Tag mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Im Scheunentor“ abgeschlossen.

Montag, 10.4.2006: Wir wurden in den Aufbau einer Übungsstunde eingeweiht. Franz und Christoph Paris zeigten uns den Ablauf vom „Vermitteln einer Technik“ am Beispiel Tai-otoshi. Sie zeigten den Wurf in verschiedenen Schritten, so dass man gut erkennen konnte, auf welche Kleinigkeiten man beim Vermitteln achten muss. Nach dem Mittagessen erklärte Christoph Paris uns die Prinzipien des

Werfens. Es gibt das Rotieren: dazu zählt unter anderem Seoinage, das Sichern: O-uchi-gari, das Fegen: De-ashi-barai, das Einhängen: Ko-soto-gake, das Opfern: Tomoe-nage, das Blockieren: Sasae-tsuri-komi-ashi und das Ausheben: Te-guruma. Dies sind die sieben Prinzipien des Werfens.

Am späten Nachmittag kam Mike Müller vorbei und unterrichtete uns in den Grundlagen des Verhaltens bei Verletzungen. Er zeigte uns wie man mit Gelenkprellung umgeht und auf welche Auffälligkeiten wir achten müssen. Nach dem Abendessen war der zweite Tag dann auch zu Ende.

Dienstag, 11.4.2006: Am frühen Morgen (7.30 Uhr) wurden wir, wie jeden Tag, durch „wunderschöne“ Musik geweckt. In der ersten Einheit nach dem Frühstück beschäftigten wir uns mit Zweikampfspielchen und Randoris. Nach dem Burger-Mittagessen kam noch einmal Mike Müller und führte seinen Unterricht vom Vortag fort und zu Ende.

Anschließend wurden wir durch Christoph in die Geheimnisse der Differenzierung eingeweiht. Wir differenzierten Gruppen nach Gewicht, Größe und Geschwindigkeit. Am Abend nahmen wir am Stützpunktraining der U 15 mit Frank Urban teil. Müde und erschöpft schauten wir nach dem Abendessen noch einen Film. Um 23.00 Uhr ging, wie jeden Tag, die Hallenbeleuchtung aus und die Nachtruhe wurde eingeläutet.

Mittwoch, 12.4.2006: In der ersten Einheit übte Franz Paris mit uns verschiedene Formen des Uchi-komi. Als erstes begannen wir mit Basis-uchi-komi, welches wir im Stand und in Bahnen übten. Als nächstes zeigte uns Franz den Kodokan-Eingang, den Pulling-Out-Eingang, den direkten Eingang und den Kawaishi-Eingang. Das Tandoku-renshu, das sogenannte Schattentraining, und das Seil-uchi-komi hat am meisten Spaß gemacht. Franz zeigte uns nach einer kleinen Pause sogar noch einen fünften Eingang, den Stepping-In. Anschließend übten wir das Dreier-Uchi-komi. Nach dem Mittagessen entspannten wir uns mit Entspannungsübungen und Funktionsgymnastik. Am



Witten

späten Nachmittag zeigte die Hälfte der Teilnehmer ihre Lehrübungen, die anschließend mit allen Besprochen wurden. Nach dem anstrengenden Tag war das Döner-Abendessen eine richtige Erholung.

Obwohl der Tag schon sehr kräftezehrend war, brachte das Geburtstagskind Mike Müller (40 Jahre) einen Test über das Verhalten bei Verletzungen mit, den wir am Abend noch ausfüllen mussten.

Donnerstag, 13.4.2006: Um 9.30 Uhr zeigte der zweite Teil der Teilnehmer Karsten seine Lehrübungen. Vor dem Pizza-Mittagessen bekamen alle ihre bestandenen Tests vom Vortrag zurück.

Nach einer gründlichen Hallenreinigung wurden wir um 14.00 Uhr in die Prinzipien des Haltens und Befreiens eingeführt. Die Einheit dauerte bis 15.30 Uhr. Es ist wichtig beim Halten den Partner zu fixieren, flexibel zu sein, Stützen zu bauen und den Partner zu belasten. Um aus einem Haltegriff raus zu kommen, gibt es verschiedene Techniken: Überrollen, Beinklammer, das Drehen auf den Bauch, Brücke bauen und das Aufrichten.

Bevor uns unsere Eltern um 18.00 Uhr abholten, wurde der Lehrgang durch ein paar Randori und eine Abschlussbesprechung beendet.

Stefanie Kulartz berichtet von der Sportassistentenausbildung A in Hennef

Vom 10. bis zum 13. April ging unsere Sportassistentenausbildung A an der Sportschule Hennef. Wir bekamen einigermaßen gutes Essen und schlichte Zimmer. An einem Abend hatte man die Möglichkeit in den Krafraum zu gehen und am nächsten Abend Basketball bzw. Fußball in der Halle zu spielen. In den Theorie- und Praxisstunden wurde uns beigebracht, wie man

1. besser mit Kindern umgeht,
2. ein Training gestalten könnte,
3. Probleme behandelt (in der Gruppe und in dem Umfeld),
4. bestimmte Muskeln trainiert,
5. eigene Fähigkeiten verbessern kann bzw. erweitert,
6. die Gruppendynamik in der Judogruppe verbessert,
7. sich eventuell fortbilden könnte,
8. die Bewegungsfertigkeit erweitern kann.

Da wir bis ca. 21.00 Uhr Unterricht hatten und daran anschließend noch erweiterte Aktivitäten möglich waren, war man vor 23.00 Uhr nicht im Bett. Die Nächte waren daher kurz und am nächsten Morgen oft schmerzvoll, da die Matratzen sehr unbequem sind. Die meiste Unterrichtszeit verbrachten wir in der Judo-



halle, um aktiv Übungsformen (u.ä.) selber auszuprobieren und umzusetzen. Doch zuletzt müssen wir doch sagen, dass es eine sehr schöne und lustige Zeit war.

Michael Albus (TV Attendorf)
 Moritz Belmann (TV Friesen Telgte)
 Christian Bentke (TV Attendorf)
 Fabian Bertermann (JC Würselen)
 Vera Franz (1. JC Düren)
 Marvin Glowinski (PSV Duisburg)
 Benjamin Groß (JC Haldern)
 Mathias Hoth (TV Friesen Telgte)
 Katrin Kaufmann (ASV/E Süchteln)
 Nickolas Koch (JC Würselen)
 Sara Könemann (TV Löhne)
 Andrea Kuchenbuch (JC Würselen)
 Jan Kuhlmann (Werdener Turnerb.)
 Stefanie Kulartz (PSV Köln)
 Michael Lache (JT DJK Stadtlohn)
 Niklas Mainzer (JBC Marl)
 Sabrina Moczko (ASV/E Süchteln)
 Timo Müller (DJK Roland Stolberg)
 Niklas Ruth (Judoverein Donrath)

Christian Raupach (JC Gernsdorf)
 Thomas Reiser (SSK Kerpen)
 Yannick Renard (PSV Duisburg)
 Felix Schmidt (Sieglarer TV)
 Martin Spiecker (JBC Marl)
 Veronika Takacsova (Rol. Stolberg)
 Marcel Tiemann (TV Löhne)
 Anna-Lea Tonwald (TV Löhne)
 Noemi Vollmer (Werdener Turnerb.)
 Janis Vrzal (JT DJK Stadtlohn)
 Lisa Wahner (PSV Herford)
 Heike Wirtz (JC Ford-Köln)

Einen schönen Dank an die Referenten Jennifer Goldschmidt und Malte Klocke.

Bezirkskader- und Kampfrichterausbildung im Bezirk Düsseldorf in Willich

Fida Anjum TSV (Viktoria Mülheim)
 Manuel Baier (DJK VfL Willich)
 Lars Beckmann (JT Holten)
 Ramona Beyer (Judolöwen D'dorf)
 Kevin Bizon (JC SW Elmpt)
 Fabian Brill (1. Walsumer JC)
 Tjorven Brückmann (ASU Süchteln)
 Jessica Burkert (PSV Duisburg)
 Marina Cremer (1. JC M'gladbach)
 Katharina Czogalla (JT Holten)
 Sander Dijkstra (Viktoria Mülheim)
 Malte Engels (DJK VfL Willich)
 Marcus Ganswind (Vikt. Mülheim)
 Fabrice Groten (BTV Ronsdorf-Gr.)
 Maresa Groten (BTV Ronsdorf-Gr.)
 Ron Hendricks (Samurai Goch)
 Sara Ilic (Post-Telekom Düsseldorf)
 Natali Ilic (Post-Telekom SV D'dorf)
 Ruben Kallfuß (1. JC M'gladbach)
 Vanessa Kopperberg (TG Lennepe)
 Tais Martinez (Polizei SV Krefeld)
 Kristina Meurer (DJK VfL Willich)
 Rebekka Pausch (DJK VfL Willich)
 Achim Pellmann (JT Holten)
 Niclas Pilkowsky (JT Holten)
 Marius Rühl (SV Friedrichsfeld)
 Kevin Schröter (1. Walsumer JC)
 Alexander Sondermann (JC Fisch.)
 Sandrine Stoltenbauer (JT Holten)
 Julia Strötges (PSV Oberhausen)
 Sabine Struve (DJK VfL Willich)
 Christian Struve (DJK VfL Willich)
 Adrian Teggars (SW Elmpt)
 Julia Tillmanns (1. JC M'gladbach)
 Mira Ulrich (1. JC Mönchengladb.)
 Dirk von Gruchalla (TB Rheinhaus.)
 Melina Wehmeyer (1. JC M'gladb.)
 Marc Wickern (Viktoria Mülheim)





Hennef

Sportassistentenausbildung B in Hennef

Ein Bericht von Janine Böhm, Vanessa Richter, Kathrin Bruch, Kirsten Schmelzer und Chantal Goergen

Am Dienstag um 9.30 Uhr trafen sich zwölf Mädchen und 18 Jungen zu einem spannenden Abenteuer in der Sportschule Hennef. Sofort sollten wir den Sinn des Lehrgangs erfassen und begannen mit der ersten praktischen Einheit, die Randori und Zweikampfformen beinhaltete.

Fasziniert von der großen Halle standen die Mädchen direkt vor dem riesigen Spiegel an der Wand. Allerdings hatten sie dazu nicht lange Zeit, da das Training sehr abwechslungsreich begann. Alle Techniken und Übungen wurden aufeinander aufgebaut. Nach einem anstrengenden Training mussten wir uns bei einem leckeren Mittagessen regenerieren. Danach stand die erste Theoriestunde auf dem Programm. Ausgerechnet sah dieser Theorieraum aus wie ein Klassenraum, was die Motivation der Teilnehmer nicht besonders stärkte. Die Theoriestunde befasste sich mit der Einführung in die Stundenplanung. Nach einer halbstündigen Pause die zweite anstrengende Praxiseinheit. Diesmal lautete das Thema Uchi-komi-Formen und Tandoku-renshu. Hätte uns ein anderer Sportler gesehen, hätte er uns wahrscheinlich für verrückt erklärt, denn wir kämpften

mit der Luft. Danach rief uns ein leckeres Abendessen, was wir mit Genuss verschlangen. Die Jungs machten eine Teeparty, wobei sie nach der neunten Kanne aufgaben. Nach einer kurzen Zeit zum verschnauften mussten wir allerdings noch einmal in den Theorieraum, wo wir Verbandsstrukturen, sowie Judo und Schule besprachen. Jetzt wissen wir wieviel Organisation notwendig ist um Judo zu ermöglichen. Danach begann eine große Party im Zimmer 66, die allerdings um 23.00 Uhr durch die Nachtruhe beendet wurde.

Auch der nächste Tag fing - mehr oder weniger - frisch und fröhlich an. Nach dem Frühstück übten wir uns theoretisch und praktisch im Thema Differenzierung, wobei die Praxis spaßiger war, weil wir fast nur spielten. Beim ersten Spiel versuchten wir uns in McDonalds mit einem Big Mac zu zerquetschen. Nach zwei weiteren Praxiseinheiten, die wir abgesehen von ein wenig Muskelkater erfolgreich überstanden, riefen uns das Schwimmbad und der Kraftraum. Die eine Hälfte stürzte sich in die Fluten, die andere Hälfte besichtigte und probierte die Geräte im Krafraum aus. Zuvor gab es ein kleines Bodenrandoriturnier, bei dem Alex W. als Sieger im Finalkampf gegen Patrick H. hervorging.

Schon früh begann der nächste Tag mit zweieinhalb Stunden Theorie, wobei wir alle

unsere schon vorher ausgearbeiteten Referate über mögliche Konflikte im Judo vorstellten.

Am Nachmittag war Funktionsgymnastik dran, wo wir Geräte aus dem Krafraum nachgeahmt haben. Dabei hatte jeder eine andere Vorstellung, was Widerstand bedeutet. In der Pause bildeten wir einen Massagekreis und massierten uns gegenseitig. Darauf folgten noch zwei Praxiseinheiten.

Einige waren noch nicht ausgepowert und opferten ihre letzten Kräfte für ein Neun-Minuten-Krafttraining. Einige andere schlossen das Training im Schwimmbad ab. Obwohl die Trainer es mit uns nicht immer leicht hatten, ließen sie uns am letzten Abend bis 0.00 Uhr aufbleiben. So konnte jeder die letzten Stunden nach seinen Wünschen verbringen.

Am letzten Tag war es direkt hektisch. Noch halb verschlafen hatten wir nur eine halbe Stunde Zeit, um die Zimmer zu räumen. Und jetzt sitzen wir alle gemütlich am Frühstückstisch und schreiben diesen Bericht zuende. Gleich steht uns noch eine Einheit praktisch und theoretisch bevor und dann geht's ab nach Hause. Wir bedanken uns bei den Referenten Karsten Labahn und Franz Paris.

Jessica Bentrup (TG Herford)
Janine Böhm (JC 71 Düsseldorf)
Maik Broddin (PSV Bottrop)
Kathrin Bruch (JC Gernsdorf)
Sebastian Dippel (SC Wuppertal)
Anne Falkenberg (Wiedenbrück. TV)
Tankred Felske (Jud. Wattenscheid)

Mareike Fengler (DJK E. Borbeck)
Chantal Goergen (JC Gernsdorf)
Michael Görg (JC Gernsdorf)
Patrick Heimbach (SuS Oberaden)
Henning Herbers (TV Friesen Telgte)
Maximilian Jung (JC Gernsdorf)
Marvin Kötter (PSV Essen)
Sebastian Kuhlmann (JC Gernsdorf)
Georg Lentz (PSV Essen)
Johanna Lübbert (Wiedenbrück. TV)
Nicolas Mütterich (Dojo Massil.-L.)
Salomé Neuschulte (Wiedenbr. TV)
Vanessa Richter (JC 71 Düsseldorf)
Karolin Ritter (Judoka Wattenscheid)
Malte Rödl (JC 71 Düsseldorf)
Sergej Ropelt (PSV Bottrop)
Kirsten Schmelzer (JC Gernsdorf)
Dominik Schminghoff (SuS Oberad.)
Mehmet Sökmen (PSV Bottrop)
Manuel Stecher (Judoka Wattensch.)
Alexander Walter (PSV Essen)
Florian Zänsdorf (TG Herford)
Sarah Zoche (Judoka Wattenscheid)

Bezirkskader- und Kampfrichterausbildung in Köln

Sonja Wirth (JC Swisttal)
Kevin Resag (Bayer Leverkusen)
Lukas Peiffer (Beueler JC)
Isabel Schuldt (Sakura Herzogenr.)
Katharina Schuldt (Sak. Herzogenr.)
Christine Alt (Sakura Herzogenrath)
Michael Fischer (JC Swisttal)
Kevin Hupka (Yamanshi Porz)
Nikola Discher (Lammersdorf)
Katharina Ellrich (Bayer Levern.)
Alisha Sheikh (JC Wermelskirchen)
Aylin Boda (TSV Bayer Leverkusen)
Jasmin Schirm (Samurai Porz)
Nadine Schirm (Samurai Porz)
Marco Storsberg (Wermelskirch. TV)
Rodel Arnolds (JC Wermelskirchen)
Kerstin Hilgers (Samurai Setterich)

Bezirkskader- und Kampfrichterausbildung in Detmold

Anstrengend, aber viel gelernt - so war die Sportassistentenausbildung in Berlebeck 2006. Das zweite Mal in Folge fand die Sportassistentenausbildung des Bezirks Detmold in Berlebeck statt. Als Termin hatten wir die erste Osterferienwoche geplant. Unter der Leitung von den Bezirkstrainern Helmut und Dennis Muth sowie Karsten Labahn vom NWJV-Lehrteam nahmen 18 Judokas an der Ausbildung teil.

Der erste Tag stand im Zeichen der Jugendkampfrichterausbildung. Die Teilnehmer wurden von Ben Vergunst am Sonntag in die Wettkampfgeln sowie im Verhalten eines Kampfrichters auf der Matte eingewiesen. Ab Montag waren sie ganz der Sportassistentenausbildung ausgeliefert (grins). Zu den eigentlichen Inhalten kamen morgendlicher Waldlauf sowie Sondereinheiten für gute Leistungen hinzu. Der Tisch- und Spüldienst darf natürlich



Berlebeck

nicht vergessen werden. Die theoretischen Einheiten wurden von Carsten Labahn gestaltet während die praktischen Inhalte von Helmut und Dennis Muth gestaltet wurden. Carsten brachte in der Praxis noch ein paar Ergänzungen.

Wir hoffen, dass die Vereine im Bezirk Detmold für die geplante Ausbildung 2007 besser hinter den Bezirkstrainern stehen. An der Ausbildung nahmen nachfolgende Judokas teil:

- Alexandra Kucza (JC 93 Bielefeld)
- Jana Peter (TV Isselhorst)
- Alina Celik (TV Isselhorst)
- Daniela Wöhle (SV Brackwede)
- Patric Krey (SV Brackwede)
- Marina Voitinas (SC Borchon)
- Vicky Leontaris (SC Borchon)
- Charleen Spieker (TuS Bödexen-F.)
- Liesa Warneke (TuS Bödexen-F.)
- Christine Poggengerd (Gütersl. JC)
- Julia Starke (HLC Höxter)
- Julian Jöhren (HLC Höxter)
- Lukas Rathke (HLC Höxter)
- Eduard Heidebrecht (HLC Höxter)
- Michael Leer (TV Paderborn)
- Sebastian Brauner (JC Schl. Neuh.)
- Sven Geier (TSG Rheda)
- Oliver Witschel (TSG Rheda)



Berlebeck

Hier einige Beispiele zum Judospiel:

Bist du sehr erfolgreich?

- A ja
- B nein

A: Lass den anderen mal den Vortritt, setze eine Runde aus
 B: Zur Motivation gehe ein Feld deiner Wahl

Bist du sehr erfolgreich?

- A ja
- B nein

A: Ok weiter so, 1 Feld deiner Wahl
 B: Dann bleib dort wo du bist, wir brauchen dich nicht!

Du bist verdächtigt Doping gebraucht zu haben, warte die B-Probe ab und springe so lange Seilchen bist du wieder dran bist.

Ein Gegenspieler ist dir zu nahe gekommen, setze ihn zwei Felder in die Richtung deiner Wahl.

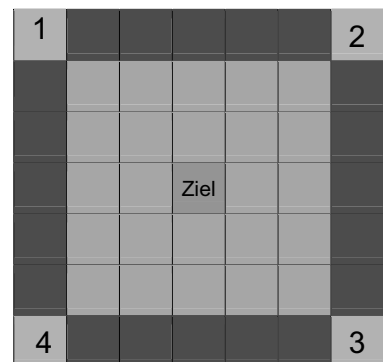
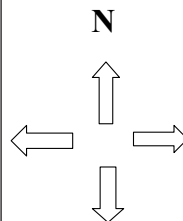
Gehe ein Feld nach Nirgendwo

Du sollst dich turnerisch betätigen wähle A, B oder C

Judospiel

- entwickelt von den Sportassistenten des Bezirkes Köln im April 2006 unter Leitung von Spiele-Erfinder Nikola Discher (JJJC Lammersdorf) und seinem Assistenten Lukas Peiffer (Beueler JC).

4-20 Spieler aller Altersklassen
 Spieldauer: 20-60 Minuten



Die Abbildung zeigt das Spielfeld, das auf einer Wett-kampffläche gespielt werden kann. Es kann aber auch auf einer Matte ohne Kampffläche gespielt werden.

Startpunkt für alle Spieler ist eine der Ecken, auf die die Spieler gleichmäßig verteilt werden.

Die Reihenfolge beginnt mit dem ersten Spieler auf Ecke 1, dann mit dem ersten Spieler auf Ecke 2 usw. Die Reihenfolge müssen sich alle merken, also den Spieler der vor und nach einem dran ist, damit alle gleich oft dran kommen. Aufschreiben erleichtert die Sache.

Jeder Spieler, der an der Reihe ist, bekommt eine **Frage bzw. Aufgabe** vorgelesen, die ihn weiter Richtung Zielfeld in der Mitte der Kampffläche bringen kann, aber nicht muss. Es gibt Glückskarten aber auch „Arsch-Karten“ die nur anstrengend sind, aber nicht wirklich weiter bringen. Kommen

zwei Spieler auf eine gleiche Matte bedeutet das Randori im „Golden Score“, der Gewinner darf ein Feld in die Richtung seiner Wahl, der Verlierer muss ein Feld weg vom Ziel. Es gibt eine Markierung der Himmelsrichtungen. Es gibt Karten, auf denen man sich dann in bestimmte Himmelsrichtungen bewegen kann oder muss. Man kann nie außerhalb der Kampffläche gelangen, sondern geht dann auf der gegenüberliegenden Matte wieder rein.

Die Fragen/Aufgaben können jeweils auf das Alter und Niveau der Gruppe angepasst und immer beliebig erweitert und ergänzt werden.

Die Formulierungen können sachlich und neutral oder wie bei uns manchmal witzig und provozierend sein. Die ca. 50 Fragen (nicht immer voll ausformuliert) können per E-Mail bei Michael Weyres unter mickaweyres@gmx.de angefordert werden.

- A Mach 6 Purzelbäume
- B 3 Turnerrollen
- C 1 Rückwärtsrolle

A: Du rollst gerne, rolle 1 Feld nach Norden
 B: Du bist ein richtiger Turner, mache ein Rad ein Feld weiter

C: Du willst anscheinend zurück, gehe ein Feld vom Ziel weg.

Du bist beim Uchi-Mata über den Nacken abgerollt, mache zur Strafe 30 Liegestütze und bleib stehen.

Lehrgangsübersicht ab Juni 2006

Auf den nachfolgend aufgeführten Lehrgängen und Ausbildungen gibt es noch freie Plätze. Die genaueren Infos zu den einzelnen Lehrgängen und Ausbildungen sind der Veröffentlichung im Internet bzw. „budoka“ zu entnehmen.

LG-Nr.	Thema	Termin	Ort	Kosten	Anmeldeschluss
Fach-ÜL C - Ausbildungen					
32/06	Fach-ÜL C – Kompaktausbildung	29.07.-03.08. + 13.-15.10.06	Duisburg	300,00 €	03.07.06
34/06	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	09.-10.09.06	Duisburg	55,00 € *	14.08.06
	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	23.-24.09.06	Duisburg	55,00 € *	28.08.06
	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	28.-29.10.06	Duisburg	55,00 € *	02.10.06
	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	04.-05.11.06	Duisburg	55,00 € *	09.10.06
	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	18.-19.11.06	Duisburg	55,00 € *	23.10.06
	Fach-ÜL C – Aufbau Sportassistent I	02.-03.12.06	Duisburg	55,00 € *	06.11.06
TR C - Lizenzkurse					
35/06	TR C – Lizenzkurs A	19.-20.08. und 02.-03.09.06	Hennef	110,00 €	24.06.06
36/06	TR C – Lizenzkurs B	10.-11.11. und 08.-09.12.06	Duisburg	110,00 €	16.10.06
37/06	Kampfrichter-LG für ausgebildete Fach-ÜL/innen und TR/innen	n. n. **	Solingen	0,00 €	n. n. **
Sportassistentenausbildung					
42/06	Sportassistentenausbildung C	04.-07.10.06	Hennef	100,00 €	11.09.06
Fach-ÜL und TR C - Verlängerungen					
07/06	Fach-ÜL C - Verlängerung	26.08.06.	Hagen	30,00 €	15.08.06
08/06	Fach-ÜL C + TR C - Verlängerung	17.09.06	Paderborn	30,00 €	04.09.06
09/06	TR C - Verlängerung	21.10.06	Kleve	20,00 €	09.10.06
10/06	Fach-ÜL C + TR C - Verlängerung	05.11.06	Büttgen	20,00 €	23.10.06
11/06	Fach-ÜL C - Verlängerung	25.11.06	Eschweiler	20,00 €	13.11.06
12/06	TR B - Verlängerung	02.-03.12.06	Bonn	75,00 €	06.12.06
73/06	TR C – Lizenz-Modul IV***	08.07.06	Witten	30,00 €	26.06.06
74/06	TR C – Lizenz-Modul IV***	29.10.06	Herford	30,00 €	16.10.06
75/06	TR C – Lizenz-Modul IV***	29.10.06	Welter	30,00 €	16.10.06
Breitensportlehrgänge					
56/06	„Judo spielend lernen“ - für 5 bis 7 Jahre	27.08. und 5.11.06	Köln-Worringen	50,00 €	15.08.06
57/06	VBG / NWJV – Seminar Sportmedizin (in Koop mit dem Budoverband NW)	08.-10.09.06	Olsberg/ Gevelinghausen	30,00 €	26.06.06
58/06	Aktionstag für Kinder und Jugendliche	24.09.06	Hilden	15,00 €	11.09.06
59/06	3. NWJV / NWJK - Herbstcamp	29.09. – 01.10.06	Hennef	90,00 €	01.09.06
61/06	Judo plus 45	19.11.06	Hohenlimburg	25,00 €	06.11.06
62/06	LSB / NWJV Fortbildung	27.-29.10.06	Hachen	90,00 €	01.10.06
Sonstige Termine / Aktionen					
	DJB-TOP-TOUR	25.06.06	Duisburg	0,00 €	12.06.06
	6. NWJV Judo-Workshop	17.09.06	Duisburg	25,00 €	28.08.06
	JUDO tut Deutschland gut	30.09. bis 29.10.06	bundesweit		



Judo tut Deutschland gut

Der Termin der Kampagne steht bereits fest. Vom **30. September bis 29. Oktober 2006** sind alle Judo-Vereine zu weiteren Aktionen und Aktivitäten rund um den Judosport aufgerufen.

Der NWJV stellt die Aktionswoche unter zwei Schwerpunkten: **„Judo tut Mädchen und Frauen gut“** sowie **„Fitte 45ziger“**.

Zum einen ist ein Aktionstag speziell für Mädchen und Frauen geplant. Dieser soll schwerpunktmäßig folgende Themen behandeln: „Keine Angst vor dem Fall“, „Bewegung durch Judo tut gut“ sowie „Selbstbewusst und sicher durch Judo“.

Zum anderen wirbt der NWJV zusammen mit seinen Vereinen für das Programm **„Fitte 45ziger“** (45 Minuten Judo hält 45-Jährige fit). Ein speziell für diese Altersgruppe ausgearbeitetes Programm soll an einem Tag in möglichst vielen Vereinen starten. Das Programm dauert über zehn Wochen und soll die 45-Jährigen in dieser Zeit für Judo neu bzw. wieder oder immer noch begeistern. Das Programm wird vom NWJV erstellt und allen Vereinen zur Verfügung gestellt. Neu- oder Wiedereinsteiger, die an dem Programm teilnehmen und für Judo gewonnen werden können, erhalten einen kostenlosen Judo-Pass und/oder eine Jahressichtmarke des Jahres 2006.

Außerdem möchten wir eine **Ideenbörse** veranstalten und rufen alle Vereine auf uns ihre Ideen zu der Aktionswoche „Judo tut Deutschland gut“ mitzuteilen und kurz zu beschreiben.

* Bei der Anmeldung zur gesamten Ausbildung (LG 34/06)

** Bitte auf die Veröffentlichung des Termins im Internet/„budoka“ achten

*** Bei gleichzeitiger Anmeldung und Teilnahme an allen drei Lehrgängen kann die TR C - Lizenz erworben werden (Kosten: 110,00 € inkl. NWJV-Rahmentrainingskonzeption)

LG 63/06**6. NWJV-Judo-Workshop**

am 17. September 2006
in Duisburg

für interessierte Judokas
ab 14 Jahren

Referenten: Wolfgang Dax-Romswinkel, Wolfgang Ehnes und Peter Scholz.

Kosten: 25,00 € p. P.

Anmeldung: bis spätestens 28.8.2006 mit dem offiziellen Anmeldeformular unter Angabe der Lehrgangnummer 63/06 und unter Nennung der gewünschten Themen (siehe rechts).

Lehrgangsanmeldungen an:

Nordrhein-Westfälischer
Judo-Verband e.V.
Angela Andree
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg
Fax: 02 03 / 73 81 - 6 24

**Lehrgangsanmeldungen
müssen immer die
Bestätigung des Vereins mit
Vereinsstempel enthalten!**

Zeit	Judohalle		Seminarraum 3
9.30 Uhr	Begrüßung Wolfgang Ehnes und Peter Scholz		
10.00 - 12.00 Uhr	Spielformen - unter methodischen Aspekten Tipps, Tricks und Hilfen zur Vermittlung Wolfgang Ehnes Thema A 1	Judo Fitness und Akrobatik Übungs- und Trainingsformen Peter Scholz Thema A 2	Rechtsfragen im Sportverein I • Grundlagen des Vereinsrechts • Haftung im Verein • Gründung eines Vereins • Satzungsfragen • Mitgliederversammlung und Vorstand (Referent des LSB) Thema A 3
12.30 Uhr	Mittagessen		
14.00 - 16.00 Uhr	Motivation und Motivationsspiele zum Kämpfen Wolfgang Ehnes und Peter Scholz Thema B 1	(Neue) Wege bei der Vermittlung von Wurftechniken Wolfgang Dax-Romswinkel Thema B 2	Rechtsfragen im Sportverein II - siehe oben - (Referent des LSB) Thema B 3
16.00 - 17.00 Uhr	Randori und Entspannung Wolfgang Dax-Romswinkel		
17.00 Uhr	Verabschiedung		

Programmänderungen vorbehalten

Anmeldeschein für Lehrgang Nr. _____ / 2006

Name: Vorname:

Straße: PLZ/Wohnort:

Tel.-Nr. pr.: d.: Verein:

Ich besitze folgende Lizenz (falls vorhanden): E-Mail:

Die Teilnehmergebühr bezahle ich per Bankeinzug - bitte abbuchen von

Konto-Nr.:

BLZ:

Bankinstitut:

Kontoinhaber:

**Lehrgangsanmeldungen ohne
Vereinsstempel können
nicht angenommen werden!**

Die jeweils gültigen Ordnungen werden mit Abgabe der Lehrgangsanmeldung anerkannt. Uns ist bekannt, dass ein Rücktritt von der Lehrgangsanmeldung nur bis 14 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Tageslehrgängen) und bis 28 Tage vor Lehrgangsbeginn (bei Lehrgängen mit Übernachtung) möglich ist. Ansonsten besteht kein Anspruch auf Rückerstattung der Lehrgangsgebühren.

.....
Datum / Unterschrift (bei Minderjährigen der/s Erziehungsberechtigten)

.....
Stempel und Unterschrift des Vereins

Versammlungen

Kreis Essen

Kreisversammlung und Kreisjugendversammlung

Datum: Donnerstag, 22. Juni 2006.

Zeit: 19.00 Uhr Kreisversammlung, 19.30 Uhr Kreisjugendversammlung.

Ort: Räume des Eintracht Borbeck in der Don-Bosco-Schule, Theodor-Hartzstr. 15, Essen-Borbeck.

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe
6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung
7. Jahresbericht
8. Aussprache
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung des Kreisfachwartes
11. Termine und Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
12. Anträge (müssen nach der Sportordnung des NWJV mindestens 4 Wochen vorher beim Kreisfachwart eingegangen sein)
13. Verschiedenes

Tagesordnung Kreisjugendversammlung

1. Begrüßung
2. Wahl eines Protokollführers
3. Annahme der Tagesordnung
4. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einberufung
5. Feststellung der Stimmberechtigung und Stimmzettelausgabe
6. Genehmigung der Niederschrift der letzten Versammlung
7. Jahresbericht
8. Aussprache
9. Wahl eines Versammlungsleiters
10. Entlastung der Kreisjugendleitung
11. Wahl einer Stellvertretung der weiblichen Kreisjugendleitung und eines zweiten Stellvertreters des männlichen Kreisjugendleiters

12. Termine und Vergabe von Turnieren und Meisterschaften
13. Anträge (müssen nach der Jugendordnung mindestens 4 Wochen vorher bei der JL eingegangen sein)
14. Kreisumlage (bitte Geld mitbringen)
15. Verschiedenes

Susanne Wieser
Kreisjugendleiterin

Kreis Wuppertal

Kreisjugendtag und Kreisversammlung

Datum: Freitag, 23. Juni 2006.

Zeit: 19.30 Uhr Kreisjugendtag, anschließend Kreisversammlung.

Ort: RTV-Gaststätte, Theodor-Körner-Str. 6, 42853 Remscheid.

Tagesordnung Kreisjugendtag

1. Begrüßung
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Feststellung der Stimmberechtigung
5. Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung
6. Berichte
 - a) Kreisjugendleitung
 - b) Kreiskampfrichterreferent
7. Aussprache zu den Berichten
8. Wahl eines/einer Versammlungsleiters/Versammlungsleiterin
9. Entlastung der Kreisjugendleitung
10. Wahlen
 - a) Kreisjugendleiter für die restliche Amtszeit (1 Jahr)
 - b) stellv. Kreisjugendleiter für die restliche Amtszeit (1 Jahr)
11. Anträge
12. Losen der Startnummern für das Sportjahr 2007
13. Vergabe von Meisterschaften und Turnieren für das Sportjahr 2007
14. Verschiedenes

Anträge, auch die auf Übernahme von Turnieren und Meisterschaften, müssen bis zum 26.5.2006 bei Nicole Alcamo, Remscheider Str. 214 B, 42855 Remscheid, eingegangen sein.

Tagesordnung Kreisversammlung

1. Begrüßung
2. Feststellung der Stimmberechtigung
3. Wahl eines Protokollführers
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Genehmigung des Protokolls 2005
6. Berichte

7. Aussprache zu den Berichten
8. Vergabe von Turnieren
9. Anträge
10. Verschiedenes

Anträge, auch die auf Übernahme von Turnieren, müssen bis zum 9.6.2006 bei Karsten Labahn, Flurstr. 64, 42781 Haan, eingegangen sein.

Nicole Alcamo/Karsten Labahn
Kreisjugendleiterin/Kreisfachwart

WETTKAMPFERGEBNISSE

Judo-Landesliga Männer Düsseldorf

4. Kampftag am Samstag, 6. Mai 2006

SV 08/29 Friedrichsfeld - JC 71 Düsseldorf	4 : 2	(40:20)
JKG Essen III - SV 08/29 Friedrichsfeld	6 : 1	(53:10)
JKG Essen III - JC 71 Düsseldorf	6 : 1	(55: 7)
PSV Duisburg - 1. JC Mönchengladbach II	4 : 3	(40:27)
JC Remscheid - PSV Duisburg	5 : 2	(50:20)
JC Remscheid - 1. JC Mönchengladbach II	2 : 5	(20:47)
TSV Bayer Dormagen - MSV Duisburg	1 : 6	(10:60)
Judo-Team Holten - TSV Bayer Dormagen	6 : 1	(60:10)
Judo-Team Holten - MSV Duisburg	0 : 7	(0:70)

Abschlusstabelle

1. PSV Duisburg	8	340:206	34:22	14: 2
2. MSV Duisburg	8	377:165	38:17	13: 3
3. JKG Essen III	8	290:223	31:25	12: 4
4. 1. JC Mönchengladbach II	8	344:203	35:21	10: 6
5. JC Remscheid	8	300:241	31:25	8: 8
6. Judo-Team Holten	8	267:272	28:28	6:10
7. SV 08/29 Friedrichsfeld	8	190:343	19:35	5:11
8. TSV Bayer Dormagen	8	198:335	22:34	4:12
9. JC 71 Düsseldorf	8	107:425	12:43	0:16

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Nord

1. Kampftag am Samstag, 6. Mai 2006

MSV Duisburg II - SG Osterfeld	1 : 6	(10:55)
Post Telekom Düsseldorf - MSV Duisburg II	6 : 1	(60:10)
Post Telekom Düsseldorf - SG Osterfeld	4 : 3	(35:30)
TuS Germania - TG Neuss	6 : 1	(60:10)
BC Kamp-Lintfort - TuS Germania	1 : 6	(10:60)
BC Kamp-Lintfort - TG Neuss	6 : 1	(60:10)
TSV Viktoria Mülheim - SC Bayer Uerdingen	5 : 1	(45:10)
SV Friedrichsfeld II - TSV Viktoria Mülheim	2 : 5	(15:50)
SV Friedrichsfeld II - SC Bayer Uerdingen	5 : 2	(45:20)

Tabelle

1. TuS Germania	2	120: 20	12: 2	4: 0
2. TSV Viktoria Mülheim	2	95: 25	10: 3	4: 0
3. Post Telekom Düsseldorf	2	95: 40	10: 4	4: 0
4. SG Osterfeld	2	85: 45	9: 5	2: 2
5. BC Kamp-Lintfort	2	70: 70	7: 7	2: 2
6. SV Friedrichsfeld II	2	60: 70	7: 7	2: 2
7. SC Bayer Uerdingen	2	30: 90	3:10	0: 4
8. MSV Duisburg II	2	20:115	2:12	0: 4
9. TG Neuss	2	20:120	2:12	0: 4

Judo-Bezirksliga Männer Düsseldorf Süd

1. Kampftag am Samstag, 6. Mai 2006

TV Ratingen - PSV Duisburg II	5 : 2	(47:20)
JC Langenfeld II - TV Ratingen	6 : 1	(60:10)
JC Langenfeld II - PSV Duisburg II	6 : 1	(60:10)
Velberter JC - Samurai Dinslaken	4 : 2	(40:20)
Judo-Team Holten II - PSV Oberhausen (*)	0 : 7	(0:70)
JC 1963 Kempen - Judo-Team Holten II (*)	7 : 0	(70: 0)
JC 1963 Kempen - PSV Oberhausen	4 : 3	(40:30)

(*) Judo-Team Holten II nicht angetreten

Tabelle

1. JC Langenfeld II	2	120: 20	12: 2	4: 0
2. JC 1963 Kempen	2	110: 30	11: 3	4: 0
3. Velberter JC	1	40: 20	4: 2	2: 0
4. PSV Oberhausen	2	100: 40	10: 4	2: 2
5. TV Ratingen	2	57: 80	6: 8	2: 2
6. Samurai Dinslaken	1	20: 40	2: 4	0: 2
7. PSV Duisburg II	2	30:107	3:11	0: 4
8. Judo-Team Holten II	2	0:140	0:14	0: 4

Bezirk Detmold

1. TSVE-Pokalturnier für Frauen-Mannschaften

07.05.2006 in Bielefeld

1. TSVE 1890 Bielefeld
2. JG Münster
3. Brander TV
4. TSV Bayer 04 Leverkusen

Kreis Duisburg

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften

07.05.2006 in Duisburg

U 14 weiblich

1. PSV Duisburg
2. KG Samurai Dinslaken / SV Friedrichsfeld

U 14 männlich

1. KG Samurai Dinslaken / SV Friedrichsfeld
2. PSV Duisburg
3. TSV Viktoria Mülheim

Kreis Essen

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften

07.05.2006 in Essen

U 14 weiblich

1. KG PSV Essen/Borbeck
2. DJK Frintrop
3. JC Altenessen

U 14 männlich

1. KG Holten/Willich
2. KG SG Osterfeld/ Tbd. Osterfeld
3. PSV Essen



Das siegreiche TSVE-Team beim Mannschaftspokalturnier in Bielefeld (hinten von links nach rechts): Laura Sabatin, Agathe Blaumann, Linda Hoppe, Eva Maria Caspers, Lea Lescher und Jamina Elvers; vorne von links nach rechts: Christin Biele, Nina Ötting, Katharina Reinsch, Nina Naujoks und Kerstin Barnstedt

Kreis Krefeld

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften

07.05.2006 in Süchteln

U 14 weiblich

1. KG 1. JC Mönchengladbach / JT Holten
2. KG BC Kamp-Lintfort / JC Kempen
3. KSV Moers

U 14 männlich

1. JC Mönchengladbach
2. KG KSV Moers / SG Dülken
3. KG BC Kamp-Lintfort / JC Kempen

Kreis Aachen

Kreisvereinsmannschaftsmeisterschaften

06.05.2006 in Baesweiler

U 14 weiblich

1. KG ASG Elsdorf / Brander TV
2. KG TV Manheim / JJJC Samurai Setterich

U 14 männlich

1. KG JC Haaren / JJJC Samurai Setterich
2. Aachener Judo Club
3. KG Jülicher JC / TV Manheim

Frauen U 17

1. JC Haaren

Männer U 17

1. TSV Hertha Walheim
2. Polizei-SV Aachen
3. Aachener Judo Club

Kreis Coesfeld

Kreispokalturnier

07.05.2006 in Borken

U 14 weiblich: -28,8 kg: 1. Hannah Bruns (DJK Rhede). **-36,1 kg:** 1. Kim-Sophie Gießing (SC Budokan Bocholt). **-39,8 kg:** 1. Lena Mensing (Judo-Club Velen-Reken). **-46,3 kg:** 1. Jaqueline Mecking (SC Budokan Bocholt). **-50,8 kg:** 1. Janine Grafen (JC Kolping Bocholt). **-69,2 kg:** 1. Sarah Lemanski (Judo-Club Velen-Reken). **Technikerpreis:** Lena Mensing (Judo-Club Velen-Reken).

U 14 männlich: -31 kg: 1. Dennis Malzigov. **-34 kg:** 1. Aurelien Hübner (beide JC Lüdinghausen). **-37 kg:** 1. Maik Stratmann. **-40 kg:** 1. Niklas Boland. **-43 kg:** 1. Maik Schmitz (alle JC Kolping Bocholt). **-46 kg:** 1. Bernhard Hövels (SC Budokan Bocholt). **-50 kg:** 1. Jonas Brockmann (Judoteam DJK Stadtlohn). **-55 kg:** 1. Marcel Reinders (JC Kolping Bocholt). **+60 kg:** 1. Marius Bohland (SC Budokan Bocholt). **Technikerpreis:** Maik Stratmann (JC Kolping Bocholt).

Männer U 17: -46 kg: 1. Marcus Müller (Judoteam DJK Stadtlohn). **-54,2 kg:** 1. Alan Ebbert. **-60,7 kg:** 1. Fabian Feldberg. **-70 kg:** 1. Robert Kalscheur (alle JC Kolping Bocholt). **-93,2 kg:** 1. Michael Lache. **-109,2 kg:** 1. Janis Vrzal (beide Judoteam DJK Stadtlohn). **Technikerpreis:** Gabriel Allo (Judoteam DJK Stadtlohn).

Schnappschuss



Und alle jetzt in
meinem Takt!



Dr. Michael Paridon und Oliver Klösel, Kime-no-kata



Bettina Massillon und Ulla Loosen, Ju-no-kata



NRW-Judo-Kata-Meisterschaften 2006

Sie fanden in diesem Jahr bereits am 6. und 7. Mai in Köln-Worringen statt; der Termin für die „Deutsche“ am 24. und 25. Juni im niedersächsischen Sehnde war wohl der Grund dafür.

Beim Ausrichter der Meisterschaften, der SG BP Köln-Worringen am Erdweg, war alles wie immer: Es war warm und allerschönstes Wetter, die Besuchertische unter dem Zelt am Eingang waren ebenso aufgebaut wie der Grill für's Fleischige. Das Buffet im Halleneingang mit Kuchen, belegten Brötchen und Trinkbarem stand bereit. Und der Empfang durch das Team von Friedrich Nikolai war wie immer herzlich.

Auf die Einladung des NWDK als Veranstalter, vertreten durch seinen Vizepräsidenten und Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck, hatten sich gemeldet: 13 Paare für die Nage-no-kata, vier Paare für die Katame-no-kata, acht Paare für

die Ju-no-kata, vier Paare für die Kodokan Goshin Jutsu und -neu im Wettstreit- fünf Paare für die Kime-no-kata. Und dann stritten noch neun Jugendpaare um die beste Nage-no-kata.

Zur Statistik: Die Gesamtzahl der teilnehmenden Paare an den Landes-Kata-Meisterschaften der Jahre 2000 bis 2006 war jeweils 16, 31, 31, 48, 36, 46 und 43, wobei die Anzahl der Kata, um die gestritten wurde, von einer am Anfang (Nage-no-kata) bis auf fünf Kata in diesem Jahr anwuchs.

Wertungsrichter

Als Wertungsrichter hatte Horst Lippeck eingesetzt:

Bei der Nage-no-kata (Vor- und Endrunde Jugend): Franz-Karl Patzner, 7. Dan, Wolfgang Dax, 6. Dan, Manfred Halverscheid, 6. Dan, Rainer Andruhn, 6. Dan und Wolfgang Pohl, 5. Dan.

Bei der Nage-no-kata (Vor- und Endrunde Frauen/Männer): Franz Ostolski, 7. Dan, Georges Covyn, 7. Dan, Karl-Heinz

Bartsch, 6. Dan, Eberhard Kruse, 5. Dan und Birgit Andruhn, 4. Dan.

Die Katame-no-kata bewerteten die Wertungsrichter Jochen Schulte, 7. Dan, Georges Covyn, Wolfgang Pohl, Karl-Heinz Tobies, 5. Dan und Birgit Andruhn.

Für die Ju-no-kata standen als Wertungsrichter zur Verfügung: Franz Ostolski, Karl-Heinz Bartsch, Wolfgang Dax, Rainer Andruhn und Eberhard Kruse; für die Kodokan Goshin Jutsu Karl-Heinz Bartsch, Wolfgang Dax, Rainer Andruhn, Wolfgang Pohl und Michael Hoffmann, 5. Dan.

Neu im Wettstreit war die Kime-no-kata, für die als Wertungsrichter Franz Ostolski, Karl-Heinz Bartsch, Wolfgang Pohl, Michael Hoffmann und Birgit Andruhn zur Verfügung standen.

Bewertungssystem

Bewertet wurde wie erstmals im vorigen Jahr mit Punkten von eins bis zehn gemäß

der Festlegung der IJF/EJU. Innerhalb des Durchlaufs einer Kata wechselten die Wertungsrichter nicht; die Wertungsrichter in der Vor- und Endrunde bei der Nage-no-kata waren also die selben. Wie in den vergangenen Jahren wurde die jeweils höchste und niedrigste Punktezahl bei der Gesamtwertung nicht berücksichtigt. Die Bewertung des Gesamteindrucks (Ausstrahlung der Akteure, Wirkung von Tori und Uke als Paar, Körperspannung, Raumaufteilung usw.) erfolgte nicht mehr gesondert, sondern im Rahmen der Bewertung jeder Technik: war die Technik als solche gut, ihr Ablauf aber z.B. außerhalb der Kataachse, gab es dafür Punkteabzug.

Die vier erstplatzierten Paare einer jeden Kata haben sich qualifiziert, an den Deutschen Kata-Meisterschaften am 24. und 25. Juni 2006 im niedersächsischen Sehnde teilzunehmen. Die Meldungen dafür erfolgen ausschließlich durch NWDK/NWJV.



Stehend die vier Erstplatzierten bei der Nage-no-kata der Frauen und Männer



Die vier Erstplatzierten bei der Nage-no-kata der Jugendlichen



Die vier Erstplatzierten der Katame-no-kata



Die Qualifizierten der Kodokan Goshin Jutsu

Ergebnisse (Tori/Uke)

Nage-no-kata, Vorrunde, Frauen und Männer, fünf Wertungsrichter:

1. Yusuf Arslan / Sergio Sessini, JT Holten, 670 Punkte
2. Okan Karakus / Matthias Gedig, Börde Union, 662 Punkte
3. Daniel Zial / Christopher Skubis, JK Hagen, 636 Punkte
4. Wolfgang Thies / Maik Landgrafe, VfL Gevelsberg, 557 Punkte
5. Hendrik Flasche / Oliver Meier, JC Velen-Reken, 490 Punkte
6. Ulrich Wübbeling / Stefan Kampmann, JC Velen-Reken, 481 Punkte
7. Esther Daus / Anja Kleinelsen, JT Holten, 472 Punkte
8. Lina Schumacher / Jens Möller, JG Münster, 447 Punkte
9. Anja Kleinelsen / Esther Daus, JT Holten, 433 Punkte
10. Robert Divol / Rolf Hilger, TVE Bad Müstereifel, 394 Punkte
11. Hubert Roder / Luc Schlömer, TV Kalterherberg, 385 Punkte
12. Eugenie Schneider / Andrea Engels, TSV Bonn, 337 Punkte
13. Andrea Engels / Eugenie Schneider, TSV Bonn, 283 Punkte

Nage-no-kata, Endrunde, Frauen und Männer, fünf Wertungsrichter wie in der Vorrunde:

1. Okan Karakus / Matthias Gedig, Börde Union, 692 Punkte
2. Yusuf Arslan / Sergio Sessini, JT Holten, 686 Punkte
3. Daniel Zial / Christopher Skubis, JK Hagen, 663 Punkte
4. Wolfgang Thies / Maik Landgrafe, VfL Gevelsberg, 621 Punkte
5. Hendrik Flasche / Oliver Meier, JC Velen-Reken, 487 Punkte
6. Ulrich Wübbeling / Stefan Kampmann, JC Velen-Reken, 477 Punkte

Nage-no-kata, Jugend, Vorrunde, fünf Wertungsrichter:

1. Julian Huth / Eric Dieckerhoff, SV Menden, 591 Punkte
2. Christin Grüne / Janine Lee Nonne, DJK TV Arminia Erwitte, 543 Punkte
3. Lukas Oechtering / Philip Berkenkopf, DJK SF Dülmen, 516 Punkte
4. Fabian Keller / Marco Grundmann, SUA Witten / Wazashi, 495 Punkte
5. Marco Grundmann / Fabian Keller, Wazashi / SUA Witten, 479 Punkte
6. Christian Rohrer / Marcel Siering, Börde Union, 473 Punkte
7. Sven Herbst / Julian Simon, TV Arnsberg, 459 Punkte
8. David Mielke / Tim Wiese, Börde Union, 458 Punkte
9. Lars Bothe / Vanessa Kress, SC Buschhausen, 415 Punkte

Nage-no-kata, Jugend, Endrunde, fünf Wertungsrichter wie in der Vorrunde:

1. Julian Huth / Eric Dieckerhoff, SV Menden, 567 Punkte
2. Christin Grüne / Janine Lee Nonne, DJK TV Arminia Erwitte, 512 Punkte
3. Marco Grundmann / Fabian Keller, Wazashi / SUA Witten, 478 Punkte
4. Fabian Keller / Marco Grundmann, SUA Witten / Wazashi, 469 Punkte
5. Lukas Oechtering / Philip Berkenkopf, DJK SF Dülmen, 459 Punkte

Katame-no-kata, ein Durchgang, fünf Wertungsrichter:

1. Thomas Agricola / Nils Neuwöhner, VfL Gevelsberg, 374 Punkte
2. Gerd Kremer / Norbert Schäfer, JC Merksteine, 334 Punkte
3. Godula Thiemann / Jenny Goldschmidt, 1. Wermelskirch. TV, 290 Punkte
4. Önder Balkaya / Friedrich Nikolai, SG BP Köln-Worringen, 228 Punkte

Kodokan Goshin Jutsu, ein Durchgang, fünf Wertungsrichter:

1. Dieter Kempkens / Dagmar Kunsmann, PSV Krefeld, 437 Punkte
2. Norbert Schäfer / Gerd Kremer, JC Merksteine, 377 Punkte
3. Gaby Hörning / Jürgen Hatzky, SC Budokan Bocholt, 332 Punkte
4. Joachim Jäger / Stephan Bardenheuer, TV Dellbrück, 243 Punkte

Ju-no-kata, ein Durchgang, fünf Wertungsrichter:

1. Bettina Massillon / Ulla Loosen, Dojo Massillon-Loosen, 343 Punkte
2. Jürgen Hatzky / Gaby Hörning, SC Budokan Bocholt, 340 Punkte
3. Manuel Minkwitz / Dieter Münnekhoff, BSG Kleverland, 337 Punkte
4. Hans-Georg Berndt / Siegrid Schroers, PSV Kref./Asahi Kleve, 317 P. (*)
4. Hans Urban / Frank Klapper, DJK SV Dülmen, 317 Punkte (*)
6. Frank Räther / Heinz Aschhoff, 1. JJC Dortmund. / JC Beckum, 301 Punkte
7. Beate Föbus / Karola Rübbe, 1. JJC Dortmund, 217 Punkte
8. Thomas Hillinger / Stephan Werker, TV Germania Mannheim, 212 Punkte

(*) Zur Erklärung des Punktegleichstandes bei den zwei vierten Plätzen der Ju-no-kata: Die Paare Berndt/Schroers und Urban/Klapper erzielten beide 317 Punkte. Im Stichkampf um die Teilnahme an der Deutschen Judo-Kata-Meisterschaft gewann das Paar Berndt/Schroers.

Kime-no-kata, ein Durchgang, fünf Wertungsrichter:

1. Dagmar Kunsmann / Dieter Kempkens, PSV Krefeld, 377 Punkte
2. Dr. Michael Paridon / Oliver Klösel, TB Rheinhausen, 339 Punkte
3. André Otte / Willi Drießen, GSV Geldern/Sam. Goch-Ke., 332 Punkte
4. Maren Teske / Manfred Teske, JC Langenfeld, 315 Punkte
5. Jörg Wolter / Jörn Sinsilewski, JSC Leichlingen, 308 Punkte



Stehend die Qualifizierten der Ju-no-kata



Die Qualifizierten der Kime-no-kata

Flitzlichter ...

... sind schnell erzählt

Julian Huth und Eric Dieckerhoff waren Klasse. Die hätten bei der Nage-no-kata im Erwachsenenlager gut mithalten können.

Der Service hinsichtlich Dojo, Besprechungszimmer und Verpflegung durch die Frauen und Männer von der SG BP Köln-Worringen war wie immer spitze.

Zuschauer gab's leider wenige. Am Samstag waren knapp 40 Zuschauer auf der Tribüne, während die Jugendlichen Nage-no-kata demonstrierten. Nachdem die fertig und Eltern und Betreuer nach draußen zum Kuchenbuffet gegangen waren, waren knapp zehn Zuschauer in der Halle. Am Sonntagmorgen

zählte ich kaum 20 Zuschauer - bei der Siegerehrung am Ende der Veranstaltung nur noch ein paar. Das ist schade, liegt aber wohl am Geheimnis der Kata. Das Geheimnis der Nage-no-kata und Katame-no-kata ist von allgemeinem Publikum vielleicht noch ziemlich schnell zu ergründen: bei der einen wird geworfen und bei der anderen festgehalten, gewürgt und gehebelt. Und bei der Kodokan

Goshin Jutsu braucht man auch nicht sehr lange, um zu entdecken, dass der eine sich gegen den anderen wehrt, in dem er tritt, schlägt, stößt oder wirft. Doch was um Himmels Willen sollte allgemeines Publikum mit Ju-no-kata und Kime-no-kata anfangen? Diese Kata mögen wir wie alle anderen Kata auch bei guter Demonstration für schön halten - viel mehr als 20 unbedarfte Zuschauer werden

sich aber kaum motivieren lassen, sich das Gesamtgeschehen in vielfacher Wiederholung zwei Tage lang anzusehen.

Wir aber sind motiviert. Macht euch deshalb 'nen Knoten in die Fernbedienung und schaltet euch nächstes Jahr wieder ein im Katazirkus am Erdweg in Köln-Worringen, denn: et hätt noch emmer jot jejange.

Michael Holte



Herzlichen Dank an das Serviceteam



„... un schödden sech dr Koffie in dr Kopp ...“, die Wertungsrichter Eberhard Kruse und Franz Ostolski



Das ist rheinisches Judo



Julian Huth und Erik Dieckerhoff, Nage-no-kata



Önder Balkaya und Friedrich Nikolai, Katame-no-kata

Dan-Prüfungen 2006

10. Juni 2006 Hagen
 17. Juni 2006 Grevenbroich
 19. August 2006 Witten
 30. September 2006 Duisburg
 11. November 2006
 Kreis Recklinghausen
 18. November 2006
 Kreis Bergisch Land
 25. November 2006
 Wiedenbrück

Die Antragsunterlagen für die Teilnahme an einer Dan-Prüfung müssen bis spätestens drei Wochen vor dem jeweiligen Prüfungstermin über den zuständigen Kreis-Dan-Vorsitzenden beim Prüfungsbeauftragten Horst Lippeck eingereicht werden.

Die Teilnehmergebühren werden nur bar vor Beginn der Prüfung vor Ort eingesammelt.

Folgende Gebühren sind zu entrichten:

Mitglieder eines NWJV-Vereins:

52,00 €

Mitglieder eines NWJV-Vereins, die gleichzeitig ihre Mitgliedschaft im NWDK beantragen:

47,00 €

(darin enthalten sind die Aufnahmegebühr und der erste Jahresbeitrag)

Mitglieder des NWDK:

26,00 €

Sonstige Teilnehmer auf Anfrage.

Die Abmeldung von einer Prüfung muss spätestens acht Tage vor dem zugesagten Termin mit Begründung beim Prüfungsbeauftragten eingegangen sein. Bei verspäteter Absage oder Nichtantreten werden anteilige Teilnehmergebühren erhoben.

Aus den Kreisen**Kreis Bielefeld****Prüferstempel**

Der Kyu-Prüfer-Stempel mit der Nummer 12 des Kreises Bielefeld ist seit dem 27.3.2006 nicht mehr gültig.

Vorbereitungslehrgang 1 für das Kata-Turnier

Datum: Samstag, 11. Juni 2006.

Ort: Herman-Windel-Halle, Am Waldbad 72, Bielefeld-Senne.

Zeit: Beginn 10.00 Uhr.

Themen: Nage-No-Kata, Etikette, Zeremonie.

Referent: G. Schniedermann, 3. Dan.

Teilnehmer: ÜL/Trainer des NWJV-Kreises Bielefeld, die ihre Judokas auf das für November geplante Turnier vorbereiten, Judokas U 11 - U 17.

Kosten: keine.

Meldungen: schriftlich durch den jeweiligen Verein an den KDV R. Andruhn, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Meldeschluss: 5.6.2006.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen!

Dan-Vorbereitungslehrgang

Datum: 19.8., 2.9., 23.9., 21.10., 11.11. und 18.11.2006.

Ort: Piusschulturnhalle, Schulstraße, OT Wiedenbrück.

Zeit: Samstag ab 13.30 Uhr. Sonntag ab 10.00 Uhr.

Themen: Dan-Vorbereitung in Theorie und Praxis vom 1. - 5. Dan, Nage-No-Kata im Rahmen der Kyu-Prüfungsordnung für den 3. - 1. Kyu.

Referenten: R. und B. Andruhn, G. Schniedermann.

Teilnehmer: Dan-Vorbereitung ab 2. Kyu, sonst ab 4. Kyu.

Kosten: Dan-Vorbereitung: 50 €/TN, Kyu: 6 €/TN/Tag.

Meldungen: schriftlich durch den jeweiligen Verein an den KDV, Fax: 0 52 42 / 5 59 40, E-Mail: Andruhn@t-online.de

Meldeschluss: 15.8.2006.

Sonstiges: Gültiger Judopass ist vorzulegen. Bei zu geringer TN-Zahl fällt der LG aus!

Rainer Andruhn

Kreis Duisburg**Dan-Vorbereitungslehrgänge**

Termine: 11.6., 18.6., 13.8., 20.8., 3.9., 10.9., 17.9. und 24.9.2006.

Ort: Turnhalle an der Salzmansschule, Albert-Einstein-Straße, Duisburg-Neumühl.
Zeit: Sonntags 9.30 - 12.30 Uhr.

Themen: Kata, Stand- und Bodentechniken.

Referenten: Karl-Heinz Bartsch, 6. Dan, NWDK-Landeslehrwart, Deutscher Kata-Meister 1997/98, Josef Wittler, 6. Dan, KDV, Helmut Götz, 4. Dan, stell. KDV.

Teilnehmer: ab 1. Kyu.

Kosten: 45,00 €, zu bezahlen vor LG-Beginn in der Judo-halle.

Meldungen: schriftlich bis zum 6.6.2006 an Josef Wittler Freiburger Str. 2, 47167 Duisburg.

Anreise: A 42 in Richtung Kamp-Lintfort, Ausfahrt Duisburg-Neumühl, geradeaus auf die Amsterdamer Straße (Straßenname ändert sich in Garten- und Wiener Straße) bis zu der Ampelkreuzung, wo auf der rechten Seite die Autohäuser Renault und Opel sind, dort links in die Albert-Einstein-Straße, dann die zweite Straße rechts, nach ca. 300 m ist rechts der Parkplatz; von der A 59 bis AB Kreuz Duisburg-Nord, auf die A 42 in Richtung Dortmund, Ausfahrt Duisburg-Neumühl, an der Ausfahrt links bis zur Ampelkreuzung ca. 400 m, dort rechts in die Amsterdamer Straße und weiter wie oben beschrieben.

Sonstiges: Die Dan-Prüfung findet am Samstag, 30. September statt.

Josef Wittler

Kreis Köln**Judo für Kinder im Alter von 5 bis 7 Jahren**

Datum: Sonntag, 11. Juni 2006.

Zeit: 11.00 - 14.00 Uhr.

Ort: BLZ Judo in Köln, Gut-Muts-Weg.

Referenten: Ralf Henning Schäfer, Stephan Höhner.

Teilnehmer: Dan-Träger und Vereinsvertreter, die als Übungsleiter tätig und/oder mit der Prüfungsabwicklung beauftragt sind.

Lehrgangsinhalte: Der Lehrgang ist der zweite von vier Lehrgangseinheiten (30.4., 11.6., 22.10. und 19.11.2006) zur Vermittlung der Inhalte des neuen DJB-Programms „Judo spielend lernen“ als Vorbereitung auf die Ausbildung entsprechend der neuen Prüfungsordnung für Kyu-Grade.

Anmeldung: schriftlich durch den Stammverein (mit Vereinsstempel oder Vereinsbriefkopf) bei Stephan Höhner, Emsstr. 20, 50389 Wesseling (auch per Fax an 0 22 32 / 15 61 31).

Sonstiges: Mit der Teilnahme an allen vier Lehrgangseinheiten kann einmalig die Fach-ÜL C-Lizenz verlängert werden.

Grundsatz-, Pass- und Prüfungsordnung

Achtung Terminänderung! (ehem. 11.6.2006).

Entgegen den Darstellungen im „budoka“ 3/2006 kann dieser Lehrgang nicht am 11.6.2006 stattfinden. Ein Ersatztermin wird mitgeteilt.

Prüfung zum 1. Kyu auf Kreisebene

Datum: Samstag, 17. Juni 2006.

Zeit: 14.00 Uhr.

Ort: Sportzentrum der SG BP Köln-Worringen, Erdweg.
Anmeldung: bis zum 3.6.2006 schriftlich durch den Stammverein (mit Vereinsstempel oder Vereinsbriefkopf) bei Stephan Höhner, Emsstr. 20, 50389 Wesseling (auch per Fax an 0 22 32 / 15 61 31).

Kosten: Die Prüfungsgebühr inkl. Prüfungsmarke und Urkunde beträgt 10,00 €.

Wegbeschreibung: A 57 Abfahrt Köln-Worringen, rechts, Vorfahrtstraße folgen, nach Ortseingang Worringen ca. 2 km rechts Erdweg Sportzentrum.

Stephan Höhner

www.nwdk.de

**MEISTERSCHAFTEN
TURNIERE**

03./04.06.2006

Internationales Turnier „Tre Torri“
Frauen und Männer in Pto. S. Elpido/
Italien

10.06.2006

NRW-Pokal für Bezirksauswahlmann-
schaften U 15 / U 20 in Münster

10./11.06.2006

Internationales Turnier Frauen U 20
und Männer U 20 in Wien/Österreich

11.06.2006

Landesmannschaftsmeisterschaften
G-Judo in Dülmen

15.06.2006

Judo-Wettkämpfe der Ruhr-Olympiade
in Mülheim/Ruhr

17.06.2006

Internationales Turnier der Frauen und
Frauen U 17 und Landeseinzeltturnier
U 14 weiblich in Bonn

17.06.2006

Messe-Cup U 15 männlich und weiblich
in Erfurt

18.06.2006

Internationales Turnier der Männer und
Männer U 17 und Landeseinzeltturnier
U 14 männlich in Bonn

23.-25.06.2006

Europameisterschaften der Frauen U 17
und Männer U 17 in Miskolc/Ungarn

24./25.06.2006

Deutsche Kata-Meisterschaften
in Sehnde/Niedersachsen

24.06.2006

Deutsche Hochschul-Einzelmeister-
schaften der Frauen und Männer
in Braunschweig

25.06.2006

Deutsche Hochschul-Mannschafts-
meisterschaften der Frauen und Männer
in Braunschweig

15.07.2006

3. Offene Bayerische Landeseinzel-
meisterschaften G-Judo in München

11.06.2006

Judo-Regionalliga Frauen, 2. Kampftag

17.06.2006

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer,
4. Kampftag

17.06.2006

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen,
2. Kampftag

24.06.2006

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer,
5. Kampftag

01.07.2006

1. und 2. Judo-Bundesliga Frauen,
3. Kampftag

**KADERLEHRGÄNGE
LEISTUNGSSPORT**

06.-11.06.2006

DJB-Lehrgang EM-Vorbereitung Frauen
U 17 und Männer U 17 in Kienbaum

13.06.2006

Landesrandori U 17 / U 20 männlich
und weiblich in Köln

15.06.2006

Kaderlehrgang Frauen U 20 und Frauen
in Köln

23.06.2006

Sportuntersuchung Kader in Köln 2

24.06.2006

Kaderlehrgang Frauen U 17, Männer
U 17, Frauen U 20 und Männer U 20
in Remscheid

26.06.-14.07.2006

DJB-Kaderlehrgang Männer U 20
in Rauris/Österreich

27.06.-04.07.2006

Konditionslehrgang U 17 / U 20
im Allgäu

01.-08.07.2006

Internationales Trainingscamp Frauen
und Männer in Castelldefels/Spanien

10.-16.07.2006

Internationales Trainingscamp Frauen
und Männer in Paris/Frankreich

**BREITENSORT
LEHRWESEN**

09./10.06.2006

Fach-ÜL C - Modulausbildung
- LG 30/06 - in Duisburg 6

10./11.06.2006

Grundausbildung C für Fach-ÜL C
- LG 22/06 - in Hennef 2

17.06.2006

Kader-Training „Judo der Behinderten“
in Hamm

24.06.-02.07.2006

Fach-Übungsleiter C - Kompaktausbil-
dung A - LG 31/06 - in Hennef

25.06.2006

DJB-Top-Tour - Breitensportlehrgang
mit Europameister Ole Bischof
in Duisburg

08.07.2006

Trainer C - Lizenzkurs - Modul IV
- LG 73/06 - in Witten

10.-14.07.2006

NWJV-Talentcamp U 14 männlich
und weiblich in Hennef

**SONSTIGE
TERMINE**

10.06.2006

DJB-Jugendvollversammlung
in Backnang/Württemberg

10.06.2006

Dan-Prüfung in Hagen

11.06.2006

Außerordentliche Verbandstagung
des NWJV in Duisburg

17.06.2006

Dan-Prüfung in Grevenbroich

**EUROPA-CUP
LIGEN**

03.06.2006

Europacup-Endrunde Frauen

03.06.2006

1. und 2. Judo-Bundesliga Männer,
3. Kampftag

10.06.2006

Europacup-Vorrunde Männer

**Das Judo Arbeitsbuch
DJB-Prüfungsordnung für Kyu-Grade**

jetzt mit Schnellübersicht - gültige Fassung ab August 2005

Preise: **nur 4,99 €/St.**, ab 10 Stück **nur 4,49 € St.**
ab 50 Stück **nur 3,99 € St.**

Bestellung unter: dasjudoarbeitsbuch@gmx.de
oder bei: Eric Froemer, Jägerstr. 28, 40231 Düsseldorf

AUSSCHREIBUNGEN

Die Teilnahme richtet sich nach den jeweils gültigen Ordnungen!

BEZIRK ARNSBERG

Hammer Turnspielfest - Bezirkseinzeln-Einladungsturnier der Frauen und Männer

Ausrichter: JC Pelkum-Herringen e.V.

Ort: Hamm-Pelkum, Koperikussschule, Kobenskamp.

Datum: Samstag, 17. Juni 2006.

Zeitplan: 11.00 - 11.45 Uhr Waage Frauen -48, -52, -57, -63 kg / Männer -60, -66, -73 kg. ca. 12.00 Uhr Beginn. 14.00 - 14.45 Uhr Waage Frauen -70, -78, +78 kg / Männer -81, -90, -100, +100 kg. ca. 15.00 Uhr Beginn.

Matten: zwei 7 x 7 m.

Meldungen: per E-Mail an dieter.joosten@jc-pelkum.de oder per Fax an 0 23 81 / 3 73 59 15 unter Angabe von Name, Gewicht und Verein.

Meldegeld: 7,50 € je Teilnehmer/in, zu zahlen mit der Meldung. Für Nachmeldungen wird doppeltes Meldegeld erhoben.

Meldeschluss: 12.6.2006.

Wegbeschreibung: BAB Münster-Bremen (A 1), Abfahrt Hamm, Werne, Lünen, Bergkamen, in Richtung Hamm fahren, nach ca. 800 m in Richtung Pelkum, bis Straßenende, dann links bis zur Brücke (Ampel), geradeaus (nicht Vorfahrtstraße benutzen!), dann 2 x rechts bis zur Schule.

BEZIRK DÜSSELDORF

Bezirkswanderpokalturnier der männlichen und weiblichen Jugend U 14, Frauen U 17, Männer U 17, Frauen und Männer

Ausrichter: Judo-Team Holten e.V.

Ort: Sporthalle der Heinrich-Böll-Gesamtschule, Schmachtendorferstr. 171, 46147 Oberhausen (Schmachtendorf).

Zeitplan: Samstag, 11. Juni 2006: 13.30 - 14.00 Uhr Waage Frauen U 17 und Männer U 17. 14.15 Uhr Kampfbeginn. 16.00 - 16.30 Uhr Waage Frauen und Männer. 16.45 Uhr Kampfbeginn. **Sonntag, 12. Juni 2006:** 9.00 - 9.30 Uhr Waage Jugend U 14 weiblich. 11.00 - 11.30 Uhr Waage Jugend U 14 männlich. 11.45 Uhr Kampfbeginn.

Mattenzahl: drei 7 x 7 m.

Meldung: mit vollständig ausgefüllter Startkarte an Dirk Kleinelsen, Weißenstr. 101, 46149 Oberhausen, E-Mail dpa.kleinelsen@meocom-online.de.

Meldeschluss: 5.6.2006.

Startgeld: 7,50 € je Kämpfer bar oder per V-Scheck mit der Meldung oder Überweisung auf das Vereinskonto 54320 bei der Stspk. Oberhausen, BLZ 365 500 00.

Anreise: aus Richtung Hannover: A 3 Richtung Köln, Ausfahrt Dinslaken-Süd (9), geradeaus durch den Kreisverkehr in den Starenweg, geht über in Gabelstraße, erste Ampelkreuzung

rechts in die Neuköllner Straße, geht über in die Schmachtendorfer Straße, nach ca. 250 m befindet sich die Halle auf der rechten Seite (am Busbahnhof), 30 m dahinter ist ein Parkplatz; aus Richtung Köln: A 3 Richtung Emmerich, Ausfahrt Dinslaken-Süd (9), links auf der Brinkstraße, die Autobahn unterqueren, rechts aus dem Kreisverkehr in den Starenweg, danach wie aus Richtung Hannover.

Kreis Wuppertal

Listenfürherlehrgang

Datum: Sonntag, 20. August 2006.

Zeit: 9.00 - 18.00 Uhr.

Ort: Seminarraum im Gebäude 308 der Bayer AG, Friedrich-Ebert-Str. 360 in Wuppertal, gegenüber des Werkes, in Höhe der Bayer-Überführung.

Zielgruppe: Alle interessierten Judokas ab 13 Jahre und 6. Kyu.

Referenten: Dieter Bruns, Karsten Labahn.

Anmeldung: nicht erforderlich.

Teilnehmergebühr: 5,00 €.

Mitzubringen: Judopass, Schreibzeug, Listenführerausweis (soweit bereits vorhanden, wenn nicht Passbild).

Anreise: von der A 46 / L 74 / B 224 Abfahrt Sonnborn, Richtung Zoo, auf der linken Seite gegenüber des Bayer-Werkes, bei der Überführung; aus Richtung Barmen/Elberfeld: B 7 Richtung Vohwinkel, auf der rechten Seite, gegenüber des Bayer-Werkes, bei der Überführung.

der budoka

ISSN 0948-4124

Bestellschein / Einzugsermächtigung

Bitte schicken Sie den „budoka“ ab Monat _____ an nachfolgende Adresse.
Ich bezahle für 10 Ausgaben im Jahr 28,00 € / bei Bankeinzug 24,00 €
(Bezugsjahr ist das Kalenderjahr).
Die Kündigung des Abos ist mit einer Frist von sechs Wochen zum Ende des Kalenderjahres möglich.

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ:

Wohnort:

Kontonummer:

Bankleitzahl:

Name des Geldinstituts:

Kontoinhaber:

Datum/Unterschrift:

Diese Bestellung kann innerhalb einer Frist von 8 Tagen widerrufen werden. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Dachverband für Budotechniken NW e.V., Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg.

An den
Dachverband für Budotechniken
Nordrhein-Westfalen e.V.
Geschäftsstelle
Postfach 10 15 06
47015 Duisburg



Erster Landeslehrgang in Köln

Am 30. April 2006 fand in Köln-Bocklemünd der erste Landeslehrgang des Jahres 2006 statt. Um 14.00 Uhr begrüßte der Verbandsvorsitzende Günter Tebbe 40 Teilnehmer aus ganz Nordrhein-Westfalen. Als Referent stand Peter Debitsch (4. Dan Goshin-Jitsu) zur Verfügung. Thema dieses Lehrganges war die Bodenarbeit/Bodenkampf. Nach einer kurzen Aufwärmphase mit Lockerungs- und Dehnungsabschnitten unterteilte Peter die Teilnehmer in drei Gruppen. Eine Gruppe bildeten die Anfänger, eine Gruppe die Fortgeschrittenen und eine Gruppe die Dan-Träger.

Im ersten Teil des Lehrgangs beschäftigte sich die Anfängergruppe überwiegend mit Würfetechniken aus der Reitsitzposition, wobei der oben sitzende die Würfetechniken ausübte. Peter zeigte hier alle möglichen Grundwürfarten wie das umgekehrte Kreuzwürgen, das Mischkreuzwürgen, das Stützwürgen und das Einhandwürgen. Weiterhin zeigte er den Armbeugehebel und den Seitstreckhebel. Die Fortgeschrittenen trainierten ebenfalls Techniken aus der Reitsitzposition, wobei hier kompliziertere Würfetechniken aus dem brasilianischen Jiu-Jitsu zur Anwendung kamen in Verbindung mit Kontertechniken. Den Dan-Trägern zeigte Peter Weiterführungstechniken aus dem Seitstreckhebel. Hierbei hatte Uke seine Hände zur Verhinderung des Seitstreckhebels verriegelt und Peter zeigte mehrere Möglichkeiten diese Verriegelung zu lösen, insbesondere mit einigen Varianten von Druckschmerztechniken im Ellenbogengelenk. Hierfür kann



Teilnehmer des 1. Landeslehrgangs

man mit den Armen oder auch mit den Beinen diese Druckschmerztechniken ausführen. Weiterhin zeigte Peter Beinwürfetechniken und unterschiedliche Armstreckhebel für den Übergang zum Seitstreckhebel. Als letzte Technik des ersten Lehrgangsteiles zeigte Peter den Dan-Trägern, wie man Uke in eine Falle lockt und so aus dem Seitstreckhebelansatz zum Dreieckswürger gelangt.

Danach wurde eine halbstündige Pause eingeleitet. Im zweiten Teil des Lehrgangs fasste Peter die ersten beiden Gruppen (Anfänger und Fortgeschrittene) zusammen zu einer Gruppe. Diese beschäf-

tigten sich jetzt ausschließlich mit dem geschlossenen Schutz (the guard). Hier zeigte Peter überwiegend Techniken aus der unteren Lage, die von Handeln des Oberen abhängig waren wie z. B. Armbeugehebel, Genickbeugehebel, umgekehrtes Kreuzwürgen und jeweils eine Überwurf- und Rückwurfvariante. Für den oben befindlichen zeigte er Möglichkeiten den geschlossenen Schutz zu brechen und Festlegetechniken einzusetzen. Aus dem Brechen des geschlossenen Schutzes ergab sich für den unten Befindlichen als Kontertechnik der Dreieckswürger. Hier zeigte Peter einige Variationen von Würfetechniken mit den Beinen



Kontertechnik



Kontertechnik

und Armen, die sich aus der Reaktion des oben Befindlichen ergaben. Den Dan-Trägern zeigte Peter Bodentechniken in Kombination, wobei sich dann eine längere Technikreihenfolge aus Reaktion und Gegenreaktion entwickelte. Zum Abschluss zeigte Peter den Dan-Trägern noch eine Möglichkeit des doppelten Fußstreckhebels aus dem Stand in die Bodenlage.

Die Teilnehmer dieses ersten Landeslehrgangs konnten eine Vielzahl von Bodentechniken und Variationen in ihre Vereine mitnehmen und diese dort trainieren. Peter wurde mit einem heftigen Applaus verabschiedet und der Prüfungswart Peter Kloiber bedankte sich bei Peter, dass er als Referent für diesen Lehrgang zur Verfügung stand. Der Goshin-Jitsu Verband bedankt sich beim 1. Bocklemünder Judo Club für die Ausrichtung des 1. Landeslehrgangs des Jahres 2006. Der 1. Landeslehrgang (2. Tag) findet am 17. Juni in Eckenhagen statt (siehe hierzu die Ausschreibung unten).

Ausschreibung

1. Landeslehrgang (2. Tag)

Datum: Samstag, 17. Juni 2006.

Zeit: 14.00 Uhr.

Veranstalter: Goshin-Jitsu Verband NW e.V.

Ausrichter: TuS Reichsdorf 1883/1929 e.V.

Ort: 51580 Reichsdorf, Sporthalle Am Bromberg.

Leiter: Günter Tebbe und Siegfried Hisge.

Referent: Heinz Hecker (5. Dan Goshin-Jitsu).

Anreise: BAB 4 aus Fahrtrichtung Köln kommend bis zur Ausfahrt Reichshof-Eckenhagen und dem Wegweiser zum Vogelpark folgen. Die Turnhalle ist auf der linken Seite vor dem Vogelpark-Parkplatz in Eckenhagen.

Sonstiges: Zu den Landeslehrgängen werden nur Jugendliche über 10 Jahre zugelassen. Messer, Kurz-, Langstock (Hanbo) und Pistole sind mitzubringen.



Hapkido-Persönlichkeiten

Ji Han-Jae - Der Namensgeber

Großmeister Ji Han-Jae wurde 1936 in Andong, Korea geboren. Er begann sein Training unter Choi Yong Sul in dessen neuem Hapki Yu Kwon Sul Dojang. Ji war Student an der technischen Hochschule von Taegu und trainierte unter Choi bis 1956. Dann zog er sich in seine Heimatstadt Andong zurück, wo er von einem von ihm so genannten „Taoisten Lee“ und einer Nonne, die er nur „Großmutter“ nannte, unterrichtet wurde. Er eröffnete seine erste Schule, An Mu Kwan genannt, und lehrte Yu Kwon Sul an seine Schüler. Ji praktizierte seine Tritte extrem hart. Er tat Soya-Bohnen in eine Socke, band sie zu und hängte sie an die Decke. Er übte dann gesprungene Pandae-Dollio-Chaggi wieder und wieder. Um seinen Fall zu polstern, benutzte er Matten aus Reisstroh.

Nach ungefähr neun Monaten in Andong entschied sich Ji im September 1957 nach Seoul zu gehen. Er wohnte dort in einer Pension und unterrichtete den Sohn des Besitzers, Hwang Duk-Kyu, der sein erster Schüler in der Sung Mu Kwan Schule wurde. In dieser Schule lehrte er weiterhin die Kunst des Yu Kwon Sul. Ji war darüber glücklich eine Schule eröffnen zu haben, aber er hatte nur wenige Schüler. Diese waren hauptsächlich Studenten, die wenig Geld hatten. Einer seiner bedeutendsten Schüler während dieser Zeit im Sung Mu Kwan war Myung Kwang-Shik. Schließlich entschied er sich, einen besseren Platz für seine Tätigkeiten zu suchen. So wurde er einem bekannten Boxtrainer vorgestellt, der drei Trainingsräume hatte. Ji mietete von ihm einen Raum und zum ersten Mal hatte er eine richtige Matte. Choi Yong-Sul kam aus Taegu in Jis Schule und gab

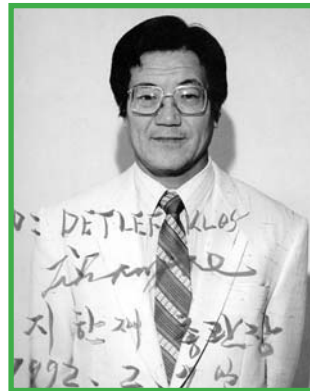
Vorführungen und Lehrgänge. Ji unterrichtete hier weiterhin bis April 1960 Hap-ki Yu Kwon Sul und seine bedeutendsten Schüler waren Han Bong-Soo, Myung Jae-Nam und Kim Sou-Bong.

In Verbindung mit Ji Han Jaes Historie ist es interessant, den Ursprung des Namen Hapkido zu ergründen. Ji sagte, dass er, als er 1957 nach Seoul ging, den 3. Dan im Yu Kwon Sul trug und zum Vertreter der Yu Kwon Sul in Seoul ernannt wurde. Er machte sich Gedanken über den Namen und fand, dass „Hapki Yu Kwon Sul“ ein zu langer Name sei. Ihm gefiel es besser, anstelle des Wortes „Sul“ das „Do“ zu benutzen, denn „Do“ bedeutet Lebensweg, während „Sul“ nur Technik heißt. Er hörte von anderen Kampfkünsten, die z. B. Yudo, Tang Su Do, Kong Su Do, Su Bak Do oder ähnlich hießen. So entschied er sich, den Namen „Hapki Yu Kwon Sul“ in „Hapkido“ umzuwandeln.

Am 19. April 1960 stürzten Studenten die anti-japanisch orientierte Regierung Dr. Rhee Seong-Mans. Danach wurden viele japanische Güter in Korea eingeführt. Japanische Kampfkunstabücher und -magazine waren da keine Ausnahme. Ji Han-Jae las einige dieser japanischen Bücher, so auch über das japanische Aikido. In Bezug auf die Namen fand er, dass diese gleich waren und sich nur in der Aussprache unterschieden. Er wollte fortan nicht den gleichen wie den des japanischen Stils benutzen, ließ das „Hap“ im Wort fallen und nannte seine Kunst Kido.

Am 16. Mai 1961 wurde die koreanische Zivilregierung durch General Park Jung-Hee gestürzt und das Land kam unter die Kontrolle des Militärs. Zu diesem Zeitpunkt eröffnete Ji eine Schule gegenüber dem Zentraltheater. Während dieser Zeit besuchte ihn ein anderer von Chois Schülern, Kim Moo-Woong und blieb für acht Monate in Seoul. Wahrscheinlich entwickelten die beiden hier die bekannten Hapkido-Fußstritte.

Nunmehr war Jis Sung Mu Kwan Schule sehr bekannt und geschäftlich stark. Er hatte die Möglichkeit, an der Militärakademie zu unterrichten und das Oberkommando auszubilden. Ji arbeitete für den Geheimdienst,



Großmeister Ji Han Jae. 10. Dan

verhörte u. a. gefasste Agenten Nordkoreas und gehörte bald der Leibwache des Präsidenten an. Während der Zeit, als er diese im Hapkido unterrichtete, verlegte er seine Schule noch einmal. Jetzt war Hapkido nicht mehr nur auf Seoul beschränkt, sondern verbreitete sich im ganzen Land und wurde eine anerkannte koreanische Kampfkunst. Ji Han-Jae, Kwon Jang und Choi Yong-Sul entwarfen die Satzung des Koreanischen Kido-Verbandes und bewarben sich um die Anerkennung durch das Erziehungsministerium. Dem koreanischen Kido-Verband wurde das Recht zugesprochen, den technischen Standard der Lehre zu überwachen und zu regulieren sowie auch Anforderungen an Schwarzgurtprüfungen in den koreanischen Kampfkünsten festzulegen. Der Kido-Verband ist bis heute Dachverband der unterschiedlichen Systeme.

Im Jahre 1965 gründete Ji Han-Jae die Korea Hapkido Association. Obwohl er einer der Begründer des Koreanischen Kido-Verbandes war, gab es für ihn mehrere Gründe, einen zweiten Verband zu gründen. Zum einen ernannte der Kido-Verband Kim Jung-Yun zum Generalsekretär, der als Universitätsabsolvent bald die Politik des Verbandes dominierte, eine Situation die Ji missfiel. Zum anderen gefiel den Schülern, die im Sung Mu Kwan weiterhin Hapkido trainierten, der Name Kido nicht. So nannten sie ihre Kunst weiterhin Hapkido und unterrichteten auch Hapkido. Entgegen Jis Meinung waren sie nicht der Ansicht, es wäre von Bedeutung, dass auch eine japanische Kunst den gleichen Namen trüge, denn die beiden

Stile seien nicht miteinander verwandt. Sie waren auch der Auffassung, dass ein Wechsel des Namens vielleicht als kampflöser Rückzug ausgelegt werden könnte. Desweiteren wurde Ji Han-Jae zum Chef-Hapkidolehrer der Sicherheitskräfte des Präsidenten ernannt und damit zu einer einflussreichen Persönlichkeit. Der Kommandeur der Sicherheitskräfte, Park Jong-Kyu, drängte Ji, einen neuen Hapkido-Verband zu gründen. Die Hauptgruppe dieses Verbandes bildeten Angehörige der Sung Mu Kwan Hapkido-Schule. Als jedoch die Frau des Präsidenten durch einen Sympathisanten Nordkoreas ermordet wurde, trat Park Jong-Kyu von seinen Ämtern in den Sicherheitskräften und im Hapkido-Verband zurück.

1967 schickte der Verband 15 Mitglieder als Demonstrationsteam nach Vietnam. Einige dieser Mitglieder waren Ji Han-Jae, Myung Kwang-Shik, Han Bong-Soo und Jung Won-Jun. Dort zeigte das Team verschiedene Hapkidotechniken vor koreanischen, vietnamesischen und US-Truppen. Während einer Reise 1969 in die USA lernte Ji Han-Jae Bruce Lee kennen. Bruce Lee war von Ji so sehr beeindruckt, dass er ihm in seinem Film „Game of Death“ die Rolle des finalen Gegners anbot. Auch bat er ihn darum, von ihm unterrichtet zu werden. Zwischen 1972 und 1974 drehte Ji mehrere Filme in Hong Kong: zunächst „Game of Death“ („Mein letzter Kampf“), bei dem Ji einen Widersacher von Bruce Lee spielt, desweiteren „Hapkido“ mit Angela Mao Ying (2. Dan Hapkido), welcher später in Lady Kung Fu umbenannt wurde, und weiterhin „The Dragon Tamers“, bei dem Jackie Chang Action Director war.

1973 kamen die drei Führer der großen Hapkido-Verbände (Ji Han-Jae, Kim Moo-Woong und Myung Jae-Nam) zusammen und stimmten darin überein, ihre drei Verbände zu vereinigen. Ji Han-Jae wurde zum Vizepräsidenten gewählt. Dies war die erste Einigung von Hapkidoführern seit ihrer Trennung vom Koreanischen Kido-Verband. Die erste Arbeit des Verbandsvorstandes war es, eine Kommission zu benennen, welche die Lehr- und Prüfungs-

methoden im Hapkido vereinheitlichen sollte. Diese Kommission, zusammengesetzt aus hohen Dan-Trägern der verschiedenen Schulen, schlug eine Lehr- und Prüfungsordnung bis zum 5. Dan vor. Der Vorstand beschloss, dieses Material so schnell wie es die finanziellen Möglichkeiten erlaubten, zu veröffentlichen. Diese Veröffentlichung erfolgte jedoch niemals. Ji Han-Jae wandte sich 1987 an Kimm He-Young mit den Worten: „Der Einzige, der dieses offizielle Hapkidobuch herausbringen kann, bist Du“. Kimm gab seine Zustimmung und veröffentlichte das Buch für die Hapkidosportler in aller Welt. (Obwohl diese „Hapkido-Bibel“ von Kimm He-Young herausgegeben wurde, stammt die ursprüngliche Idee von der Republic of Korea Hapkido Association). Bis 1979 war Ji Vorsitzender des Verbandes. Sein Nachfolger wurde sein Schüler Oh Se-Lim, der sein Hapkido-Studium bei Ji 1958 in Andong begonnen hatte.

1979 fiel der koreanische Präsident Park Jung-Hee einem Attentat zum Opfer. Der Attentäter war Kim Chae-Kyu, Chef des koreanischen CIA. Da dieser ein enger Schüler von Ji war, wurde Ji in Verbindung mit dem Anschlag gebracht und musste in Folge des Attentates zurücktreten. Jetzt als Zivilist trat er der Min Jung Dang Partei des neuen Präsidenten bei. Un-

ter dem Präsidenten gab es zwei rivalisierende Gruppen: Huh Sam-Soo, der erste Sekretär des Präsidenten, war Führer der einen und Kwon Jung-Dal, der Parteivorsitzende, Führer der anderen Gruppe. Obwohl beide Gruppen dem Präsidenten gegenüber loyal waren, wollten sie sich gegenseitig kontrollieren. Ji Han-Jae und Kwon kamen beide aus der gleichen Stadt und kannten sich persönlich. Da Ji Erfahrungen im Personenschutz hatte schlug er Kwon vor, eine zivile Sicherheitstruppe aus Parteimitgliedern aufzustellen. Diese könnte den Präsidenten schützen, wenn er beispielsweise Parteibüros, die Parteizentrale oder politische Veranstaltungen besuche. Kwon meinte, Jis Idee wäre brillant.

So gab er Ji die Erlaubnis, diese Sicherheitskräfte insgeheim zu trainieren. Huh Sam-Soo erfuhr von diesem geheimen Training und glaubte, dass dies eine ideale Gelegenheit wäre, seinen politischen Rivalen Kwon auszuschalten. Er berichtete dem Präsidenten, dass um ihn zu stürzen, ein geheimes Training veranstaltet würde. Kwon verlor seine Stellung als Parteiführer und Ji wurde verhaftet und musste für ein Jahr ins Gefängnis. Ji erinnert sich an die Haft als eine sich für einen Mann lohnende Erfahrung. Während dieser Zeit lernt man eine Seite des Lebens kennen,



Hapkido in Vollendung

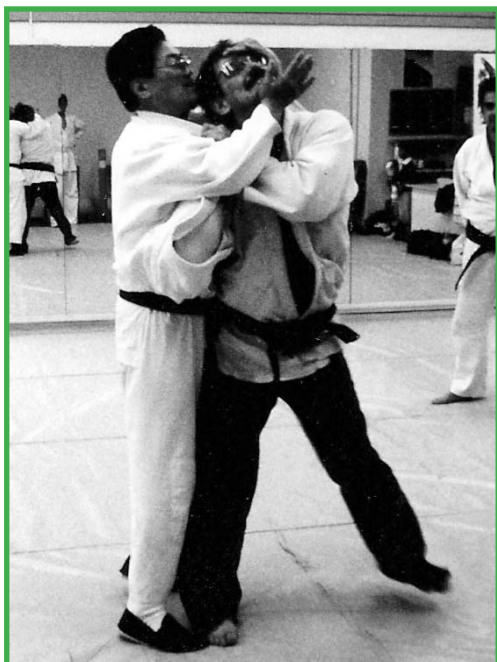
die normale Menschen in der Gesellschaft niemals erleben. Im Gefängnis entwickelte er sein neues System, das er Sin Moo Hapkido nannte. Sin Moo Hapkido ist noch stärker auf die spirituelle Seite der Kampfkünste ausgerichtet. Das Wort „Sin“ kann man übersetzen mit „geistig“ oder „seelisch“, und „Moo“ mit „Kampfkunst“. Somit bedeutet „Sin Moo“ Hapkido „Geistiges“ Hapkido. Ji gibt ein einfaches Beispiel von Sin Moo: Wenn du einen Schlag übst, kannst du dies physisch 1000-mal machen. Hier bist du wie eine Maschine, denn der Arm arbeitet wie eine solche; ohne zu denken. Der zweite Schritt ist, den Arm nicht nur physisch zu bewegen, sondern sich den Schlag „ins Ziel zu denken“. Jedes Mal zähle dabei lautlos. Man kann viel schneller schlagen, wenn man auf diese Art übt. Dieses Beispiel sieht Ji nur als grundlegende Betrachtung. Um Sin Moo Hapkido zu verstehen, muss man Neung Um Kyung (ein Zen-Buch zum Training des Geistes) und Sam Il Shin Ko (ein Buch zur Erklärung der traditionellen koreanischen Geisteshaltung) studieren. Ji betont auch das Studium des menschlichen Gehirns: So Ne (die linke Gehirnhälfte, welche die Gefühle steuert.), Dae Ne (die rechte Gehirnhälfte, welche die Logik steuert) und Kan Ne (das Gehirnzentrum, welches die Erkenntnis steuert.) Er sagt, dass wir uns mehr auf die linke und rechte Seite, d. h. die Gefühle und die Logik, verlassen, während die für intuitive Weisheit mittlere Gehirnfunktion hingegen abgenommen hat. Diesen Teil müssen wir mehr

trainieren und ein Leben im Gleichgewicht führen.

Nach seiner Entlassung hatte Ji Schwierigkeiten, wieder eine neue Schule zu eröffnen. So reiste er etwa 1981 wieder nach Hong Kong und bereitete von dort seine Immigration in die USA vor. In Hong Kong spielte er noch kleinere Rollen in dem Film „Tower of Death“ und in einigen anderen Filmen. 1984 reiste Ji über Deutschland, wo er seine beiden Schüler Kim Sou-Bong und Song Il-Hack traf, in die USA und eröffnete in San Francisco eine Sin Moo Hapkido Schule.

Zahlreiche hochrangige Hapkido-Meister wanderten aus Korea aus, um Hapkido in der Welt zu verbreiten. Viele ließen sich in den USA nieder. Die meisten der heutigen Hapkido-Großmeister sind ehemalige Schüler von Ji, auch wenn sie heute Choi als ihren Lehrer bezeichnen. Hierzu gibt es verschiedene Aussagen darüber, warum diese Schüler sich von Ji abgewandt haben. In einem Interview erklärte es Ji damit, dass er mit zu jungen Jahren erfolgreich war. Viele seiner Schüler waren älter als er. Nachdem sie dann auch bei Choi trainiert hatten, gaben sie den weitaus älteren und daher geachteten Choi als ihren Lehrer aus. Koreanische Quellen sagen, dass zudem viele koreanische Meister immer noch denken, Ji sei mitverantwortlich für das Attentat auf Präsident Park gewesen und dass sie ihn darum meiden. Immer wieder wird auch darüber diskutiert, wer welche Techniken in Hapkido eingeführt hat. Einige Quellen besagen, dass Choi bis zu seinem Tode eigentlich reines Daito-Ryu Aikijujutsu unterrichtete. Andere wiederum behaupten, dass er bereits etliche koreanische Kampfkünste integrierte. Auch soll er sehr an Kumdo interessiert gewesen sein, was nahe legt, dass die Schwerttechniken von ihm eingebracht wurden. Großmeister Ji nimmt für sich in Anspruch, die Spazierstock-Techniken, Lang- und Kurzstocktechniken sowie einen Großteil der Fußtritte ins Hapkido eingegliedert zu haben.

Heute hat Großmeister Ji seine Schule in Pennsylvania und sein Sin Moo System ist in der gesamten Welt verbreitet.



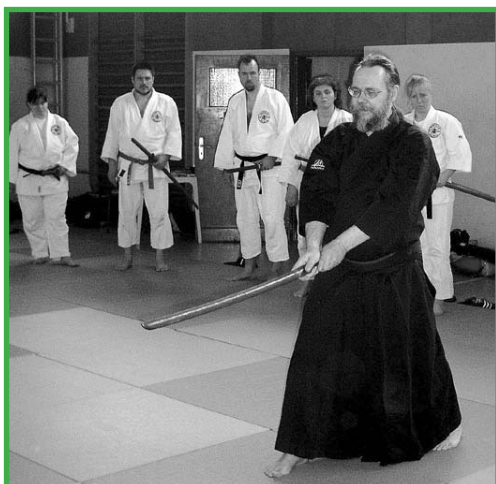
Ji beim Demonstrieren einer Technik mit Detlef Klos



Übungen der Kunst des Schwertziehens

Am 22. April 2006 fand im Dojo des Bujindo an der Hölterstraße in Mülheim an der Ruhr wie auch im Vorjahr der diesjährige Iai-Do Lehrgang statt. Als Lehrer war wieder Werner Schmidt Sensei (5. Dan Iai-Do) geladen. Der Lehrgang beinhaltete neben dem praktischen auch einen theoretischen Teil. Aber zunächst wurde der Einstieg in die Kunst des Schwertziehens in der praktischen Übung gesucht. Gezeigt wurde das richtige Fassen des Iai-To (Übungsschwert aus Metall) bzw. des Bokken (Übungsschwert aus Holz). Er erklärte die verschiedenen Aufgabenbereiche der linken und rechten Hand und die richtige Fassart des Schwertgriffs. Nach verschiedenen Schneidübungen zeigte Werner Schmidt Sensei die Iai-Do Kata mit dem klangvollen Namen „Tigerlauf“. Dies ist die einzige Kata im Iai-Do, die mit einem linken Schritt beginnt. Diese wurde dann von den zahlreich erschienenen Teilnehmern abwechselnd

Sensei Werner Schmidt



partnerweise geübt. Bald schon stellten die Teilnehmer fest, wie anstrengend das konzentrierte Üben auf einem für sie nicht ganz alltäglichen Gebiet sein kann.

Dies war die Gelegenheit, nach einer kurzen Pause das theoretische Gespräch im Kreis mit den Schülern zu suchen. Werner Schmidt Sensei fragte nach der Bedeutung des „Dojo“. Aus dem Kreise der Schüler erfuhr er dann, dass dies der Ort ist, wo der Weg geübt wird. Es wurde herausgestellt, dass es einen Unterschied zwischen dem Üben und dem Trainieren gibt. Während sich das Trainieren nur auf körperliche Aspekte konzentriert, betrifft das Üben auch die innere, geistige Haltung. Dann widmete man sich der Frage, was denn in ein Dojo gehöre: Neben der Kamiza, den Matten für das Jiu-Jitsu natürlich auch Lehrer und Schüler. Werner Schmidt Sensei nahm dies zum Anlass auf die Beziehung von Lehrer und Schüler einzugehen und gab den Teilnehmern viele gute Gedanken mit auf den Weg, um über ihre Lehrer-Schüler-Beziehung nachzudenken.

Im dritten Teil des Lehrgangs wurde wieder praktisch geübt. Die Kata begann im Sitzen, führte hinauf in den Stand, bevor sie im Kniestand mit dem „Gnadenstoß“ für den Angreifer endete. Insgesamt konnte jeder Schüler neue Erkenntnisse aus diesem Lehrgang mit nach Hause nehmen - technische wie auch geistige. Vielen Dank für diesen gelungenen Lehrgang an Werner Schmidt Sensei.

AD



Die Lehrgangsleiterinnen und alle Jiu-Jitsukas auf einen Blick

Frauenspezifische Angriffe und deren Abwehr

Am Samstag, 25. März 2006 trafen sich knapp 30 motivierte Jiu-Jitsukas im Dojo des Bushido Mülheim, um ihre Kenntnisse im Bereich der Abwehren gegen frauenspezifische Angriffe zu erweitern. Zur Freude von Sabine Kloß (Bujindo Mülheim) und Beate Kuhn (Toshido Hagen) befand sich auch eine recht große Zahl von Männern unter den Lehrgangsteilnehmern.

Nach der Begrüßung startete Sabine den Lehrgang mit praktischen Übungen zu Körpersprache und Haltung. Diese beiden Aspekte spielen gerade im Hinblick auf die Vermeidung von Angriffen eine nicht zu unterschätzende Rolle. Schnell wurde den Frauen klar, dass es gar nicht so einfach ist, selbstbewusst zu wirken, wenn man sich zwischen vielen, mit Blicken taxierenden Menschen bewegt. Anschließend übte Beate mit den Schülern/innen Tritte und Schläge auf Handprätzen und große Schlagpolster. Diese Übungen sind immens wichtig, da sich beim Schlagen oder Treten gegen einen Widerstand sehr schnell herausstellt, ob die Technik korrekt ausgeführt wird oder nicht. Zudem macht es immer wieder großen Spaß, einmal mit aller Kraft und Energie agieren zu können, denn Gott sei Dank spürt so ein Schlagpolster ja keinen Schmerz. An den lauten Kiai konnten Sabine und Beate deutlich das Engagement der Schüler/innen erkennen.

Jetzt zeigte Sabine eine Reihe von Abwehren im Stand, wobei sie besonderen Wert auf einen sicheren Stand und die schnelle und präzise Ausführung der in der Technik enthaltenen Schläge legte. Die Schüler/innen lernten, sich gegen Schulterstoß, Umklammerungen und diverse gefasste Angriffe zu verteidigen. Beate zeigte in ihren Abwehrtechniken, dass ein Schlüsselbund eine sehr wirkungsvolle Waffe sein kann, mit der man dem Angreifer große Schmerzen zufügen kann. Bei überraschenden Angriffen in Hauseingängen oder anderen Orten mit wenig Raum spielen einmal mehr Schnelligkeit und Präzision eine große Rolle, um den Angriff möglichst rasch zu beenden. Aufgrund der relativ großen Anzahl an Lehrgangsteilnehmern teilten Sabine und Beate die Jiu-Jitsukas nun in zwei Gruppen auf. Sabine übte mit ihren Schülern/innen unterschiedlichste Angriffssituationen im Sitzen, wie sie beispielsweise in Zügen, Bussen oder auf Parkbänken auftreten können. So wurden gefasste Angriffe mit verschiedenen Hilfsmitteln (Buch, Kugelschreiber etc.) abgewehrt. Beates Gruppe durfte sich unterdessen in der Bodenlage verschiedener Angriffe erwehren. Um auch einen schweren Gegner unter Kontrolle zu bekommen, arbeitete sie vor allem mit Schmerzpunkten wie der Ohrspeicheldrüse oder dem Nervenpunkt unter der Nase. Eine kleine Theorieeinheit, in der die Schüler/innen ihre Erfahrungen mit Gefahrensituationen schildern durften, schloss sich dem praktischen Teil an. Nachdem die Gruppen getauscht wurden, zeigte den



Beate Kuhn mit Tritt an der Pratze



Sabine Kloß mit Hebeltechnik

beiden Referentinnen ein Blick auf die Uhr, dass der Lehrgang sich leider dem Ende zuneigte. Die beiden Referentinnen zeigten sich sowohl mit der Anzahl der Teilnehmer/innen als auch mit dem gezeigten Engagement sehr zufrieden und entließen die Schüler/innen nach einigen Abschiedsworten ins wohlverdiente Wochenende.

BeKu

Lehrgang beim Zanshin Dojo in Erftstadt

Trotz neuerlichen Winter einbruchs und einer gehörigen Portion Schnee schaffte es Achim Wiemer (3. Dan Jiu-Jitsu, 2. Dan Judo) vom TV Hochstetten in Baden-Württemberg pünktlich - sogar vor dem Ausrichter - am 12. März im Dojo des VfB Erftstadt seine „Zelte“ aufzuschlagen. Mit im Gepäck hatte er neben einigen seiner Schülerinnen und Schüler eine enorme Variationsbreite an Verteidigungstechniken gegen Würgeangriffe aus verschie-

denen Positionen, auf die sich die Angereisten freuen konnten. So differenzierte er sowohl zwischen Angriffen, die schon im Ansatz unterbunden werden, und Verteidigungen, die bei bereits erfolgtem Würgeangriff zur Anwendung kommen. Desweiteren präsentierte er Verteidigungsmöglichkeiten gegen Würgetechniken von der Seite, von hinten und in der Bodenebene. Achim Wiemers methodischer Clou lag darin, gegen jede Angriffsvariante sowohl eine kurze und prägnante als auch eine komplexere Technikvariante anzubieten. Somit ergaben sich für jeden Lehrgangsteilnehmer neue Anreize und Ideen, um das Erlernte mit in das Heimdojo zu nehmen und es dort zu üben. Wegen der durch den Wintereinbruch bedingten widrigen Wetterverhältnisse konnte nur etwa die Hälfte der ursprünglich erwarteten Lehrgangsteilnehmer anreisen, was dem Lehrgang keinen Ab-

bruch tat. Im Gegenteil, denn in einer kleineren Gruppe lässt sich bekanntermaßen intensiver üben. So war es auch hier. Schon nach kurzer Zeit konnte sich die Gruppe und es konnte so richtig im Detail in die Techniken eingestiegen werden. Diejenigen Jiu-Jitsukas, die sich an diesem verschneiten Sonntagmorgen aus dem Bett gequält und dem Wetter die Stirn geboten haben, konnten viel Neues für ihr eigenes Technikrepertoire lernen. Aber der Lehrgang hat auch viel Spaß gemacht, und wenn es Spaß macht, lernt man bekanntlich umso besser! Ein abschließender Dank geht somit an Achim Wiemer für seine hervorragende Vorbereitung und Durchführung des Lehrganges. Wir vom Zanshin Dojo in Erftstadt freuen uns schon im Voraus auf den nächsten „Gastdozenten“ in unserem Dojo.

DH



Achim Wiemer mit den Teilnehmern des Lehrgangs



Achim Wiemer mit einem Handgelenkhebel





Lehrgang Jiu-Jitsu-Kombinationen in Lank

Am Samstag, 1. April 2006 richtete der ASV Lank einen Jiu-Jitsu-Lehrgang mit dem Thema „Kombinationen“ aus. Renate Baumanns, Abteilungsleiterin Jiu Jitsu, hatte sich mit der Organisation viel Mühe gegeben und so war es dann auch nicht verwunderlich, dass über 30 Sportler zum Lehrgang erschienen; die 140 qm Mattenfläche waren gut besetzt.

Um 14.00 Uhr eröffnete Renate den Lehrgang und stellte die Referenten vor: Manfred Meißner, 4. Dan aus Düsseldorf und Peter Römermann, 4. Dan aus Ratingen. Nach der Begrüßung führte Manni ein zünftiges Aufwärmtraining mit anschließender Fallschule durch. Peter informierte die Teilnehmer über den Ablauf des Lehrganges: Im ersten Teil wurden kurze und einfache Kombinationen geübt. Eine Besonderheit an diesem Samstag war eine

Karate-Kombination, die von Manfred vorgestellt wurde und alle Karate-Grundtechniken des fünften Kyu-Grades umfasste. Nachdem diese von allen geübt wurde, zeigten Peter und Manni jeweils im Wechsel kurze Jiu-Jitsu-Kombinationen.

Gegen 15.30 Uhr wurden in einer viertelstündigen Pause Erfrischungsgetränke und kleine Snacks gereicht. Frisch gestärkt ging es dann in den zweiten Lehrgangsteil, bei dem es etwas komplizierter wurde. In diesem Teil des Lehrganges wurden zwei lange Kombinationen eingeübt, die bis zu sechzehn Techniken beinhalteten. Hier stieß so mancher Teilnehmer an seine Leistungsgrenze. Aber mit Hilfestellung der Referenten konnte dann schließlich jeder Teilnehmer seine „Mammutkombinationen“ zu Ende bringen. Kurz vor Ende des Lehrganges zeigten Manni und Peter jeweils noch eine lange Kombination zu Demonstrationszwecken, um die Materie „Kombinationen“ besser kennen zu lernen. Angesteckt hiervon

ließ es sich Kalla Bergers, der sich unter den Teilnehmern befand, nicht nehmen, auch noch ein paar Kombinationen zu präsentieren, die sich besonders gut für den Straßeneinsatz eigneten.

Um ca. 17.00 Uhr endete der Lehrgang; Peter bedankte sich für die gute Zusammenarbeit, die Lehrgangsteilnehmer ihrerseits bedankten sich mit einem kräftigen Applaus bei den Referenten. Nach gemeinsamen Mattenabbau und Gruppenfoto machten sich die Teilnehmer wieder auf den Heimweg.

Peter Römermann



www.dfjj.de

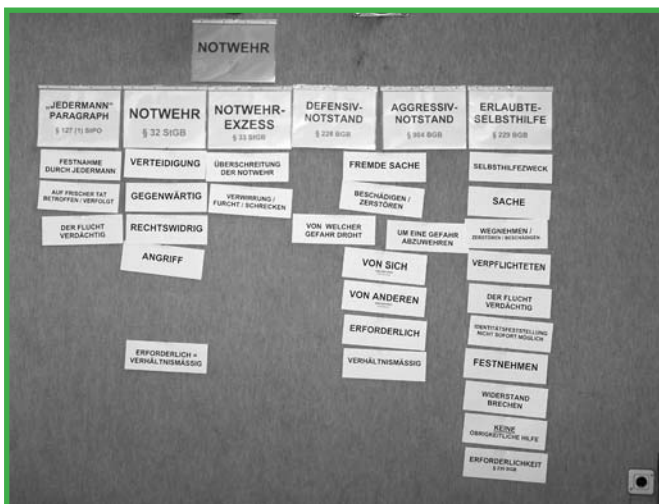
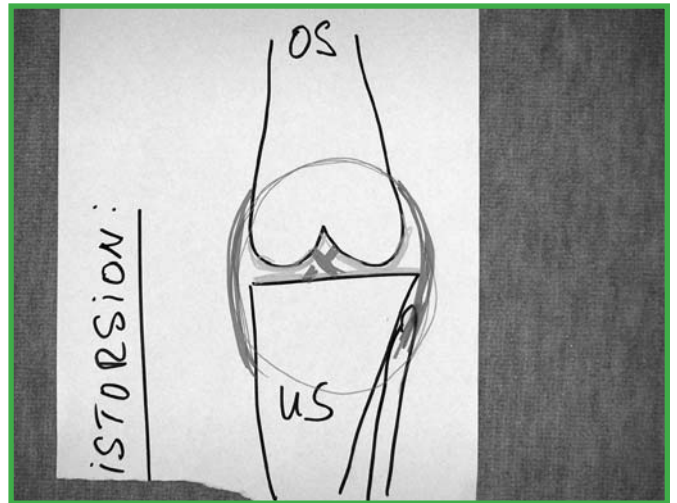
Erste-Hilfe- und Notwehrgesetz-Lehrgang

Ausgerichtet durch den „Eisenbahner Sportverein Euskirchen“ wurde dieser Lehrgang am Samstag, 29. April 2006 in Euskirchen. Teilnehmer aus sechs Vereinen von Rheindahlen bis Düsseldorf, überwiegend ab 1. Kyu, konnte Dr. Heinz Schorn um 14.00 Uhr begrüßen. Dr. Heinz Schorn, 6. Dan Jiu Jitsu und 1. Vorsitzender des DFJJ NW sowie Daniel von Ey, 4. Dan Jiu Jitsu waren die Referenten, welche durch die scheinbar trockene Materie führen.

Im ersten Teil des Lehrgangs vermittelte Daniel anhand von Beispielen aus der Praxis die rechtlichen Grundlagen der Notwehrgesetzgebung, des Not-

stands und der Selbsthilfe. Mit Fragen und Beispielen aus der Praxis trugen die Lehrgangsteilnehmer aktiv zum Lehrgangsablauf bei und die „trockene“ Materie wurde schnell und „griffig“ vermittelt. Nach zweieinhalb Stunden wusste dann auch jeder, wann Notwehr (gegen Personen) oder Notstand (gegen Sachen) vorliegen bzw. Maßnahmen hierzu angewendet werden dürfen.

Fast eine Stunde später als geplant konnte Dr. Heinz Schorn dann im Abschnitt Erste Hilfe die Folgen einer Notwehrmaßnahme bzw. des Notwehr-Exzess anschaulich beschreiben und anhand der mitgeführten Skelett-Teile darstellen, wie ein Sehnenabriss oder Knochenbruch in der Praxis aussieht. Schwerpunkt dieser Unterrichtseinheit war jedoch die Erste Hilfe bei Sportunfällen auf



der Matte. Deshalb wurde hier auch die gesamte Palette der möglichen Verletzungen von Schürfwunden bis zu Brüchen und Zerrungen/Stauchungen besprochen, die Symptome dieser Verletzungen aufgezeigt und die erforderlichen Maßnahmen von den Lehrgangsteilnehmern mit erarbeitet. So ganz nebenbei tauschten die Lehrgangsteilnehmer dann auch die entsprechenden Hebeltechniken aus, die erforderlich sind,

um z. B. Luxationsfrakturen zu verursachen. Auf die Frage der Voraussetzungen für eine Hirnerschütterung wurde (aus der „Rheindahlener Ecke“) richtigerweise „Hirnmasse“ geantwortet.

Gegen 18.30 Uhr verabschiedeten Dr. Heinz Schorn und Daniel von Ey die Teilnehmer und beendeten den Lehrgang.

K. M.

Bitte beachten Sie die nächsten Erscheinungstermine des „budoka“!

Ausgabe 7-8/2006 - Juli/August 2006

Redaktionsschluss: 1.6.2006 - erscheint Ende Juni

Ausgabe 9/2006 - September 2006

Redaktionsschluss: 1.8.2006 - erscheint Ende August



Landesmeisterschaften in Lemgo

Sportlich wie organisatorisch waren die Landes-einzelmeisterschaften am 4. und 5. März ein voller Erfolg für den BSV Leese. Großes Lob und aufrichtige Anerkennung erwarb sich der ausrichtende Verein von den Sportlern, den Trainern sowie den Kampfrichtern für die Organisation der Veranstaltung. Die über 120 Starter haben die Landesmeisterschaften trotz der Abwesenheit der nordrhein-westfälischen Bundeskaderathleten zu einem sportlichen Highlight gemacht. Während das Team der FH und RWTH Aachen den Sonderpokal für die beste Seniorenmannschaft errang, erkämpfte sich der ausrichtende Verein BSV Leese diesen Pokal im Bereich der Jugend knapp vor dem PSV Detmold.

Pokale für Aachen und Leese

Ohne die Unterstützung durch die vielen ehrenamtlichen Helfer wäre Ju-Jutsu als Wettkampfsport in der ausdifferenzierten und umfassenden Art, wie er in Nordrhein-Westfalen angeboten werden kann, nicht möglich. Gerade das Engagement in diesem Bereich ist ein besonderes Leistungsmerkmal des BSV Leese und seiner Mitglieder. Diesen gilt der besondere Dank des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes, nicht nur für die Ausrichtung der Landesmeisterschaften.

Philipp Neuwirth

Ergebnisse

Fighting Senioren

Senioren männlich

bis 62 kg:

1. Joscha Schabram, FH und RWTH Aachen
2. Sven Rössner, TV Einigkeit Waltrop
3. Julian Röhl, 1. Budokan Hünxe

bis 69 kg:

1. Benno De Brouwer, FH und RWTH Aachen
2. Valeri Pick, TuS Ehrentrop
3. Nikola Horvat, 1. JJJC Dortmund
3. Alexander Boos, JC Velen-Reken

bis 77 kg:

1. Max Haverkamp, FH und RWTH Aachen
2. Julian Giebel, BSV Leese
3. Simon Leurs, GW Venum
3. Valerij Kekstas, BS Yamato Hürth

bis 85 kg:

1. Sven Fritz, PSV Wuppertal
2. Robin Jonas, TV 1875 Paderborn
3. Roland Pierick, FH und RWTH Aachen
3. Holger Deimann, TV Einigkeit Waltrop

bis 94 kg:

1. Jan Beißner, TV Einigkeit Waltrop
2. Matthias Vette, PSV Wuppertal
3. Kai Pietsch, PSV Detmold

über 94 kg:

1. Sven Butschko, FH und RWTH Aachen
2. Oliver Strötges, PSV Detmold

Senioren weiblich

bis 62 kg:

1. Sandra Kesegi, 1. Budokan Hünxe
2. Tina Friedel, PSV Wuppertal
3. Wiebke Winkens, FH und RWTH Aachen
3. Sandra Palm, Rurberger SV

bis 70 kg:

1. Veronika Fritz, PSV Wuppertal
2. Iris Oppelt, JC Würselen

Fighting Jugend

Jugend A männlich

bis 62 kg:

1. Marc Hepper, PSV Wuppertal
2. Kevin van Dungen, SC Budokan Bocholt
3. Tobias Frank, JC Velen-Reken
3. Dirk Reimers, JV Siegerland

bis 68 kg:

1. Christoph Frank, JC Velen-Reken
2. Axel Rothstein, PSV Wuppertal
3. Christian Wernicke, BS Yamato Hürth

bis 74 kg:

1. David Apel, PSV Wuppertal
2. Sven Kersten, PSV Detmold

über 80 kg:

1. Eugen Wedel, PSV Detmold
2. Dominik Basner, JC Velen-Reken
3. Oleg Sukholitko, 1. JJJC Dortmund

Jugend A weiblich

bis 60 kg:

1. Lana Nerowski, PSV Detmold
2. Vera De Brouwer, Rurberger SV

Jugend B männlich

bis 48 kg:

1. Marius Dohlen, Rurberger SV
2. Mirco Strate, PSV Detmold
3. Dennis Bechte, PSV Wuppertal

bis 60 kg:

1. Andrej Förster, SV Menden
2. Hendrik Husemeyer, Rurberger SV
3. Simon Schmitz, JJJC Samurai Nettetal

Jugend B weiblich

bis 60 kg:

1. Alicia Arndt, PSV Detmold
2. Alicia Prinz, PSV Wuppertal
3. Kathrin van Dungen, SC Budokan Bocholt

Jugend C

48-58 kg:

1. Priscylla Nascimento, SC Budokan Bocholt
2. Lisa Brumann, JC Velen-Reken
3. Tobias Knuever, JC Velen-Reken

Jugend C männlich:

1. Luc Andre Steinker, PSV Bielefeld
2. Philipp Ludwig,
3. Alexander Waschk, beide SC Budokan Bocholt

Jugend D mixed

1. Tobias Reher, PSV Wuppertal
2. Michael Stockschlädler, Rurberger SV
3. Tim Buskasper, JC Velen-Reken
3. Felix Reinisch, JC Velen-Reken

Duo Jugend A mixed:

1. Alina Bartels und Hilke Bode
2. Tobias Dick und Henning Neumann, alle BSV Leese
3. Lisa Mainz und Marius Limartz, TC 1889 Kreuzau

Duo Jugend B weiblich:

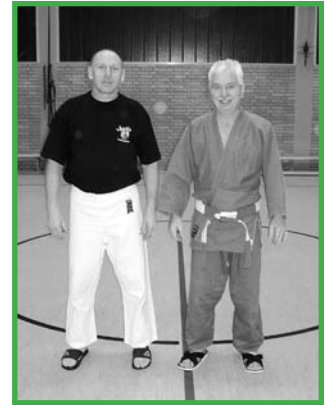
1. Marielle Faber und Leonie Giebel
2. Denise Müller und Miriam Beyer
3. Sina Mehlich und Inga Heißenberg, alle BSV Leese

Duo Jugend D:

1. Lara Stork und Luca Rhese, BSV Leese

Duo Senioren mixed:

1. Raphael Rochner und Dries Beyer
2. Nadja Kuhlmann und Janine Ostmann, alle BSV Leese
3. Katrin Montzka und Andre Ziegler, TC 1889 Kreuzau



Landeslehrgang Justiz mit Kandora und Dermann

Am 25. März 2006 fand in Moers-Kapellen ein Lehrgang für Polizei, Justiz, BGS, Zoll und Ausländeramt unter der Leitung von Werner Dermann (Polizei) und Gerhard Kandora (Justiz) statt. Die Teilnahme an diesem Lehrgang hat mittlerweile schon für viele Kollegen und Kolleginnen „Tradition“ und findet schon früh einen Vermerk im Terminkalender.

Nach einer kurzen Einleitung und Vorstellung der einzelnen Berufsgruppen stellten Werner und Gerhard das Programm vor. Eröffnet wurde der praktische Teil mit leichtem Aufwärmen mit Musik und einfachen Grundelementen aus dem Ju-Jutsu. Eingeleitet wurden die berufsspezifischen Vorgehensweisen durch Auffrischung im Bereich Durchsuchung und Fesselung mit Festnahme. Die unterschiedlichen Handfesseln wurden in ihrer Funktion und Wirkungsweise erläutert. Es wurden Teams gegründet und standardisierte Konfliktsituationen trainiert. Jede Berufsgruppe konnte ihre speziellen Vorgehensweisen einbringen und es entwickelte sich eine routinierte Arbeit zu praxisnaher Konfliktbewältigung. Werner und Gerhard gaben häufig vorkommende Praxisbeispiele vor und die Teams mussten diese Aufgaben lösen und mit anschließender Analyse vorstellen. Höchste Priorität habe dabei immer die eigene Sicherheit und die Verhältnismäßigkeit in der Vorgehensweise. Gerhard stellte eigens für die Justiz entwickelten Zugriff „am Mann mit geringem Eigenrisiko“ vor.

Erschwerte Bedingungen wie verengte Räumlichkeiten, Dunkelheit, etc. wurden bei Zugriffssituationen berücksichtigt.

Werner zeigte dienstlich einsatzfähige Weiterführungstechniken und eine sichere Fixierung in der Bodenlage. Hierbei wurden von den beiden Referenten auch Widerstandshandlungen des Störers erläutert und trainiert. Es wurde ordentlich geackert und keiner achtete auf die Zeit.

Gerhard erläuterte den lagebedingten Erstickungstod (Positional Asphyxia) und erklärte die Gefahren bei einer Fixierung. Es fand ein reger Erfahrungsaustausch statt und so war ein interessanter Lehrgang schnell beendet. Alle waren sich einig: „Überleben ist kein Zufall“.

Gerhard Kandora

Ehrungen, Prüfung und Lehrgang beim TuS Rheinland

Beim Landeslehrgang in Dremmen am 4. März 2006 mit Wolfgang von der Ruhren wurde Erwin Horn für sein Engagement im Ju-Jutsu mit der Silbernen Ehrennadel des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes geehrt. Ein weiterer Höhepunkt des Lehrganges war die Verleihung des 5. Dans an Hermann-Josef Siepmann



durch den Vizepräsidenten des Verbandes. Mit dieser Ehrung wurde die Arbeit von Siepmann gewürdigt, die er mehr als 30 Jahre geleistet hat. Somit ist er der höchste Dan-Träger des DJJV im Kreisgebiet Heinsberg. Einige Tage vor dem Lehrgang absolvierten erfolgreich Mitglieder des TuS Rheinland Dremmen ihre Kyu-Prüfung. Prüfer Andreas Dern legte die Schwerpunkte der Prüfung auf z. B. die Bodentechniken mit anschließender Befreiung, die Duo-Serie, Gegen- und Weiterführungstechniken, Komplexaufgaben sowie die Fallschule. Andreas Dern legte auch besonderen Wert auf saubere und korrekte Ausführung der Techniken, so dass den Prüflingen alles abverlangt wurde.

Nach den Ehrungen begann Wolfgang von der Ruhren mit dem Lehrgang. Als erstes wur-

den die Teilnehmer mit einem auf das Thema abgestimmten Aufwärmtraining auf die richtige Körpertemperatur gebracht. Anschließend wurden die Beingreiftechniken von von der Ruhren vorgestellt und erläutert. Die Teilnehmer des Lehrganges waren von der Lehrmethode des Referenten sehr angetan, dies zeigte sich beim begeisterten Üben der verschiedensten Beingreiftechniken. Die Lehrgangsteilnehmer zeigten sich bisweilen sehr erstaunt angesichts der Fülle der Möglichkeiten.

Wer Näheres über den TuS Rheinland Dremmen erfahren möchte, findet weitere Informationen unter folgender Internet-Adresse: www.rheinland-dremmen.de oder unter folgender Telefonnummer: 0 24 52 / 6 76 36.

Werner Petersen



6. Dan für Dirk Wenglorz

Auf der Dan-Prüfung in Soest am 25. März wurden nicht nur Prüflinge zum Dan geprüft. Nach getaner Arbeit wurde dem Referenten Prüfungswesen Dirk Wenglorz vom Präsidenten Gerd Keitel und Vizepräsidenten Breitensport Reinhard Ogradnik der 6. Dan verliehen. Dirk war darüber so erstaunt und überrascht, dass es ihm bis spät abends beim Essen die Sprache verschlug.

1977 begann Dirk im Alter von 19 Jahren mit Ju-Jutsu. Durch seine Tätigkeit als Polizeibeamter lernte er die Effektivität des Ju-Jutsu Systems sowohl als Selbstverteidigung als auch im Bereich Eingriffstechniken zu schätzen. Nach sieben Jahren Training stellte er sich erfolgreich der Prüfung zum 1. Dan. Kurze Zeit später gründete er die Ju-Jutsu-Abteilung im Post SV Opladen, in der alleine er acht Sportkameraden zur Dan-Prüfung führte. Die gezeigten Leistungen seiner Schützlinge wurden auf den Prüfungen allesamt lobend hervorgehoben, was die Qualität von Dirks Ju-Jutsu-Fähigkeiten unterstreicht. Dirk verwendete jede freie Minute, um die Abteilung mit Leben zu füllen und sein Wissen weiterzugeben. Er war nie damit zufrieden „nur“ zu unterrichten, er wollte seinen Kampfsport immer weiter entwickeln und weiter verbreiten. So ist es nicht verwunderlich, dass er lange Jahre Ausbilder





für Eingriffstechniken der Polizei war. Zu dieser Zeit behauptete er Ju-Jutsu erfolgreich als „Polizei-SV“ gegen andere Selbstverteidigungskonzepte.

Dirk trieb das Ju-Jutsu jedoch nicht nur auf der Matte voran, viele Jahre arbeitete er ehrenamtlich als Bezirksvertreter Köln. Obwohl Köln einer der vereinsreichsten Bezirke in Nordrhein-Westfalen ist, ließ Dirk sich durch den hohen Arbeitsaufwand nicht abschrecken. Als es galt den Posten des Referenten für das Prüfungswesen in NRW neu zu besetzen, war für Dirk klar: „Hier habe ich noch eine bessere Chance, das Ju-Jutsu zu unterstützen und nach vorne zu bringen“.

Seine Amtszeit als Referent für das Prüfungswesen für NRW begann im April 2000. Die derzeitige Umstrukturierung des Ju-Jutsu-Prüfungsprogramms nahm Dirk zum Anlass, auch die Ausbildung der Prüfer, insbesondere der Dan-Prüfer, neu und vor allem besser zu gestalten.

Dabei vernachlässigte er niemals die notwendige Arbeit an der Basis oder die eigene Weiterbildung. 1999 bestand er die Prüfung zum 5. Dan und gründete in der Nähe seines Hauses die Ju-Jutsu-Abteilung im „Budokan Yanagi“. Über ein Jahr lang unterrichtete Dirk weiterhin gleichzeitig in Opladen und in Wahlscheid.

Viele Ju-Jutsukas aus anderen Vereinen kommen dorthin, um bei Dirk zu lernen - sei es zur Vorbereitung auf eine Prüfung oder einfach nur, um sich bei seinem Training Ideen für die eigene Gruppe zu holen.

Bei all seinem Fleiß, seiner Zielstrebigkeit und seiner Hartnäckigkeit ist Dirk Wenglorz Mensch geblieben. Er hat immer ein offenes Ohr für seine Schüler und Freunde sowie für die kleinen und großen Sorgen aller Ju-Jutsukas, die sich vertrauensvoll an ihn wenden können.

Herzlich Glückwunsch nochmal und alles Gute!

NWJJV



Ehrungen beim Landeslehrgang in Dremmen

Beim Landeslehrgang Technik in Dremmen am 4. März 2006 wurde durch den Vizepräsidenten des Nordrhein-Westfälischen Ju-Jutsu Verbandes, Reinhard Ogrodnik, Hermann-Josef Siepman der 5. Dan Ju-Jutsu verliehen und Erwin Horn mit der Silbernen Ehrennadel des Verbandes geehrt.

Die Laudatio für Erwin Horn hielt Thomas Barth, langjähriger Begleiter und Weggefährte von Erwin Horn. Erwin Horn hat den Vorstand des Budo-Club Erkelenz von 1995 bis 2004 in vielfältiger Weise bei der Erledigung von Vereinsaufgaben unterstützt, ohne sich dabei, als sehr bescheidener Typ, ins Rampenlicht zu stellen. Zwischen 1997 und 2004 war er als Kassenwart im Budo-Club Erkelenz tätig. Seit 1998 betreut er die Kindergruppe der Abteilung Ju-Jutsu.

Die Laudatio für Hermann-Josef Siepman wurde gehalten vom ehemaligen Schüler und Freund Werner Petersen, 1. Vorsitzender der Ju-Jutsu-Abteilung Dremmen. Hermann-Josef betreibt seit 32 Jahren Ju-Jutsu, somit ist er ein Ju-Jutsuka der ersten Stunde. Alle großen Meister seiner Zeit hat er kennengelernt. Sein Streben galt stets der Verbreitung des Ju-Jutsu. Hermann-Josef motivierte, för-

derte und bildete eine Reihe von Sportlern zu Meistern aus.

In NRW war er einer der ersten Kampfrichter und steckte durch seine Begeisterung andere an, sich für den Kampf zu begeistern, sei es als Kämpfer oder als Kampfrichter. Hermann-Josef setzte sich in besonderem Maß für den Ju-Jutsu-Sport ein, bis ihn gesundheitliche Probleme dazu zwangen, kürzer zu treten. Auch heute noch gibt Hermann-Josef sein Wissen auf seine persönliche Art weiter, wie zum Beispiel bei Kinder-Selbstverteidigung- und Selbstbehauptungskursen in Schulen. Er war mehrere Jahre für den NWJJV als Fotograf auf Lehrgängen und Wettkämpfen des NWJJV tätig. Er war Übungsleiter im Budo-Club Erkelenz von 1980 bis 1984 und von 1999 bis 2004 sowie im Ju-Jutsu-Club Heinsberg von 1984 bis 1999. Somit ist Hermann-Josef seit mehr als 24 Jahren als Übungsleiter für Vereine bzw. Schulen im Einsatz.

Herzlichen Glückwunsch auch von hier noch einmal. Wir wünschen Euch weiterhin alles Gute.

Werner Petersen





Stolberger Ju-Jutsukas präsentieren Stockkampf auf höchstem Niveau

Am Samstag, 6. Mai 2006 begrüßte die Ju-Jutsu-Abteilung der DJK Roland Stolberg erneut Sportlerinnen und Sportler aus ganz Nordrhein-Westfalen. Rund 35 Ju-Jutsukas nahmen teilweise sehr lange Anreizezeiten in Kauf, um sich während dieses vierstündigen Lehrgangs von Großmeister Dieter Call (8. Dan) unterrichten zu lassen. Den Schwerpunkt dieses Landeslehrgangs bildete die Selbstverteidigung mit dem Langstock (jap. Hanbo) sowie dem Universaleinsatzstock (jap. Tonfa). Der NWJJV setzte für dieses Thema den Stolberger Dieter Call ein, da dieser bereits seit 50 Jahren Budosport betreibt und mit seinen Erfahrungen aus den Selbstverteidigungssystemen Kendo, Kobudo und Arnis immer wieder wichtige Aspekte in das Ju-Jutsu einfließen lassen kann.

Zunächst ging der Referent auf die geschichtliche Entwicklung der Holz Waffen im asiatischen Raum ein. Er erläuterte deren Entstehung während der Besatzungszeit Okinawas durch die Japaner. Da es der einfachen Landbevölkerung während dieser Zeit verboten war Waffen zu tragen und zu besitzen, funktionierten diese ihre Arbeits- und Ackergeräte zu effektiven

Waffen um. Im Verborgenen entwickelte sich so eine Kampfkunst, die später auf der ganzen Welt als Kobudo bekannt werden sollte.

Die erste Hälfte des Lehrgangs widmete Dieter Call sich den Techniken mit dem rund einen Meter messenden Langstock, welcher bei Behörden wie der Polizei in seiner modernen Form als „Räumstock“ bezeichnet und verwendet wird. Bereits das Aufwärmen der Sportler geschah mit Hilfe des Stocks, gefolgt von Schlagkombinationen aus der japanischen Schwertkampfkunst Kendo. Dieter wies stets darauf hin, dass der Stock in einer realen Selbstverteidigungssituation sehr gut etwa durch einen Regenschirm oder eine Krücke ersetzt werden kann. Es wurden die Situationen Stock gegen Stock, Stock gegen den unbewaffneten Angreifer und sogar Stock gegen Messer eingeübt. Hierbei schlüpfte stets einer der trainierenden Partner in die Rolle des Angreifers. Dass Dieter ein Meister der alten Schule ist, zeigte sich auch daran, dass die angesetzte Pause prompt eingekürzt wurde, um eine kleine anfängliche Verspätung aufzuholen. So kamen alle auf ihre Kosten.

Nach der Pause ging der Referent auf die Selbstverteidigung mit dem Tonfa ein. Diese ebenfalls sehr alte „Bauernwaffe“ wurde vor einigen Jahren neu belebt, als BGS, Zoll und Polizei deren Potenzial für den täglichen Dienstesatz erkannten. Der „Universaleinsatzstock“, wie er im Beamtendeutsch genannt wird, dient zum Abwehren, Festlegen und Abtransportieren von Angreifern, wobei aber stets die Verhältnismäßigkeit der Mittel gewahrt werden kann. So präsentierte Dieter Call den Teilnehmern zunächst eine Übungsform, eine sogenannte Kata, mit dem Tonfa, welche von allen in einer Art Schattenboxen einstudiert wurde. Aufbauend auf diese Form zeigte Dieter die Abwehr von Schlägen, Tritten und den besonders gefährlichen Messerangriffen.

Nach anstrengenden vier Stunden waren alle Teilnehmer geistig und körperlich sichtlich

erschöpft, aber glücklich, viele neue Techniken mit in ihre Heimatvereine zu nehmen. Dieter hingegen schien fast traurig, dieses riesige und komplexe Themengebiet auf vier Stunden eingrenzen zu müssen. Er schloss den Landeslehrgang mit einer Zusammenfassung aller behandelten Themen und ließ noch genügend Freiraum für Fragen und Anmerkungen der Sportler. Besonders bedankte er sich bei den weit angereisten Sportlern und lobte alle, die bei tollstem Sonnenschein bereit waren mit den Stolbergern in ihrer Sporthalle zu schwitzen. Für alle Teilnehmer war dies ein Lehrgang, der nach einer Wiederholung verlangte. Bei Interesse: www.DJK-Roland.de, Abteilungsleiter: Wilfried Riehn, Telefon: 0 24 02 / 8 48 12, E-Mail: ju-jutsu@djk-roland.de

Sven Loevenich



Waffenabwehr einmal anders - beim 150. Lehrgang von Wolfgang Kroel

Am Samstag, 29. April fand in Hilden im neuen Dojo der Ju-Jutsu-Abteilung der Hildener Allgemeinen Turnerschaft ein Landeslehrgang Technik mit dem Thema Waffenabwehr und deren Einsatz statt. Ziel war es, eine „praxisrelevante, realistische Messerabwehr“ darzustellen, „die aber ebenso prüfungsrelevant ist.“

Der Bezirksvertreter und Abteilungsleiter der Ju-Jutsu-Abteilung des HAT, Jonny Dekorsi (4. Dan) begrüßte Referent Wolfgang Kroel (6. Dan, Lehrwart NRW), der an diesem Tag seinen 150. Lehrgang hielt, um 35 Sportler mit Graduierungen vom 6. Kyu bis zum 5. Dan zu begrüßen, die aus ganz NRW angereist waren. Unter den angereisten Teilnehmern befand sich unter anderem

Simone Schlötels (5. Dan).

Das Aufwärmen und das Einstimmen auf das Thema wurde mit Bewegungsformen, harten und weichen Abwehrtechniken sowie Reaktionsübungen ohne Messer von Jonny übernommen. Nach einer Stunde waren alle Sportler auf Betriebstemperatur. Dann packte Wolfgang sein eindrucksvolles Waffenarsenal aus. Ein rasierklingscharfes Messer wurde herübergereicht und mit diesem ein Blatt Papier zertrennt. Spätestens jetzt wurde vielen der Anwesenden klar, was es in der Realität heißt, eine Messerabwehr durchzuführen. Wolfgang und Jonny wiesen die Sportler darauf hin, auch die Übungswaffen wie echte Waffen zu behandeln und damit auch so zu trainieren. In die Klinge fassen,



Messer wegwerfen, und das noch auf der Prüfung, das sei nicht der Weg.

Dann wurden aktive wie auch passive Abwehrtechniken auf die Angriffe 1-5 gezeigt und ausgiebig von den Teilnehmern trainiert. Blocken, Greifen, Dreierkontakt, Störaktionen, die als knallharte Atemis ausgeführt werden, Hebel- oder Stand-Bo-dentechniken, bildeten vor der Entwaffnung und dem Einsatz der Waffe das Technikspektrum. Ebenso wurde von Jonny und Wolfgang auf die Sicherung und Kontrolle des waffenführenden Arms geachtet. Die Teilnehmer hatten trotz des sehr ernsthaften Themas viel Spaß beim Üben der Abwehrfolgen. Wolfgang und Jonny standen allen Übenden für Fragen mit Rat und Tat und für weitere Anregungen zur Verfügung.

Nach insgesamt fünf Stunden erteten die Referenten noch einen kräftigen Applaus der Teilnehmer. Wir bedanken

uns bei Wolfgang Kroel und Jonny für einen schönen und interessanten Lehrgang, in dem prägnante, schnörkelfreie Techniken alle Teilnehmer begeistern konnten.

Die Trainingszeiten der Ju-Jutsu-Abteilung der HAT sind montags und freitags von 17.45 - 19.15 Uhr (Kinder/Jugendliche) sowie ab 19.15 Uhr (Erwachsene). Das Training findet in der neuen Sporthalle der Fabry-Realschule statt. Gäste und Interessenten sind jederzeit willkommen. Weitere Informationen bei Johann Dekorsi (4. Dan), Tel. 0 21 03 / 33 26 86 sowie 01 78 / 5 19 16 26 oder per E-Mail: Johann.Dekorsi@eplus-online.de

Richiusa



Viel Spaß und Lernen bei der F-ÜL C- und Trainer-C-Ausbildung

Die diesjährige F-ÜL C- und Trainer C-Ausbildung war ein voller Erfolg. Im Schullandheim in Detmold-Berlebeck verbrachten die insgesamt 18 Teilnehmer eine Woche voller Spaß, Schweiß und jeder Menge Lernen. Waren die Teilnehmer alle mit verschiedensten Motiven und Erwartungen zum Teil von weit her angereist - einige kamen aus Niedersachsen und Hessen - wurden sie doch in mehrerlei Hinsicht überrascht. Das auf den ersten Blick nicht sehr viel versprechende Schullandheim entpuppte sich schnell als idealer Ort, um diese Ausbildung durchzuführen. Es verfügt nicht nur über eine wunderschöne Halle, sondern die Teilnehmer wurden auch von sehr netten und hilfsbereiten „Hausmüttern“ umsorgt. Von hier nochmal ein großes Dankeschön nach Berlebeck. Und wer gedacht hatte, dass diese Woche sehr theorie-lastig würde, mit viel Papierkram und langatmigen Vorträgen, hatte seine Rechnung ohne den Referenten

und Leiter der Ausbildung, Martin von der Heyden (5. Dan), gemacht. Der Referent für Lizenzwesen verstand es, den theoretischen Unterricht mit vielen Beispielen aus der Praxis und aus dem Leben zu veranschaulichen und führte sehr unterhaltsam durch die verschiedenen Themengebiete.

Die theoretischen Inhalte vertiefte er auf der Matte weiter, um den Bezug zur Praxis direkt herzustellen. Er stellte u. a. Aufgaben, die in kleinen Gruppen gelöst und dann präsentiert wurden, ließ die Teilnehmer kleine Übungseinheiten leiten und vermittelte in vielen Trainingseinheiten verschiedenster Natur sein Wissen, gab Anregungen zur Trainingsgestaltung unter Berücksichtigung der verschiedensten Aspekte und sorgte mit viel schweißtreibender und fordernder Arbeit dafür, dass sich alle Teilnehmer abends ihr Bier verdient hatten. Oder auch zwei.

Im August werden die Teilnehmer geprüft. Bis dahin können sie sicher alle von einer tollen Woche zehren und neu Gelerntes in die Praxis umsetzen. Alle Teilnehmer führen am Ende der Ausbildung sehr erschöpft nach Hause, konnten aber viel mitnehmen, was sich in ihrem Trainingsalltag

widerspiegeln wird. „Bei uns wird sich beim Training einiges ändern“, so einer der Teilnehmer während des Lehrgangs.

Nochmal ein großes Dankeschön an Martin von der Heyden, der die Teilnehmer in dieser Ausbildung eine Woche lang gefordert, gefördert und „bespaßt“ hat. „Es war uns ein Blumenpflücken.“

Stefan Korte

und Praxis. Die Lehreinweisung bzw. ihre Verlängerung ist somit durchaus ein probates Mittel, um die eigenen Fähigkeiten und Erfahrungen im Bereich Methodik und Didaktik zu hinterfragen und aufzuarbeiten, und damit nicht nur im Hinblick auf bevorstehende Prüfungen interessant.

NWJJV

Verlängerung der Lehreinweisung mit Wolfgang Kroel

Am 2. April 2006 kamen 15 Ju-Jutsukas nach Kreuztal, um ihre Lehrbefähigung bei Referent Wolfgang Kroel (6. Dan, Lehrwart NRW) zu verlängern. Thema des Lehrgangs war Methodik und Didaktik. Wolfgang arbeitete mit den Teilnehmern die verschiedenen Lernmethoden von deduktiver über induktiver bis zur Teillernmethode heraus. Dabei erläuterte er nicht nur, wie sich die verschiedenen Lernmethoden kennzeichnen und wie sie verlaufen, sondern stellte auch Vor- und Nachteile heraus und auf welchen Gebieten und Situationen sich ihre Anwendung anbietet.

Ein weiterer Punkt im Lehrplan war die Fortbildung der Teilnehmer im Bereich der Unterrichtung der Duo-Serien mit besonderem Fokus auf Vorgehen und Arbeitsweise in Theorie

Vereinsangebot

Wochenendfreizeiten für Vereine empfiehlt der NWJJV in der Sportschule/Ferierendorf Hinsbeck. Die Einrichtung des LSB befindet sich in Nähe der holländischen Grenze (Venlo). Für Vereine des NWJJV steht dort eine Mattenfläche von 100 Quadratmetern kostenlos zur Verfügung. Turnhalle und Hallenbad sind vorhanden. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder beim Ferierendorf Hinsbeck unter Tel.: 0 21 53 / 9 15 80.

Im Landschulheim Berlebeck bei Detmold verfügt der Verband ebenfalls über 100 Quadratmeter Mattenfläche, die auch von Vereinen des NWJJV kostenfrei genutzt werden können. Das Landschulheim befindet sich in einem attraktiven Umfeld und bietet sich für Wochenendfreizeiten, besonders für Kinder/Jugendliche, an. Infos über die Geschäftsstelle des NWJJV oder Herner Landschulheim Tel.: 0 23 23 / 5 28 57.





Dan-Prüfung in Soest

Am Samstag, 25. März 2006 fand in Soest die erste Dan-Prüfung des NWJJV im Jahr 2006 statt. 13 Sportler und Sportlerinnen stellten sich dieser Prüfung. Der JSC Soest stellte dafür ein großartiges Umfeld zur Verfügung, welches Sportler und Zuschauer gleichermaßen mit einem sehr einladenden Ambiente verwöhnte. Von hier aus nochmal ein herzliches Dankeschön an den JSC Soest.

Der Prüfungsreferent des NWJJV, Dirk Wenglorz, hatte für die 13 Prüflinge zwei Prüfungskommissionen zusam-

mengestellt. Die erste Kommission bestand aus Reinhard Ogrodnik (6. Dan), Martin von der Heyden (5. Dan) und Dirk Wenglorz (zu diesem Zeitpunkt noch 5. Dan, mehr dazu siehe Bericht). Kommission zwei war mit Wolfgang Kroel (6. Dan), Ralf Kettler (5. Dan) und Jupp Strumann (4. Dan) besetzt.

Beide Prüfungskommissionen sahen bei dieser Prüfung höchst unterschiedliche Leistungen der Teilnehmer. Konnten in der ersten Prüfungsgruppe Ralf Krämer zum 3. Dan und Stefan Korte zum 1. Dan überzeugen, so zeigte in der zweiten Prüfungsgruppe mit der 18-jährigen Nüket Ayaz die jüngste Teilnehmerin der gesamten Prüfung hier die beste Leistung.

Die größten Mängel waren im Bereich der Gegen- und Weiterführungstechniken sowie im Bereich der Komplexaufgabe zu erkennen. Hier ist der NWJJV gefordert, durch ein entsprechendes Lehrgangsangebot diese Themenbereiche besser zu bearbeiten. Vier Teilnehmer erreichten leider ihr gestecktes Ziel nicht. Der NWJJV gratuliert den Teilnehmern zur bestandenen Prüfung. Es bestanden im Einzelnen: zum 3. Dan: Ralf Krämer; zum 2. Dan: Sebastian Masannek; zum 1. Dan: Nüket Ayaz, Sandra Diefenbach, Stefan Korte, Tobias Hippe, Dieter Krems, Martin Becker und Christian Lenz. Herzlichen Glückwunsch!

NWJJV

Ausschreibungen

Der Landeslehrgang Technik am 17. Juni 2006 in Heinsberg fällt aus!

Landes-Dan-Tag

Veranstalter: NWJJV.
Ausrichter: Sportschule We-dau.
Datum/Zeit: Samstag, 2. September 2006, 13.00 Uhr. Sonntag, 3. September 2006, 12.00 Uhr.
Ort: Duisburg.
Referenten: werden vor Ort bekannt gegeben.
Kosten: 25,00 €.
Wichtig: Anmeldung bis spätestens 30.7.2006 schriftlich an die Geschäftsstelle mit der Angabe mit oder ohne Übernachtung, überweisen auf das Konto: 216 450 10, BLZ: 310 621 54, Volksbank Brüggen-Nettetal.

Ju-Jutsu-Jugendfreizeit Detmold Berlebeck

Veranstalter: Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu-Verband.
Ausrichter: Landschulheim Detmold Berlebeck.
Datum: 8. bis 10. September 2006.
Ort: Detmold/Berlebeck.
Leitung: Thomas Müller, Brian Smith.
Teilnehmer: Jugendliche 14 bis ca. 25 Jahre.
Kosten: 35,00 € inkl. Vollverpflegung und Übernachtungen (kein rein vegetarisches Essen möglich).
Vermerk: Ju-Jutsu Training, möglich Ausflug, Spiele, Grillen.
Anmeldung: bis spätestens 14.7.2006 schriftlich oder per E-Mail an die Geschäftsstelle des NWJJV, E-Mail: nwjjv-geschaeftsstelle@t-online.de.

Teilnehmerplatzvergabe nach Reihenfolge der Anmeldungen. Überweisung auf das NWJJV-Jugendkonto, Kto.-Nr. 216 450 28 bei der Volksbank Nettetal, BLZ 310 621 54, Verwendungszweck „Freizeit Berlebeck 2006“, eigenen Namen/Verein nicht vergessen!

6. Herbstseminar in Lippe - Landeslehrgang des NWJJV

Datum/Zeit: 3. November ab 18.00 Uhr bis 5. November 14.30 Uhr.
Ort: Sporthalle an der Grundschule in Helpup, Bahnhof Helpup 1,4 km, Bielefeld 15 km.
Themen: Aikido, Grund-, Gegen- und Weiterführungstechniken, Capoeira, Stocktechniken, Dehnen, Kendo/Iaido, Kickboxen, und vieles mehr.

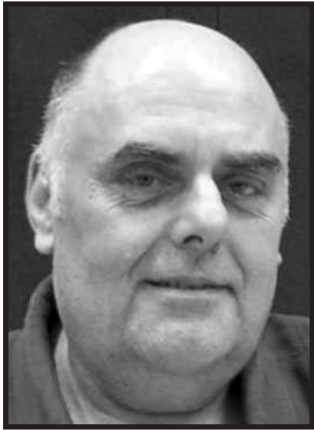
Referenten: Achim Hanke, 7. Dan, Arthur Allerborn, 5. Dan, Klaus-Peter-Brinkmann, 3. Dan JJ, Olli Hill, 3. Dan JJ, Ralf Kettler, 5. Dan, Volker Kretschmer, 5. Dan Aikido, Martin Peter, 5. Dan Iaido, Carsten Prüßner, 5. Dan JJ.

Kosten: Erwachsene 35,00 €, unter 18 Jahren 25,00 €. Einzelne Tage: Freitag 10,00 €, Samstag 20,00 €, Sonntag 10,00 €.

Sonstiges: Samstag Abend Buffet auf der Party 8,00 €. Getränke sind auf dem gesamten Lehrgang zum Selbstkostenpreis zu erwerben. Bäckerei, Einkaufsmarkt, Pizzeria und Imbiss befinden sich in der Nähe. Kaffeebecher und Besteck mitbringen, Übernachtung auf der Matte möglich, soll bei der Anmeldung mit angegeben werden. Weitere Übernachtungsmöglichkeiten in der 200 Meter entfernten Pension Zur Linde, Tel: 0 52 02 / 68 48, Landgasthaus Niemann 4 km entfernt, Tel: 0 52 32 / 7 11 60, Jugendherberge Oerlinghausen 5 km entfernt.

Infos und Anmeldung: bei Carsten Prüßner, Lippstädter Weg 22, 32756 Detmold, Tel.: 0 52 31 / 3 08 07 46, E-Mail: jujutsu@nexgo.de. Anmeldungen nur schriftlich mit Angabe von Vor und Zuname, Adresse, Vereinszugehörigkeit, Tel. Nr. und Angabe der Teilnahme an der Party. Überweisung der Teilnehmergebühren einschließlich Partykostenbeitrag auf das Konto 3861090 bei der Sparda Bank Hannover, BLZ 250 905 00.

Anmeldeschluss: 13.10.2006. Platzvergabe nach Eingang der Teilnehmergebühr. Bestätigungen nur per E-Mail möglich. Einzelne Tage können erst ab dem 1. Oktober angemeldet werden. Der Lehrgang wird ab 2 Tagen Teilnahme als LL-Technik eingetragen. Warteliste wird vom Ausrichter geführt. Bei kurzfristiger Absage kann Ersatzperson gestellt werden. Bitte Übungswaffen (Messer, Stöcke ca. 60 cm und Boken) mitbringen. Hallenturnschuhe nicht vergessen!



Nachruf zum Tode von Werner Roßmann

Mit großer Bestürzung und Trauer mussten wir die Mitteilung empfangen, dass Werner Roßmann am 2. April 2006 verstorben ist.

Werner Roßmann wurde am 4. Juni 1946 in Duisburg geboren. Im Jahr 1972 bestand er im Judo die Prüfung zum 2. Kyu und gründete im selben Jahr die Abteilung Jiu-Jitsu im 1. Beecker Judo Club (1. BJC). Zwei Jahre später legte er die Prüfung zum 1. Kyu im Ju-Jutsu ab. In diesem Jahr begann auch Werners ehrenamtliche Tätigkeit als Judotrainer bei der AWO. Dieses Engagement endete 1976. 1986 folgte dann auch die erfolgreiche Prüfung zum 1. Kyu im Jiu-Jitsu. 1990 schließlich erlangte er den 1. Dan im Jiu-Jitsu.

Durch seine unermüdliche Tätigkeit für den Verein 1. BJC erhält er 1992 die Goldene Ehrennadel. In diesem Jahr erwirbt er auch die Prüferlizenz beim Verband NRW und wird Ehrenmitglied beim Ossenberg Sportverein Abteilung Jiu-Jitsu. Zwei Jahre später erhält er die Prüferlizenz vom Jiu-Jitsu Verband DJJU. 1997 gründet er das Dojo „Samurai-Dojo Beeck“ und wird dort Pressewart und

Cheftrainer. Im Zeitraum von 1999 bis 2003 war er auch 1. Vorsitzender des Vereins.

Werner Roßmann war in seinem Verein besonders im Jugendbereich engagiert und bei zahlreichen Frauenselbstverteidigungskursen in der Duisburger Umgebung Lehrgangleiter. Werner hatte noch am 12. März 2006 am Prüferlizenzlehrgang teilgenommen.

JJU NW

Ausschreibungen

Aikido-Grundlagen und Umsetzung

Leitung: Volker Marczona, 4. Dan Aikido.

Datum: Samstag, 10. Juni 2006.

Zeit: 15.00 - 18.00 Uhr.

Ausrichtungsort: Velberter Ju-Jutsu Verein Nippon. Sporthalle Am Schwanefeld, Velbert.

Teilnahme: offen für alle Interessenten.

Kostenbeitrag: mit gültigen JJU/DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Meldung: keine Anmeldung erforderlich.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Jiu-Jitsu Wettkampf Fighting und Duo

Thema: Faust/Fuß-Kombinationen, Judo-Wurf-Kombinationen, Halstechniken Boden, Vorbereitungslehrgang für den 3. Gelderner Challenge Cup, Ju-Jutsu Fighting und Duo 2006 am 18. Juni 2006.

Referent: Jan Reißner, 2. Dan Jiu-Jitsu, Holger Deimann, 2. Dan Jiu-Jitsu.

Datum: Sonntag, 11. Juni 2006.

Zeit: 11.00 - 14.30 Uhr.

Ausrichtungsort: TV Einigkeit Waltrop, Sporthalle der Realschule Waltrop, Bergstraße, 45731 Waltrop.

Wegbeschreibung: aus Richtung A 2: Ausfahrt Dortmund-Nordwest/Mengede, links halten auf L 609 (Emscherallee), an der 7. Ampel nach rechts auf die L 809 (Hochstraße), links auf die Bergstraße (oder www.tveinigkeit.de).

Hinweis: wenn vorhanden bitte Schutzausrüstung mitbringen.

Teilnahme: alle Interessierten.

Anmeldung: beissner@tveinigkeit.de (zwecks Raumplanung wäre es toll, wenn ihr euch kurz anmeldet).

Kostenbeitrag: mit gültigem JJU / DJJV-Pass 10,00 €, andere Teilnehmer 15,00 €.

Haftung: in jeder Form ausgeschlossen.

Die aktuellen Kyu-Prüfer-Lizenzen

Joachim Abmuth	BC Asahi Hagen	1. Dan
Fritz Bauer	BC Asahi Hagen	6. Dan
Dieter Gobien	BC Asahi Hagen	3. Dan
Jochen Kohnert	BC Asahi Hagen	9. Dan
Jutta Kurnoth	BC Asahi Hagen	1. Dan
Norbert Leis	BC Asahi Hagen	4. Dan
Michael Liermann	BC Asahi Hagen	3. Dan
Erich Scheffel	BC Asahi Hagen	1. Dan
Sigrun Steinberg	BC Asahi Hagen	4. Dan
Dirk Peter	Budo Sport Club Linden	4. Dan
Tobias Schönberner	Budo Sport Club Linden	1. Dan
Stephan Broll	Bujutsu Schwerte	1. Dan
Uwe Lindenberg	Bujutsu Schwerte	1. Dan
Frank Wuttke	Bujutsu Schwerte	1. Dan
Joachim Möller	Judo Club Holzwickede	2. Dan
Frank Reinecke	Judo Club Holzwickede	3. Dan
Joy Ellen Capraro	Judo Sport Club Gerthe	2. Dan
Verna Domenico Capraro	Judo Sport Club Gerthe	7. Dan
Gabriele Blankenburg-Hollender,	1. JJC Bochum	2. Dan
Udo Holtmann	1. Judo u. JJ-Club Bochum	1. Dan
Hans Brüning	PSV Unna	2. Dan
Jürgen Gunder	PSV Unna	1. Dan
Thomas Plaß	PSV Unna	3. Dan
Bernd Kühlmorgen	SG Polizei Hagen	1. Dan
Bernd Schneider	SG DJK Rot-Weiß Hillen	1. Dan
Hans Palm	TSV Urdenbach 1894	1. Dan
Andreas Desitka	VJJV Nippon Velbert 1979	2. Dan
Jörg Naumann	VJJV Nippon Velbert 1979	1. Dan
Sabine Niemann	VJJV Nippon Velbert 1979	3. Dan
Michael von der Gathen	VJJV Nippon Velbert 1979	1. Dan
Detlef Brückner	Kampfsportclub Datteln	2. Dan
Norbert Rotte	Kampfsportclub Datteln	1. Dan
Jürgen Sonntag	Kampfsportclub Datteln	1. Dan
Carolin Höfs	TSG Sprockhövel 1881	1. Dan
Olav Roeske	TSG Sprockhövel 1881	1. Dan
Stefan Boesel	BC Ronin Düsseldorf	5. Dan
Thomas Jordan	BC Ronin Düsseldorf	4. Dan
René Roeske	BC Ronin Düsseldorf	5. Dan
Stephan Wolf	BC Ronin Düsseldorf	6. Dan
Gerd Keitel	Judovereinigung Langenberg	4. Dan
Marlies Keitel	Judovereinigung Langenberg	1. Dan
Martin Hausmann	1. Essener Judo Club	1. Dan
Michael Preis	1. Essener Judo Club	1. Dan
Rolf Spotteck	1. Essener Judo Club	1. Dan
Hans-Jörg Stephan	Sport-Union Annen	1. Dan
Dr. Manfred Suppa	Sport-Union Annen	4. Dan
Jerónimo Sanches Pais	Budo Club Shogun Euskirchen	2. Dan
Günther Zimmer	Budo Club Shogun Euskirchen	2. Dan
Thomas Draganski	TV Hösel 1901	5. Dan
Thomas Martin	TV Hösel 1901	2. Dan
Benedikt Meinhardt	TV Hösel 1901	2. Dan
Muhammet Sahin	Samurai Dojo Beeck	1. Dan
Jan Reißner	TV Einigkeit Waltrop 07/52	2. Dan
Heinz Jürgen Burstedde	TV Einigkeit Waltrop 07/52	3. Dan
Achim Speckbrock	TV Einigkeit Waltrop 07/52	1. Dan
Beate Simon	SC Nippon Wuppertal	1. Dan
Ralf Stecklum	SC Nippon Wuppertal	5. Dan
Rosel Baumeister	TV Datteln	1. Dan
Peter Klask	TV Datteln	2. Dan
Dietmar Schirmmacher	TV Datteln	3. Dan
Martin Sülz	Schule f. Kampfk. Wuppertal	2. Dan
Markus Teeuwen	BSC Geilenkirchen	1. Dan



Bei den diesjährigen JKA-Europameisterschaften (Japanische Karate Association) starteten Karatekas aus 24 Nationen. Die Europameisterschaften der Junioren und Senioren fanden am 1. April 2006 in Konstanz am Bodensee statt. Aus Nordrhein-Westfalen starteten fünf Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die deutsche Nationalmannschaft wurde von den Kämpferinnen Joana Tsesmeles, Jennifer Lew, Melanie Marx, Nadine Fiedler und Markus Haack aus Nordrhein-Westfalen kräftig unterstützt. Die teilnehmenden Karatekas aus Nordrhein-Westfalen wurden zusätzlich noch von Klaus Wiegand und Andreas Klein, Landesstützpunkttrainern, vor Ort betreut.

Austragungsort war die Schänzle-Halle in Konstanz am Bodensee. Mit Hans-Karl Rotzinger und Markus Rues waren zwei sehr erfahrene Karatekas vom Karate-Fitness-Dojo-Konstanz mit der Vorbereitung und Ausrichtung der Meisterschaft betreut. Zur Unterstützung des Ausrichters reisten aus Nordrhein-Westfalen noch Klaus Wiegand, 1. Vorsitzender Karate NW und Stefan Larisch, Jugendwart Karate NW, nach Konstanz.

Europameisterschaften der Junioren und Senioren in Konstanz am Bodensee

Alle Teilnehmerinnen konnten sich für das Finale qualifizieren. Die Finalteilnehmer wurden von einem ansässigen Fanfarenzug in die Schänzle-Halle geleitet. Nach einer kurzen Ansprache und einer olympiareifen Flaggenschau mit den Fahnen der teilnehmenden Nationen begann das Finale.

Das Kumite-Team der Damen ab 21 Jahren erkämpfte sich mit Nadine Fiedler eine Bronzemedaille. Das Herren-Team Kumite ab 21 Jahren zog mit den Damen gleich und errang auch einen dritten Platz.

Das erste Gold für Deutschland errang das Kata-Team Herren ab 21 Jahren. Das Damenteam Kata ab 21 Jahre musste sich nur Serbien-Montenegro geschlagen geben und errang Silber. Britt Weingand erkämpfte sich Silber bei den Frauen in Kumite-Einzel ab 21 Jahren. In Kata-Einzel der Senioren weiblich und männlich holten Kirsten Manske und Emanuele Bisceglie jeweils Bronze. Das Kumite-Team Junioren mit den Kämpferinnen Jennifer Lew, Melanie Marx und Joana Tsesmeles erkämpfte sich nach

Belgien in einem spannenden Finalkampf die Silbermedaille. Bronze gab es für das Junioren-Kata-Team der Männer. Alessa Keller erkämpfte sich Silber bei Kumite-Einzel Junioren und Irene Herbert Bronze. Wieder Gold gab es für Constantin Schenk für seine Kata bei den Junioren. In der Disziplin Kata-Einzel Damen Junioren gingen zwei Medaillen an Deutschland. Christin Hundertmak holte Gold und Joana Tsesmeles Silber.

Deutschland gewann mit viermal Gold, viermal Silber und zweimal Bronze den Medaillenspiegel. Marcus Haack konnte seine derzeitige kämpferische Ausnahmestellung unter den männlichen Karatekas auf diesen Europameisterschaften unterstreichen. Insgesamt war das eine sehr erfolgreiche Vorstellung der jungen Mannschaft bei den Europameisterschaften in Konstanz. Leider war das Finale zeitlich etwas zu lang, was aber der anschließenden Fete keinen Abbruch tat. Die letzten Karatekas kamen im frühen Morgengrauen ins Hotel zurück.

Stefan Larisch



Fanfarenzug-Eröffnungszeremonie



Fanfarenzug-Eröffnungszeremonie



Fanfarenzug

Ergebnisliste

Kumite Team Männer Senioren

1. Belgien
2. Ukraine
3. Deutschland
3. Schweiz

Kumite Team Frauen Senioren

1. Ungarn
2. England
3. Deutschland
3. Schweden

Kata Team Männer Senioren

1. Deutschland
2. Italien
3. Tschechien
4. Polen

Kata Team Frauen Senioren

1. Serbien und Montenegro
2. Deutschland
3. Niederlande
4. England

Kumite Einzel Männer Senioren

1. Dimitry Formiriakov, Russland
2. Denys Krylovski, Ukraine
3. Daniel Ruegg, Schweiz
3. Mikael Ryttergaard, Dänemark

Kumite Einzel Frauen Senioren

1. Krisztina Zsigmond, Ungarn
2. Britt Weingand, Deutschland
3. Sabina Tapalovic, Schweden
3. Kristina Bosakova, Tschechien

Kata Einzel Männer Senioren

1. Dereani Bor, Slowenien
2. Kristos Kokkinis, Belgien
3. Emanuele Bisceglie, Deutschland
4. Davor Vranjes, Deutschland

Kata Einzel Frauen Senioren

1. Sandy Rantzow, Schweden
2. Siri Opsahl, Norwegen
3. Kirsten Manske, Deutschland
4. Varaporn Pooririsak, Dänemark

Kumite Team Männer Junioren

1. Russland
2. Ukraine
3. Belgien
3. Serbien und Montenegro

Kumite Team Frauen Junioren

1. Belgien
2. Deutschland
3. Tschechien
3. Serbien und Montenegro

Kata Team Männer Junioren

1. Litauen
2. Serbien und Montenegro
3. Deutschland
4. Tschechien

Kata Team Frauen Junioren

1. Deutschland
2. Serbien und Montenegro
3. Polen
4. Litauen

Kumite Einzel Männer Junioren

1. Arnaud Vicaire, Belgien
2. Tomasz Dolega, Polen
3. Fabian Moreau, Belgien
3. Misa Banovic, Serbien-Monten.

Kumite Einzel Frauen Junioren

1. Sakina van de Walle, Belgien
2. Alessa Keller, Deutschland
3. Irene Herbert, Deutschland
3. Audrey Leurquin, Belgien

Kata Einzel Männer Junioren

1. Constantin Schenk, Deutschland
2. Boris Khanov, Russland
3. Simone de Bartolomeo, Italien
4. Arnaud Vicaire, Belgien

Kata Einzel Frauen Junioren

1. Christin Hundertmark, Deutschl.
2. Lucie Pernicova, Tschechien
3. Joana Tsesmeles, Deutschland
4. Marlin Gereke, Deutschland



Kata-Team Damen Junioren 1. Platz



Kumite-Team Damen Junioren 2. Platz



Kumite-Team Damen Senioren 3. Platz



Teilnehmer und Teilnehmerinnen aus NRW mit Trainern



Pokale und Medallien



F wie Faszination, Forza! oder ... Fugazza!!

Am Abend des 24. März 2006 versammelten sich wie üblich Aktive des Nakayama-Dojo in ihrer Halle, um das letzte Training der Woche zu absolvieren. Schon während des individuellen Aufwärmens fragten sich einige, wer wohl dieser „neue“ Dan-Träger sei. Als sich dann auch noch Erwin Sensei ganz rechts positionierte und angrüßte, war klar: das muss ER sein! Carlo Fugazza aus Mailand, 7. Dan, Schüler von Sensei Hiroshi Shirai, sechsfacher Vizeweltmeister und sechsfacher Europameister im Kata Einzel und im Kata Team von Italien. Das Nakayama-Dojo Krefeld richtete an diesem Wochenende zum ersten Mal einen Lehrgang mit Maestro Fugazza aus, die besagte Trainingseinheit war für uns ein kleiner Vorgeschmack auf das, was uns erwarten würde.

Freitag Abend: Fugazza Sensei beobachtete schon vor Beginn der Trainingseinheit, wie Erwin das Bunkai zur Kata Gojushiho Sho mit einem seiner Sempai wieder und wieder durchging. Das Training begann mit Kombinationen vorwärts und rückwärts, welche die gängigen Techniken beinhalteten. Im Anschluss daran machten alle die Kata Heian 1 und Heian 3. Fugazza Sensei konzentrierte sich dabei auf die korrekte, möglichst schnelle und starke Ausführung aller Techniken, worauf er uns immer wieder aufmerksam machte. Dabei gab er auch wichtige Hinweise, WIE es gemacht werden sollte. Um der heterogenen Teilnehmergruppe (9. Kyu - Dan) gerecht zu werden, ließ er uns einzelne Sequenzen dieser Kata im Bunkai anwenden.

Danach folgte die Kata Gojushiho Sho. Die Unterstufe setzte sich und beobachtete wie die Oberstufe Fugazza Senseis Anweisungen zu folgen versuchte. Nun durften auch die „Großen“ den „Kleinen“ bei der Ausführung der beiden Heian-Kata zuschauen. Es folgten erneut Bunkai-Sequenzen und speziell zu diesem Bereich äußerte sich Fugazza Sensei sehr ausführlich. Er nutzte einen sehr bildhaften Vergleich: Eine Kata nur in der einen (prüfungsrelevanten) Form zu lernen, zu üben und entsprechendes Bunkai zu entwickeln sei so, als würde man sich damit begnügen, den Mond als das zu betrachten, was man von der Erde aus sieht, und alles, was man nicht direkt sehen könnte zu vernachlässigen!



Die Kata birgt in sich versteckte Botschaften, die es gilt in Bunkai-Interpretationen zu entschlüsseln. Dies, sowie Konsequenz (Schnelligkeit und max. Anspannung) in allen Techniken bildeten den roten Faden, der sich an diesem Wochenende durch alle Trainingseinheiten zog.

Samstag: Die Unterstufe übte sich in den Kata Heian 1 - Heian 4, und die Oberstufe zunächst in der Kata Jiin, wobei ein anderer Ablauf gelernt wurde. Umfangreiche Bunkai-Sequenzen brachten den einen oder die andere Teilnehmer/in an die Grenzen der jeweiligen koordinativen Fähigkeiten. Anschließend übten wir Gojushiho Sho und entsprechendes Bunkai. Die Demonstrationen Fugazza Senseis ließen alle Anwesende staunen. Sein Kime war überwältigend und die Leichtigkeit, mit der er die Anwendungen an seinen Sempais umsetzte, motivierte uns. Er betonte auch, dass Karate-Techniken

stets mit vollem Bewusstsein und voller Konsequenz durchgeführt werden sollten. Das bloße Ablaufen einer Kata reiche nicht. Letztendlich sei Karate eine Kampfkunst, und in Gefahrensituationen müsse man: „... das, was man machen muss, entweder mit vollem Einsatz machen oder es bleiben lassen und besser weglaufen“! Er verstand es die Prinzipien des Karate in Beziehung zum alltäglichen Leben zu setzen. Nachdem nun die ca. 90 Aktiven den Trainingstag und die Prüflinge die in der Pause durchgeführten Prüfungen bestanden hatten, folgte in den dojoeigenen Räumlichkeiten ein netter Abend mit einem vorzüglichen Buffet. Auch Fugazza Sensei ließ es sich nicht nehmen dabei zu sein.

Sonntag: Es wurden in beiden Trainingseinheiten die jeweiligen Kata wiederholt und Fugazza Sensei motivierte uns alle zu konsequentem Tun. In der letzten Oberstufeneinheit



ging Fugazza Sensei auf die von uns vorher gelernte Form der Kata Jiin ein. Er erklärte, dass sie die einzige Kata sei, deren Ablauf nicht in den Büchern Nakayama Shihans abgedruckt sei. Zudem habe Kase Shihan seinerseits gesagt, dass ihm bei dieser Kata etwas fehle. Fugazza Sensei betonte, dass wir möglichst beide Kata-Abläufe lernen und üben sollten, da sie sich ergänzten. Wir lernten weitere Anwendungen der Gojushiho Sho und komplettierten somit die Kata.

Fugazza Sensei nahm sich zwischenzeitlich ausgiebig Zeit, auf den Aspekt der Meister-Schüler-Beziehung einzugehen. Es gab wohl Momente, in denen Fugazza Sensei seinen Meister „nicht verstand“. Letztendlich aber sind, laut Fugazza Sensei, die Härte und das fordernde Verhalten eines Meisters, Ausdruck seiner Liebe zu seinen Schülern. Mir persönlich waren diese Äußerungen besonders wichtig! Er erzählte uns von seinen Anfängen, seiner damaligen Beziehung zu Shirai Shihan, seinem Kampf gegen den Zenkutsu dachi (den man eh nicht gewinnen kann!) und davon, dass auch er erst einmal lernen musste loszulassen!

Alles in allem ein faszinierendes Wochenende mit einem faszinierenden Maestro! Ich hoffe den Bericht in möglichst richtiger chronologischer Abfolge verfasst zu haben, und nichts Wichtiges vergessen zu haben. Alle, die dabei waren, mögen mir verzeihen, falls dem nicht so ist. Auch möchte ich mich noch einmal im Namen des Karate-Dojo Nakayama Krefeld ganz herzlich bei Fugazza Sensei für einen unvergesslichen Lehrgang bedanken. Unser Dank gilt auch den Sempai Markus und Alex für ihre Unterstützung. Fugazza Sensei wird auch 2007 wieder nach Krefeld kommen.

Ausschreibungen

Nachwuchsturnier vom 9. bis 1. Kyu, Einzel- und Mannschaftswettbewerbe

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Ort: Achtung geänderte Halle! Krefeld-Mitte, Sporthalle Scharfstraße, neben der Kurt-Tucholski-Gesamtschule, Alte Gladbacherstraße.

Datum: Samstag, 10. Juni 2006.

Zeit: 10.00 Uhr.

Meldungen: an Erwin Querl, Inrather Str. 71, 47803 Krefeld. Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27 oder per E-Mail: info@nakayama.de. Meldungen bitte mit den unten genannten Gruppen.

Meldeschluss: 3.6.2006, Nachmeldungen werden nicht berücksichtigt. **Startgebühren:** Einzeldisziplinen 8,00 €, Mannschaft 23,00 €. Bezahlung nur mit Verrechnungsscheck an oben genannte Anschrift mit dem Vermerk „Gedächtnsturnier Nakayama“.

Disziplinen: Kumite, Gruppe A Kumite Herren 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren), Gruppe B Kumite Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite), Gruppe C Kumite Mix 9.-7. Kyu (Sanbon Kumite), Gruppe D Kumite Damen 3.-1. Kyu (Freikampf, ab 16 Jahren), Gruppe E Kumite Mannschaft Herren 3.-1. Kyu, Gruppe F Kumite Mannschaft Damen 3.-1. Kyu, Gruppe G Kumite Mannschaft Mix 6.-4. Kyu (Jiyu Ippon Kumite) Freikampf: 2 Minuten reine Kampfzeit, 2 Wazari / 1 Ippo, ohne Faustschutz.

Mannschaft: 3 Kämpfer Jiyu Ippon: Jodan, Chudan, Mae Geri – Konter frei, jedoch eine Beintechnik.

Kata: Gruppe H Kata Herren 3.-1. Kyu (Heian 3-5 + Tekki 1), Gruppe I Kata Herren 6.-4. Kyu (Heian 1-3), Gruppe J Kata Herren 9.-7. Kyu (Heian 1), Gruppe K Kata Damen 5.-1. Kyu (Heian 3-5 + Tekki 1), Gruppe L Kata Damen 9.-6. Kyu (Heian 1), Gruppe M Kata Mannschaft (auch Mix) 9.-6. Kyu, Gruppe N Kata Mannschaft (auch Mix) 5.-1. Kyu Kata grundsätzlich Flaggensystem. Im Finale ist die Kata frei wählbar.

Haftung: Der Ausrichter lehnt jegliche Haftung ab.

Wegbeschreibung: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, geradeaus ca. 10 km, rechts kommt dann die FH Niederrhein, dann den Schildern folgen.

Lehrgang mit Shinji Akita in Krefeld

Termin: 28. bis 29. Oktober 2006.

Ort: Sporthalle Arndt-Gymnasiums Krefeld, Dionysiusstr. 51, 47798 Krefeld. Parkplätze im Parkhaus unter der Halle (Anfahrt über Sankt Anton Straße) oder auf der Steinstraße gegenüber Haus Nummer 66.

Ausrichter: Karate-Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Trainingszeiten:

Samstag:
11.00 - 12.30 Uhr 9. - 5. Kyu
12.30 - 14.00 Uhr 4. Kyu - Dan
Pause

15.00 - 16.30 Uhr 9. - 5. Kyu
16.30 - 18.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Sonntag:
10.00 - 11.30 Uhr 9. - 5. Kyu
11.30 - 13.00 Uhr 4. Kyu - Dan

Prüfungen: Samstag, nach dem letzten Training bis zum 1. Kyu (DJKB).

Übernachtung: ist im Dojo möglich, bitte vorher anmelden oder Hotel zur Brücke, Victor-Jakubowicz- Str. 11, Tel.: 0 21 51 / 4 26 66.

Kosten: Kinder bis 14 Jahre (Ausweis) 15,00 €, Erwachsene 18,00 €.

Info: Erwin Querl, Tel.: 0 21 51 / 77 85 27 oder im Internet unter <http://www.nakayama.de>

Haftung: Der Ausrichter lehnt Haftung jeglicher Art ab.

Anfahrt: A 57 Ausfahrt Krefeld-Gartenstadt, ca. 3 km geradeaus, dann am Nordbahnhof (hinter der Waschstraße) links in die Hubertusstraße, nach ca. 400 m rechts auf die Sankt Anton Straße und die Halle liegt direkt links. Parkplätze unter der Halle oder die nächste Straße (Steinstraße) links, gegenüber von Haus Nr. 66.

Mallorca-Karate-Lehrgang mit Erwin Querl

Ausrichter: Karate Dojo Nakayama Krefeld e.V.

Meldungen: an Inratherstr. 71, 47803 Krefeld. Tel./Fax: 0 21 51 / 77 85 27, info@nakayama.de.

Meldeschluss: 30.3.2006. Bei späteren Anmeldungen muss man sich selber um den Flug kümmern. Der Preis reduziert sich dann um die Flugkosten. Begrenzte Teilnehmerzahl am Lehrgang, es können aber auch Angehörige als Begleitung mitreisen, die kein Karate machen. Der Preis reduziert sich dann um die Lehrgangsgebühr.

Ort: Mallorca, Can Picafort. Trainiert wird je nach Wetter im hotel-eigenen Dojo oder am Strand. Abflug: 22.9.2006 ab Düsseldorf. Rückflug: 29.9.2006 ab Palma. Bei frühzeitiger Buchung auch andere Abflugorte möglich.

Übernachtung: im Hotel mit Halbpension. Alles im Lehrgangspreis enthalten.

Trainingszeiten: täglich 7.30 - 8.45 Uhr und 17.00 - 18.30 Uhr.

Kosten: 550,00 € (200,00 € Anzahlung), darin enthalten sind Lehrgang, Übernachtung im Hotel mit Halbpension, Flug und ein mallorquinisches Abschiedsessen; für Begleitpersonen, die kein Karate machen 500,00 €.

Prüfungen: am Donnerstag nach dem letzten Training bis 1. Kyu.

Haftung: Der Ausrichter lehnt eine Haftung jeglicher Art ab.

Termine

10. Juni 2006

Hellweg-Cup in Wattenscheid

28. Oktober 2006

Landesmeisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen

4. November 2006

JKA-Cup in Bottrop

18. November 2006

Deutsche Meisterschaften der Kinder, Schüler und Jugendlichen in Kulmbach

OSS
Georgos Roumeliotis
Fotos: Alexander Raitz von Frenz



Protokoll der ordentlichen und außerordentlichen Jahreshauptversammlung des NWTV

Datum: Sonntag, 12. März 2006.
Ort: Gaststätte „Zur Lenteninsel“, Güntherstr. 140, 44143 Dortmund.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die ordentliche und außerordentliche Jahreshauptversammlung des NWTV wurde um 12.05 Uhr von dem Vorsitzenden Wilfried Peters nach der Begrüßung und einigen einleitenden Sätzen zur Vorgeschichte eröffnet.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Herr Peters stellte die ordnungsgemäße Einberufung fest.

TOP 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Peters stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren insgesamt 41 Vereine mit Stimmberechtigung vertreten.

TOP 4 Genehmigung der Tagesordnung

Die Wahlhelfer für die anstehenden Wahlen wurden einstimmig gewählt: Tanja Rebbert / Rüdiger Fröhlich / Sven Heinrich. Zur Protokollführung gab es zwei Meldungen: Burkhard Ladewig und Helga Kühn; es kam zur Abstimmung: 37 abgegebene Stimmen: 27 für Helga Kühn / 10 für Burkhard Ladewig. Protokollführer demnach Helga Kühn. Wortmeldung Jörg Raven, Kassenprüfer: Er bat darum, unter Top 10 den Punkt „Neuwahl Kassenprüfer“ hinzuzufügen, da turnusmäßig die Neuwahl anstünde. Der Tagesordnungspunkt wurde in die Tagesordnung mit aufgenommen. Die Tagesordnung wurde anschließend einstimmig genehmigt.

TOP 5 Bericht des Vorstandes zum Verbandswesen

Wilfried Peters erläuterte den bisherigen Schriftwechsel zwischen den Verbandsvorständen und den Mitgliedern hin (insbesondere bezog er sich dabei auf das seinerzeit erstellte Protokoll des Vorstandstreffens ITF-D / NWTV) und wies auf die unterschiedlichen Standpunkte zwischen den Vorständen ITF-D und NWTV hin. Herr Peters stellte fest, dass ITF-D und NWTV rechtlich

zwei eigenständige Vereinigungen sind und es zur Beendigung der Zusammenarbeit kam, nachdem der ITF-D-Vorstand das „Gentlemen-Agreement (GA)“ aufgekündigt hatte. Wilfried Peters räumte ein, dass es seitens des NWTV-Vorstandes möglicherweise Überreaktionen gab und wies darauf hin, dass die aktuelle Mitgliederversammlung über alle Fragen dazu diskutieren und Entscheidungen treffen kann. Er bat um konstruktive Lösungsvorschläge und kündigte an, dass in der Versammlung Gelegenheit zur Diskussion geboten würde. Herr Peters nahm Bezug auf ein Arbeitsblatt als Grundlage der Sachdiskussion, das vor Beginn der Versammlung verteilt worden war. Nach einer kurzen Diskussion über das Verhältnis Bundesverband zu Landesverband (ITF-D zu NWTV) kam es zu dem Punkt Anbindung an den LSB/DOSB. Hierzu stellte Herr Peters als Fachreferenten den Präsidenten des Dachverbandes für Budotechniken, Dr. Axel Gösche vor, der nach einer kurzen Vorstellung seiner Person über den Zusammenhang Dachverband, Landesverband und Vereine referierte. Hier wurde insbesondere das Meldewesen mit dem LSB und die Neuerungen dort erläutert. Herr Dr. Gösche wies auf die Vereinbarung der Spitzenverbände unter dem Titel „Faire Mitgliedschaft“ und die Änderung der Bestimmungen der Sporthilfe in diesem Zusammenhang hin. Es kam zu einer ausführlichen Aussprache und Diskussion über die Vorteile der Anbindung der Verbände und Vereine an die öffentlichen Sportorganisationen.

TOP 6 Antrag auf vorzeitige Abwahl des amtierenden Vorstandes (ggf. Neuwahl des Vorstandes)

Nachdem Herr Dr. Gösche sich verabschiedet hatte, erläuterte Herr Peters anhand des Arbeitsblattes die Hintergründe der Aktivitäten des NWTV-Vorstandes der letzten Monate (vgl. Arbeitsblatt „Was bedeutet die Beendigung des GA durch den ITF-D Vorstand“ und „Anforderungen an einen Bundesverband“). Hier wurde insbesondere die Gefahr des Verlustes der Gemeinnützigkeit der ITF-D (vgl. Auskunft des LSB-Geschäftsführers) durch gleichberechtigte Aufnahme von kommerziellen Sportschulen angesprochen. Zwischenzeitlich erschien noch ein Verein, sodass insgesamt 42 stimmberechtigte Vereine anwesend waren. Die vorzeitige Abwahl des Vorstandes (zu der eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich ist) wurde in geheimer Wahl abgewiesen mit folgendem Ergebnis: Für die Abwahl: 18 Stimmen, Gegen die Abwahl: 24 Stimmen, 42 gesamt.

TOP 7 Antrag auf Satzungsänderung

Herr Peters berichtete über das Zustandekommen der von der ITF-D in deren Mitgliederversammlung geforderten Satzungsänderung des NWTV. Der vom ITF-D-Vorstand formulierte Wortlaut wurde für den

Satzungsänderungsantrag übernommen. Herr Peters wies auf die Gefahren einer noch stärkeren Vermischung der beiden zur Zeit rechtlich eigenständigen Verbände hin (vor dem Hintergrund der steuerrechtlichen Probleme, die entstehen könnten). Es wurde über die Satzungsänderung (für die eine dreiviertel Mehrheit erforderlich ist) in der Satzung des NWTV § 2 abgestimmt: Es soll folgender Text (vorformuliert vom Vorstand der ITF-D) in die Satzung aufgenommen werden. „Der NWTV ist als Landesverband NW Mitglied der ITF-Deutschland und erkennt dessen Satzung an“. Es folgte eine geheime Abstimmung. Ergebnis: Für die Satzungsänderung: 18 Stimmen. Gegen die Satzungsänderung: 23 Stimmen. Enthaltung: 1 Stimme, 42 gesamt. Der Satzungsänderung wurde nicht zugestimmt.

TOP 8 Abstimmung über den Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang aus dem NWTV (ggf. Abstimmung über den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang aus dem NWTV)

Herr Peters erläuterte den hauptsächlichen Ausschlussgrund, Gründung eines Konkurrenzverbandes und der Versuch, mit dieser Organisation in die ITF-D aufgenommen zu werden. Herr Kilian behauptete, dass der Antrag durch eine Privatperson gestellt worden war. Herr Peters wies darauf hin, dass laut ITF-D Protokoll der Antrag von einem Vorstandsmitglied des Vereins für den Ching Gu Kwang Jang eingebracht wurde. Herr Kilian behauptete, dass Karola Kilian kein Vorstandsmitglied des Chin Gu Kwang Jang sei. Als Herr Peters um Aufnahme dieser Aussage ins Protokoll bat, räumte Herr Kilian ein, dass sie zwar Vorstandsmitglied aber nicht allein vertretungsberechtigt für den Verein sei. Herr Peters bat um „Aufnahme dieses Täuschungsversuches in das Protokoll“. In der weiteren Diskussion wies Detlef Kilian darauf hin, dass es kein Protokoll einer Vorstandssitzung über den Ausschluss gibt, er bat um Protokollierung. Wilfried Peters räumte ein, dass ein derartiges Protokoll im Moment nicht vorlag und bezeichnete den Brief über den Ausschluss als Ersatz für das Protokoll. Die Versammlung wurde gefragt, ob es eine Abstimmung mit vorausgehender Diskussion über die weiteren Hintergründe für den Ausschluss geben sollte oder nicht. Ergebnis: einstimmig per Handzeichen (Keine weitere Diskussion). Es kam zur Abstimmung über den Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang (mit der Begründung, dass ein Formfehler vorlag) aus dem NWTV. Ergebnis: ungültig 1 Stimme. Enthaltungen 1 Stimme. Ablehnung Einspruch 8 Stimmen. Für den Einspruch 32 Stimmen. 42 gesamt. Da der Einspruch gegen den Ausschluss des Vereins Ching Gu Kwang Jang aufgrund eines Formfehlers zugestimmt wurde, kam es zur Abstimmung über den

Ausschluss des Vereins ohne weitere Diskussion: Ergebnis: Enthaltungen 3 Stimmen. Gegen den Ausschluss: 16 Stimmen. Für den Ausschluss: 22 Stimmen. 41 gesamt. Der Vorsitzende des ausgeschlossenen Vereins Ching Gu Kwang Jang, Detlef Kilian sagte, dass der Verein umgehend Einspruch gegen diese Entscheidung einlegen würde. Er informierte die Versammlung, dass die entstehenden Anwalts- und Gerichtskosten vom NWTV zu tragen seien.

TOP 9 Aussprache über die Beitragsordnung

Es wurden verschiedene Vorschläge zur Änderung der Beitragsordnung diskutiert. Schließlich wurde der Vorschlag von Jörg Raven und Uwe Freisberger aufgenommen, erst einmal die Betragsregelung der Vorjahre (rund 13,00 € ITF-D und 3,00 € NWTV) zu behalten und die anstehenden Vorstandsgespräche und Verhandlungen über die konkrete Zusammenarbeit der beiden Verbände abzuwarten. Der ITF-Vorstand bat um eine kurze Unterbrechung zur Beratung. Beide Vorstände verständigten sich anschließend auf diese Regelung und einigten sich, dass unter TOP 13 keine Abstimmung erfolgen soll, um den Verhandlungen der Verbände nicht vorzugreifen. Ergebnis: einstimmig per Handzeichen angenommen. Danach wurde über die Erhöhung der Beträge ab 1.1.2007 für die passiven Mitglieder von 2,60 € auf 3,00 € abgestimmt: Ergebnis: einstimmig per Handzeichen angenommen.

TOP 10 Jahresbericht des Vorstandes

Die beiden Vorsitzenden verzichteten auf längere Ausführungen. Rudolf Misera legte den Kassenbericht vor. Jörg Raven und Burkhard Ladewig als Kassenprüfer bestätigten eine korrekte Kassenführung. Danach kam es zur Entlastung des Vorstandes: Ergebnis: Enthaltung: 4 Stimmen. Dafür: 12 Stimmen. Dagegen: 6 Stimmen. Ungültig: 8 Stimmen. 30 Stimmen. Neuwahl des Kassenprüfers: Vorschlag: Ralf Scheffel, TV Brechten. Ralf Scheffel wurde einstimmig für 2 Jahre gewählt.

TOP 11 Mitarbeit/Zusammenarbeit des NWTV in/mit weiteren Organisationen und Verbänden

Dieser Themenbereich wurde zurückgestellt, da mittlerweile der ITF-D Vorstand die Versammlung verlassen hatte und der NWTV die Verbandsverhandlungen abwarten wollte.

TOP 12 Aktivitätenplan und Finanzplan 2006

Herr Peters schlug vor, den Finanzplan 2006 an der Abrechnung 2005 zur Orientierung. Es wurde auf die anstehenden NWTV-Veranstaltungen Sparringtreff am 30.4.2006, Senioren-Westfalenmeisterschaft, Beteiligung an der Jugendmesse You in Essen, Jugend-Trainingscamp und Jugend-Westfalenmeisterschaft

hingewiesen.

TOP 13 Reformen der Verbandsarbeit im fachsportlichen Bereich

Zu diesem Punkt fand keine Abstimmung statt, wie unter Punkt 9 festgehalten. Es wurden Vorschläge gesammelt; dies waren im Einzelnen: Einrichtung eines Vermittlungsausschusses, Anerkennung von älteren NWTV-Urkunden, Monatliche Meldung an den NWTV, Ein gemeinsamer Pass NWTV + ITF-D, Vereinswechsel wird überprüft, Trainerausbildung- bzw. Lehrgänge, Einträge von freien Turnieren und Wettkämpfen in den Pass, Vorschlagsgremium einrichten, Mitgliederdatei anlegen, Satori Höxter wies erneut daraufhin, dass der MTV Fürstenberg nicht zum Land NRW, sondern zu Niedersachsen gehört und demnach auch nicht zum NWTV gehört. Der TV Brechten wies darauf hin, dass er die Ausrichtung der Jugend-Westfalenmeisterschaft wegen Terminproblemen mit der Sporthalle nicht mehr übernehmen möchte. Der SV Südkirchen und die TSG Valbert werden sich schriftlich um die Ausrichtung dieses Turniers bewerben.

TOP 14 Ordnungen des Verbandes

Aufgrund der anstehenden Verbandsgespräche wurde der Punkt nicht weiter behandelt.

TOP 15 Anträge

Weitere Anträge lagen nicht vor und wurden nicht gestellt.
Die Versammlung endete um 16.45 Uhr.

Für den NWTV Vorstand

Wilfried Peters
1. Vorsitzender

Ausschreibung

1. Offene Taekwon-Do Westfalenmeisterschaft 2006 in Bad Oeynhauasen

A-Junioren und Senioren Tul und Semikontakt

Veranstalter: NWTV e.V. (Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband), Wilfried Peters, Hörder Burgstr. 17, 44263 Dortmund.

Ausrichter: Do-San Bad Oeynhauasen e.V., Peter Fuchs, Am Nordbahnhof 1, 32545 Bad Oeynhauasen.

Datum: Samstag, 17. Juni 2006.

Uhrzeit: Einlass ab 9.30 Uhr, Registrierschluss/Einlassschluss 10.30 Uhr, Beginn 11.00 Uhr mit Tul, anschließend Kampf.

Ort: Sporthalle.

Teilnehmer: NWTV Mitglieder, ITF-D Mitglieder, sonstige auf schriftliche Anfrage (mit gültigem Verbandspass oder sonstigem Nachweis und bei Minderjährigen mit schriftlicher Elterneinwilligung für Kampf und Tul). Junioren 15 - 17 Jahre, Senioren ab 18 Jahre.

Disziplinen: Tul-Einzel, Tul-Mannschaft (3 - 5 Personen) Semikon-

takt-Freikampf (Punkt-Stop) Einzel Mannschaft (3 Personen).

Tul-Klassen: Tul Herren Einzel (alle Altersgruppen gemeinsam) Junioren und Senioren Gelb - Grün, Junioren und Senioren Blau - Rot, Junioren und Senioren Schwarzgurt bis 3. Dan. Tul Frauen Einzel (alle Altersgruppen gemeinsam) Junioren und Senioren Gelb - Grün, Junioren und Senioren Blau - Rot, Junioren und Senioren Schwarzgurt bis 3. Dan. Oldie-Klasse nach Meldung.

Tul Mannschaft (Damen und Herren) 3 - 5 Personen (Junioren und Senioren bis 3. Dan).

Kampf-Klassen: Kampf Junioren (A-Jugend 15 - 17 Jahre) männlich 8. und 7. Kup / 6.-3. Kup / 2. Kup - Dan, -52, -58, -63, -70, -78, +78 kg. Kampf Junioren (A-Jugend 15 - 17 Jahre) weiblich 8. und 7. Kup / 6.-3. Kup / 2. Kup - Dan, -42, -48, -53, -60, -66, +66 kg. Kampf Mannschaft (3 Personen plus ein Ersatz), alle Alters- und Gurtklassen gemischt, männlich und weiblich getrennt. Die Trefferpunkte aller drei Kämpfer werden fortlaufend addiert.

Kampfklassen: Kampf Senioren ab 18 Jahre männlich, 8. und 7. Kup / 6.-3. Kup / 2. Kup - 3. Dan, -56, -65, -73, -82, -89, +89 kg. Kampf Senioren ab 18 Jahre weiblich, 8. und 7. Kup / 6.-3. Kup / 2. Kup - 3. Dan, -54, -60, -65, -73, -78, +78 kg. **Meldung:** schriftlich auf den Melde-

listen, Posteingang bis 9.6.2006 an: Werner Bergner Triftweg 5, 37671 Höxter, wernerbergner@gmx.de. **Teilnahmegebühr:** NWTV-Mitglieder 10,00 €, nicht NWTV-Mitglieder 12,00 €. Doppelstart Einzel: NWTV-Mitglieder 15,00 €, andere 20,00 €, Mannschaft pauschal 30,00 €, Mitglieder bzw. 40,00 € andere. Nachmeldegebühr + 20% der ursprünglichen Meldegebühr (nach 9.6.2006). Barzahlungsgebühr plus 10% der ursprünglichen Meldegebühr.

Kleidung: weißer Dobok, Tiefschutz unter der Hose (Kampf), nur geeignete Safetys. Kopf- und Zahnschutz empfohlen, weiche Schienbeinschoner erlaubt, keine Bandagen (außer mit Arztattest), keinerlei Schmuck.

Preise: Einzel 1. und 2. Platz Pokale, zwei dritte Plätze Medaillen. Mannschaft 1.-4. Platz Pokale plus Medaillen für die Sportler.

Haftung: Teilnahme auf eigene Gefahr, Veranstalter bzw. Ausrichter haften nicht für Körper- und Sachschäden (vgl. Satzung und Ordnungen NWTV).

Sonstiges: Es gelten allgemein die Kampfregeln der ITF-D in Zweifelsfällen entscheiden die Kampfrichter vor Ort, in letzter Instanz der Veranstalter (Kampfrichterobmann). Für die Alterseinteilung zählt das Alter am Wettkampftag.

Anfahrt: von der A2 kommend aus Richtung Dortmund in Richtung Hannover. Abfahrt Bad Oeynhauasen/Osnabrück in Richtung A 30, Bad Oeynhauasen/Osnabrück, nach dem Ortseingang Bad Oeynhauasen liegt auf der rechten Seite der Werre-Park (ab 1.6.2006 Heimat des TOSAN),

weiter auf dieser Straße geradeaus, auf der rechten Seite kommt ihr an einem Ford-Händler vorbei, an der folgenden Kreuzung links in die Steinstraße (rechtzeitig links einordnen) Richtung „Sportzentrum Süd“, an der Bahnunterführung weiter geradeaus (hier 1. Ampel), an der 3. Ampel links in die Bismarkstraße, dieser bis zum Ende folgen. Auf der

rechten Seite sind einige Parkplätze, geradeaus auf dem Schulgelände sind weitere Parkplätze. Die Turnhalle ist von da zu Fuß erreichbar und der Weg wird ausgeschildert sein. Weitere Parkmöglichkeiten sind vom Ende der Bismarkstraße aus rechts und die nächste Straße wieder links zu finden.

Lehrgangsinformationen Dortmund Budolehrgang 2006

Die Anreise zum Lehrgang ist aus allen Richtungen über direkte Autobahnverbindungen möglich. Der Lehrgangsort liegt am nördlichen Rand der Dortmunder Innenstadt (Hafen/Huckarde). Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fährt man vom Dortmunder Hauptbahnhof mit der U-41 Richtung Huckarde/Mengede und steigt an der Haltestelle Parsevalstraße aus. Von dort sind es zu Fuß nur wenige Minuten (Autoanreise siehe unten). Am Lehrgangsort ist bereits ab 10.00 Uhr jemand, der die Registrierung und Anmeldung annimmt. (Die Voranmeldung und Vorauszahlung erleichtert uns die organisatorische Arbeit und ist natürlich willkommen.)

Liegt eine Voranmeldung vor, erhält man gegen Vorlage der Bestätigung bzw. Zahlungsabgleich eine Teilnehmerkarte, die den Zugang zu den Hallen ermöglicht (bei Kontrollen bitte unaufgefordert vorzeigen).

Ohne Voranmeldung wird zunächst ein Anmeldeformular ausgefüllt und der Teilnehmerbeitrag bezahlt (bei Gruppenanmeldungen bitte das Geld vorher von den einzelnen Personen einsammeln).

Vor jeder einzelnen Übungseinheit (ÜE) stellen sich die Sportler und Lehrer zur Begrüßung auf. Die Lehrer erläutern kurz den Inhalt der nächsten ÜE und die Teilnehmer können sich dann frei einem Lehrer zuordnen. Dies wird aktuell vor jeder ÜE wiederholt (was die Leiter jeweils an Techniken zeigen, ist ihnen

selbst überlassen); das heißt, es können sowohl Inhalte wiederholt werden als auch aufbauende oder voneinander unabhängige Übungsstunden des jeweiligen Lehrers stattfinden.

Kurzwegbeschreibung:

... über die A 2 kommend auf die A 45 Richtung Hagen/Frankfurt, Ausfahrt Dortmund Hafen/Huckarde, weiter Richtung Huckarde, geradeaus dem Straßenverlauf folgen, unter einer Brücke durch, dann links in die Siedlung hinein (eventuell noch einmal fragen) zur Sporthalle der Gesamtschule DO-Huckarde, Parsevalstr. 170;

...über die A 45 aus Hagen kommend weiter Richtung Oberhausen/Hannover, Ausfahrt Dortmund Hafen/Huckarde ...

... über die A 1 aus Münster kommend auf die A 2 Richtung Oberhausen, auf die A 45 Richtung Hagen/Frankfurt ...

... über die A 1 aus Hagen kommend auf die A 45 Richtung Oberhausen/Hannover, Ausfahrt Dortmund Hafen/Huckarde ...

... über die A 44 aus Unna kommend bzw. über die A 40 aus Bochum kommend auf die A 45 Richtung Oberhausen/Hannover ...

Wir wünschen allen eine gute Anreise zum Budolehrgang.

Bitte beachten Sie: Die Budo-Sport-Show findet in der Sporthalle statt (wer dort schlafen möchte, sollte dies berücksichtigen). Sie dauert bis ca. 22.30 Uhr. Danach ist die Party in der Tagesstätte nebenan.

Wilfried Peters



12. Dortmunder Budolehrgang

Die Vorbereitungen für den schon traditionellen Dortmunder Budolehrgang Pfingsten 2006 laufen schon auf Hochtouren. Vom **03. - 04.06. 2006** treffen sich in der Sporthalle der *Gustav-Heinemann-Gesamtschule Dortmund-Huckarde, Parsevalstr. 170*, hochgraduierte Lehrer und interessierte Budosportler aller Stile und Graduierungen um miteinander und voneinander zu lernen. Jeder Kampfsportler mit Grundkenntnissen, der einmal in eine fremde Kampfkunst hineinschauen oder die eigene verbessern möchte, ist eingeladen zu diesem einmaligen Zusammentreffen der verschiedensten Budokünste.

Geplant sind (Änderungen vorbehalten):

Capoeira + Michael Möller

Mittelalterliches Fechten + Stefan Dieke

Felices Kaliradman + Julio Felices

Kickbox-Aerobic + Fatma Akjüz

Taekwon-Do + Wilfried Peters

Kick-Boxen + Ferdinand Mack

Modern Arnis + Dieter Knüttel

Free Fight + Ralf Seeger

Muay Thai + Ralf Kussler

Ju Jutsu + Simone Schlötels

Shaolin-Kung-Fu/Tai Chi Chuan + Peter Rutkowski

Taijitsu HK-Ryu + Horst Kallinowski

Sport Nunchaku-Do + Dirk Hoffmann-Mac Gregor

Samstag: 10.30 – 11.00 Uhr Eröffnung/Vorstellen der Lehrer / 11.00 – 12.30 Uhr / Pause / 13.00 – 14.30 Uhr / Pause / 15.30 – 17.00 Uhr / Pause / 17.30 – 18.30 Uhr (Tai Chi Chuan)

Ab 19.30 – ca. 23.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle (mit Lehrern, Gästen, Teilnehmern)

Sonntag: 9.00 Uhr Frühstück, 10.00 – 11.30 Uhr / Pause / 12.00 – 13.30 Uhr / Pause / 14.00 – 15.30 Uhr / Ende 16.00 Uhr

Kostenlose Übernachtungsmöglichkeit in der Sporthalle für Teilnehmer

Kostenloser Besuch der Budo-Party am Samstag Abend

Für Verpflegung wird gesorgt und extra berechnet (Frühstück bitte vorbestellen).

Info: **BKV e.V., Wilfried Peters, Steinmetzstr. 6, 44143 Dortmund**

Tel.: 0231 – 728 22 20 oder 0173 – 725 38 76

Fax: 0231 – 88 200 91, Kto.: 021 019 321, STSPK Do. (44050199)

E-Mail: wilfriedpeters@aol.com oder wilfried-peters@web.de Internet: <http://www.budo-sport-report.de>

Teilnahmegebühr:
40,-Euro
pro Person
Anmeldeformular
anfordern !

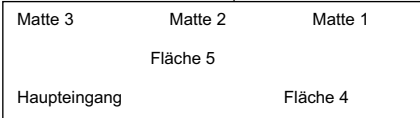
Lehrgangs-/Einsatzplan Dortmunder-Budolehrgang Sporthalle der Gesamtschule, Parsevalstr. 170,

44369 Dortmund-Huckarde (Änderungen in der Einteilung und bei den Lehrern sind vorbehalten), Pflingsten 2006 Samstag, 03.-Sonntag, 04.Juni 2006
 Info: BKV e.V. Wilfried Peters, 8.00 – 13.00 0231 – 96700031, pr. 0231 – 728 22 20, Tel+Fax 0231 – 88 200 91, Handy 0173 – 725 38 76, wilfriedpeters@aol.com, wilfried-peters@web.de

Samstag, 03.06.2006 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)						
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5	Matte6
11.30 - 12.30	gemeinsames Aufwärmtraining Tae Bo Kickbox-Aerobic mit Fatma Akjüz und Vorstellen der Lehrer					
12.30 bis 14.00	Ju Jutsu <i>Simone Schlötels</i>	Taijitsu HK-Ryu <i>Horst Kallinowski</i>	Free Fight <i>Ralf Seeger</i>	Kick-Boxen <i>Ferdinand Mack</i>	Krav Maga <i>Sejosha Agiri</i>	Free Style Capoeira <i>Michael Möller</i>
14.00 – 14.30	Pause					
14.30 bis 16.00	Ju Jutsu <i>Simone Schlötels</i>	Shaolin Kung-Fu <i>Peter Rutkowski</i>	Free Fight <i>Ralf Seeger</i>	Sport-Nunchaku-Do <i>Dirk Hoffmann Mac Gregor</i>	Wing Chun <i>Sejosha Agiri</i>	Show Formen <i>Michael Möller</i>
16.00 – 16.30	Pause					
16.30 bis 18.00	Shaolin Kung-Fu <i>Peter Rutkowski</i>	Taijitsu HK-Ryu <i>Horst Kallinowski</i>	Free Fight <i>Ralf Seeger</i>	Kick-Boxen <i>Ferdinand Mack</i>	Eurofighting <i>Tarcisio Martella</i>	Free Style Capoeira <i>Michael Möller</i>
18.00 – 18.15	kleine Pause					
18.15 bis 19.15	Tai Chi Chuan mit Peter Rutkowski in der Sporthalle (bei gutem Wetter im Freien)					
19.30 – ca. 22.00 Uhr Budo-Sport-Show in der Sporthalle, anschließend Budo-Party bis ca. 24.00 Uhr						

Sonntag, 04.06.2006 Lehrgangsplan (Änderungen vorbehalten)						
Uhrzeit	Matte 1	Matte 2	Matte 3	Fläche 4	Fläche 5	Matte6 (Musik)
10.00 bis 11.30	Felices Kaliradman <i>Julio Felices</i>	Eurofighting <i>Tarcisio Martella</i>	Modern Arnis <i>Dieter Knüttel</i>	Muay Thai Boran <i>Ralf Kussler</i>	Mittelalterliches Fechten <i>Stefan Dieke</i>	Tae Box Aerobic <i>Fatma Akjüz</i>
11.30 – 12.00	kleine Pause					
12.00 bis 13.30	Bei Bedarf	Taekwon-Do <i>Wilfried Peters</i>	Modern Arnis <i>Dieter Knüttel</i>	Kick-Boxen <i>Ferdinand Mack</i>	Sport-Nunchaku-Do <i>Dirk Hoffmann Mac Gregor</i>	Capoeira <i>Julio Felices</i>
13.30 – 14.00	kleine Pause					
14.00 bis 15.30	Muay Thai Boran <i>Ralf Kussler</i>	Eurofighting <i>Tarcisio Martella</i>	Bei Bedarf	Kick-Boxen <i>Ferdinand Mack</i>	Mittelalterliches Fechten <i>Stefan Dieke</i>	Capoeira <i>Julio Felices</i>
Ende ca. 16.00 Uhr						

Matte 6 ist im Forum / Aula, über den Schulhof gehen



Überweisungen an: BKV e.V., W.Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund
 Kontonummer 021 019 321 bei der Sparkasse Dortmund (440 501 99)

Anmeldeformular für den 12.großen, internationalen Dortmunder Budolehrgang Pflingsten 2006 (03.-04.Juni 2006)

Hiermit melde ich mich / meine(n) Sohn / Tochter / zum Dortmunder Budolehrgang verbindlich an:

Name: _____ Geburtsdatum: _____ Tel.: _____

Straße: _____ Nr.: _____ Postltz.: _____ Ort: _____

Budosportarten: _____ höchste Graduierung: _____

Name/Adresse des Sportklubs: _____

_____ machte mich auf den Lehrgang aufmerksam.
 Die Anmeldung erfolgt pauschal für beide Lehrgangstage. Die Gebühr beträgt: _____ Euro
 Mit den Teilnahmebedingungen, die ich zu Kenntnis genommen habe, (insbesondere Änderungsvorbehalt und Teilnahme auf eigene Verantwortung und Gefahr) erkläre ich mich uneingeschränkt einverstanden.

 Datum und Unterschrift des/der Teilnehmer(s)In und ggf Unterschrift Erziehungsberechtigte / Lehrgangsleitung
 Anmeldung: BKV e.V. W. Peters, Postfach 10 30 14, 44030 Dortmund, Tel.0231-7282220, wilfriedpeters@aol.com

6. Jugend-Trainingscamp des NWTV vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 in Fürstenberg

Hiermit laden wir die Jugend der NWTV-Vereine aber auch Gäste aus dem Bundesverband zum 6. Jugend-Trainingscamp in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg ein. Mit der Teilnahme deines Vereins kannst du, ohne großen Aufwand für die Jugend außerhalb des offiziellen Lehrgangs- und Wettkampfbetriebes eine tolle Aktivität organisieren.

Wir treffen uns mit Kindern, Jugendlichen, Trainern und Betreuern, um gemeinsam zu trainieren, sich kennen zu lernen und Spaß zu haben. In der Hauptsache ist es ein Trainingsangebot für die Verbandsjugend, das Spaß machen soll und sich vom normalen Übungsbetrieb abhebt. Im Mittelpunkt stehen dieses Mal nicht nur die zwei Trainingseinheiten am Samstag, sondern auch das Motto „Mittelalter“. So wird das Training ergänzt durch spielerische Aktivitäten sowie Freizeitangebote. Wir erwarten aktive Teilnahme und einwandfreies Benehmen. Da die Plätze insgesamt auf 65 begrenzt sind, sollten pro teilnehmende Gruppe mindestens ein, höchstens zwei Begleiter/innen (nicht umgekehrt) mitfahren.

Aufgrund der Tatsache, dass wir in den vergangenen Jahren auch viele Anfragen von nicht NWTV-Vereinen (also „nur“ ITF-Mitgliedern) hatten, wollen wir uns auch dieses Jahr für diese Vereine/Schulen öffnen. Da diese ITF-Mitglieder natürlich nichts in die NWTV-Kasse eingezahlt haben, müssen wir für diese Teilnehmer allerdings einen höheren Preis ansetzen. Falls Du weitere Informationen möchtest, wende Dich bitte an den Koordinator Werner Bergner (siehe Ausschreibung).

Wilfried Peters

Anmeldevordruck und Einverständniserklärung auf Seite 56

Ausschreibung

6. NWTV-Jugendtrainingscamp

vom 30. Juni bis 2. Juli 2006 in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg

Ausrichter: NWTV e.V.

Referenten: Wilfried Peters, 4. Dan, Günter Potthast, Tanja Rebbert (und evtl. weitere).

Teilnehmer: Alle Kinder und Jugendlichen des NWTV e.V. (und der ITF-D/gegen Aufpreis) von 8 bis 17 Jahren und ab 9. Kup.

Ort: Jugendbildungsstätte Am Schullandheim, 37699 Fürstenberg.

Eintreffen: Freitag, 30. Juni 2006 zwischen 16.00 und 17.00 Uhr, Registrierung, Bezug der Zimmer usw., 8.00 Uhr Abendessen, „Erkunden“ der Unterkunft, eventuell freies Training/Fußballspiel. 21.00 bis 22.00 Uhr Nachtwanderung und 22.30 Uhr Betruhe.

Zeitplan: Samstag, 1. Juli 2006: 8.00 bis 9.00 Uhr Frühstück, 9.30 bis 11.15 Uhr 1. Trainingseinheit, 12.00 bis 13.00 Uhr Mittagessen, 13.30 bis 15.00 Uhr 2. Trainingseinheit, 15.00 bis 16.00 Uhr Duschen/Pause, 16.00 bis 21.00 Uhr Grundwissen über Ritter, Schwertraining, Laubhüttenbau usw. Feuermachen, Grillen, 22.30 Uhr Nachtruhe.

Sonntag, 2. Juli 2006: 8.00 bis 9.00 Uhr Frühstück/Aufräumen der Schlafräume, 10.00 bis 11.30 Uhr Umgang mit Säge, Axt und Messer usw. Fortsetzung von Samstagnachmittag, 12.00 bis 13.00 Uhr Mittagessen, gegen 13.30 Uhr Verabschiedung und Heimfahrt. Je nach Wetter kann eventuell auch auf ein Hallen- oder Freibad zugegriffen werden.

Teilnahmebedingungen: Gültiger Verbandsausweis des NWTV bzw. der ITF-D Einverständniserklärung des/der Erziehungsberechtigten. Nur mit Voranmeldung! Maximale Teilnehmerzahl: 65! Platzreservierungen in der Reihenfolge der Meldeeingänge!

Empfohlene Ausrüstung: Dobok, Trainingsanzug, komplette Kampf-ausstattung (Tief-Mund- und Kopfschutz nicht vergessen), Wasch- und Duschzeug einschließlich Handtücher, Wechselwäsche, Hallenschuhe und Schuhe für (Rasen-) Sportplatz, rustikale Kleidung für den Wald, kleines Taschengeld, Bettwäsche (sonst Leihgebühr 4,60 €), Schwimmzeug sowie viel Spaß und gute Laune.

Lehrgangsgebühren: 30,00 € pro Teilnehmer und 40,00 € pro Trainer/Betreuer einschließlich Vollverpflegung, Training und mittelalterlichem Programm. Weiteres unter www.jub-fuerstenberg.de (Nicht NWTV-Mitglieder = 60,00/70,00 € pro Teilnehmer/Betreuer). Wir bitten die teilnehmenden Vereine, uns aus organisatorischen Gründen die Teilnehmerzahl mit Geburtsdatum und Graduierung bis zum 26.5.2006 zuzusenden bzw. zu faxen/mailen, an NWTV e.V., Triftweg 5, 37671 Höxter, Tel.: 0 52 71 / 80 87, Fax: 0 52 71 / 69 48 59, Mobil (auch während

des Camps): 0172 / 5 26 80 87, E-Mail: wernerbergner@gmx.de. Desweiteren wird (ebenfalls aus o.g. organisatorischen Gründen) um Vorkasse bis zum 2.6.2006 gebeten. Überweisungen bitte auf folgendes Konto: NWTV e.V. / für Jugendtrainingscamp Kontonummer: 4451 5955, Sparkasse Höxter, Bankleitzahl 472 515 50.

Haftung: Keine Haftung für Körper- und/oder Sachschäden. Die Aufsichtspflicht über die teilnehmenden Kinder/Jugendlichen verbleibt bei den jeweiligen Begleitpersonen/Trainern/innen der teilnehmenden Vereine.

Wegbeschreibung: mit dem PKW: aus Norden und Osten: A 2 / A 7 Richtung Göttingen, Abfahrt 71 Nörten-Hardenberg Richtung Uslar/Holzminden (B 446 - B 241 - B 497), Ortsmitte Neuhaus links Richtung Boffzen, nach Ortseingang Boffzen an der 1. Ampelkreuzung links Richtung Fürstenberg; aus Süden: A 5 / A 7 Richtung Kassel/Göttingen, Abfahrt 76 Hann.-Münden/Lutterberg Richtung Bad Karlshafen/Beverungen (B 496 - B 80 - B 83), über Lauenförde und Meinbrexten nach Fürstenberg; aus Westen: A 44 Abfahrt 65 War-

burg Richtung Höxter/Beverungen (B 252 - B 241), weiter wie oben. Die JUB Fürstenberg ist bereits am Ortseingang Fürstenberg ausgeschildert.

Mit der Bahn: Zielbahnhof Höxter (Rathaus) ca. 6 km, dann vorher (bei der Anmeldung) unbedingt die Abholung mit Werner Bergner absprechen oder selbstständig mit dem Taxi oder Linienbus weiter nach Fürstenberg. Wir wünschen Euch eine gute Anreise und viel Spaß in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg!

Allgemeine Hinweise: Es ist ein Frei- und ein Hallenbad vorhanden. (nur mit Fahrzeugen zu erreichen, ca. 6 km). Weiterhin ist die Möglichkeit gegeben, Fußball auf einem Rasen- oder Bolzplatz oder bei schlechtem Wetter in der Halle zu spielen. Der Aufenthalt steht unter dem Motto „Mittelalter“. Deshalb noch einmal der Hinweis auf die rustikale Kleidung für die Stunden im Wald. Die in den Vorjahren (wegen Platzmangel) abgewiesenen Vereine werden bei rechtzeitiger Meldung bevorzugt! Bei der Resonanz der vergangenen Jahre und der begrenzten Teilnehmerzahl sollte man den Meldetermin nicht bis zum Schluss ausreizen.

Termine 2006

Wer in diese Übersicht (Stand 15.3.2006) aufgenommen werden möchte, kann sich wenden an: Geschäftsstelle NWTV e.V., W. Peters, Hörder Burgstr. 17, 44263 Dortmund, Tel. und Fax: 02 31 / 8 82 00 91.

• Übungsleiterausbildung des NWTV/Dachverband für Budotechniken NW hat begonnen mit folgenden Terminen: 06.-07.05.2006 in Wuppertal, 20.-21.05.2006 in Hagen, 10.-11.06.2006 in Wuppertal, 19.-20.08.2006 in Wuppertal, 8.-10.09.2006 in Gevelinghausen, 23.-24.09.2006 in Wuppertal

02.-04.06.2006 International Instructors Course in Köln (Info: ITF-D Geschäftsstelle)

03./04.06.2006 Dortmunder-Budolehrgang (Info: BKV e.V. W. Peters, Tel.: 0173 / 7 25 38 76)

10.06.2006 Offene Stadtmeisterschaft in Castrop-Rauxel (Info: Dieter Quandt, Tel.: 0 23 05 / 8 53 06)

17.06.2006 Senioren-Westfalenmeisterschaften des NWTV in Bad-Oeynhausen (Info: Geschäftsstelle NWTV, Tel.: 02 31 / 8 82 00 91)

18.06.2006 Mitgliederversammlung der ITF-D

30.06.-02.07.2006 Jugend-Trainingscamp in 37609 Fürstenberg (Info: Werner Bergner, Tel.: 0 52 71 / 80 87)

02.09.2006 Offene Stadtmeisterschaft in Castrop-Rauxel (Info: Dieter Quandt, Tel.: 03 05 / 8 53 06)

09.09.2006 D- und C-Jugend-Turnier der ITF-D in Dortmund (Info: ITF-D Geschäftsstelle)

23.09.2006 B- und A-Jugend-Turnier der ITF-D in Arnsberg (Info: ITF-D Geschäftsstelle)

Oktober/November 2006 Jugend-Westfalenmeisterschaften in Nordkirchen (Info: Werner Bergner 0 52 7 1 / 80 87)

10.11.2006 Jugend-Westfalenmeisterschaften in Valbert (Info: Werner Bergner, Tel.: 0 52 71 / 80 87)

11.11.2006 Offene Europameisterschaft in Paderborn

18.11.2006 Nachwuchsturnier in Arnsberg

25.11.2006 Deutsche Meisterschaft der ITF-D in Dortmund

09./10.12.2006 Nikolaus Budolehrgang

Anmeldung zum 6. NWTV Jugendtrainings-Camp
30.06. bis 02.07.2006 in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg

Verein

Betreuer

Vereinsadresse

Anschrift und Tel. Nr. des/der verantwortlichen Betreuers/in

Übersendung abgegeben am: _____ (Kopie liegt bei)

Bitte **leserlich** in Druckbuchstaben !!

Table with 6 columns: Familienname, Vorname, Geb. Datum, Geschlecht (m / w), Kupp, Bemerkungen (z.B. Trainer/Begleiter). Rows numbered 1 to 20.

Zurücksenden bis 26.05.06 an: NWTV e.V., Triftweg 5, 37671 Höxter
Info: Tel.: 05271 - 8087 / Fax: 05271 - 694 859
E-Mail: wernerbergner@gmx.de

NWTV e.V. / Stichwort: Jugendtrainingscamp
Bankverbindung: Kontonummer: 4451 5955
Bankleitzahl: 472 515 50
bei der: Sparkasse Höxter

Einverständniserklärung für Jugendliche

Hiermit erkläre ich

wohnhaf in

als Erziehungsberechtigte(r) von

mich uneingeschränkt damit einverstanden, daß mein Sohn / meine Tochter als Teilnehmer/in beim 6. NWTV Jugendtrainings-Camp vom 30.06. bis 02.07.2006 in der Jugendbildungsstätte Fürstenberg teilnehmen kann. Weiterhin erkläre ich ausdrücklich, daß mein/e Sohn/Tochter sportgesund und frei von ansteckenden Krankheiten ist! Ich erkenne an, daß der Veranstalter bzw. Ausrichter keine Haftung für gesundheitliche Schädigungen jedweder Art übernimmt. Außerdem erkenne ich den Haftungsausschluß des Veranstalters und des Ausrichters für Sachschäden an.



Ort / Datum Unterschrift des / der Erziehungsberechtigten

Bitte LESERLICH ausfüllen !! (Druckbuchstaben)



Wushu-Vorführung des WVNW

im Rahmen des Internationalen Judoturniers, das der PSV Duisburg am 2. April ausrichtete

Am Sonntag, 2. April, organisierte der WVNW im Rahmen des Internationalen Judoturniers der U 15 in Duisburg eine 30-minütige Vorführung der chinesischen Kampfkünste. Einladungen hatte der PSV Duisburg als Ausrichter dieser Veranstaltung über 20 Akteure aus sechs Vereinen. Diese zeigten eine attraktive Kampfkunstshow, die an diesem Tag wohl einer der Höhepunkte dieses Events war. Vom Taiji über die bekanntesten nord- und südlichen Wushu-/Kungfu-Stile Chinas, mit und ohne traditionelle Waffen (Säbel, Schwert, Stock und Sperr), zeigten die Akteure Teile im ständigen Wechsel aus den

verschiedenen internationalen Wettkampfformen mit einigen spektakulären und akrobatischen Übungen. Einige gezeigte Beispiele in der Anwendung der Verteidigung kamen ebenfalls gut bei den Zuschauern an und wurden mit viel Applaus honoriert.

Vorstandsmitglied der Judoabteilung Detlef Völkel schreibt dem WVNW wie folgt:

„In meiner Funktion als Mitglied der Abteilungsleitung Judo des Polizeisportvereins Duisburg 1920 (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) möchte ich mich noch einmal bei Ihnen und allen Beteiligten für die hervorragende Wushu-Demonstration



Komplettes Wushu-Vorführungsteam des WVNW



Regina Götz, Jugend-Wushu- Europa-meisterin mit ihrer Sperr-Vorführung



Huang Shaoxiong, Wushu-Weltmeister von 2003 mit seiner Nan quan (Südfaust)-Vorführung



Gruppenvorführung Taiji quan

anlässlich des 8. Internationalen Judo-Turniers in Duisburg bedanken. Ich bitte Sie diesen Dank allen zu übermitteln, die sich engagiert und dynamisch in das Programm eingebracht haben und dafür sorgten, dass Teilnehmer und Zuschauer die gebotenen Bilder fasziniert in sich aufgenommen haben. Ich konnte die durchweg positiven Reaktionen von der Tribüne aus mitten im Publikum sehr gut mit verfolgen.

Ich würde mich freuen, wenn wir zu anderen Gelegenheiten erneut zusammen arbeiten könnten.“



Dan-Vorbereitungslehrgang der Selbstverteidigungssportler im LLZ Rees

16 angehende Dan-Anwärter mit ihren Partnern fanden sich Samstag, 1. April 2006 um 14.00 Uhr im Landesleistungszentrum in Rees ein. Das zu bearbeitende Thema:

Überarbeitung des gesamten Prüfungsprogramms mit Schwerpunkt auf Festlege- und Transporttechniken, bei welchen besonderer Wert auf die Druckpunkte gelegt wurde, sowie die Verteidigung gegen Würgen und Fußtritte aus der Bodenlage. Zur Auflockerung des immerhin fünf Stunden dauernden Lehrgangs wurden mehrere Elemente aus Messerangriffe und Bedrohung im

Straßenkampf eingeflochten, welche mit Sparringskämpfen d. h. kombiniert mit Würfe und Festlegetechniken im Boden endeten.

Gegen 19.00 Uhr ausgepowert aber mit ihrem Geleisteten voll und ganz zufrieden wurde die Heimreise angetreten. Als Referenten fungierten H. J. Bandt mit seinem Partner H. H. Starke.



Terminübersicht

Samstag, 3. Juni bis Montag, 5. Juni 2006
Kadersichtungstraining über Pfingsten.
Teilnehmer: nur eingeladene Wushu-Sportler/innen

Samstag 10. Juni 2006
Dan-Prüfungen (für alle Wushu-Kungfu-Stile).
Anmeldeschluss, Abgabe des Erhebungsbogens ist der 13. Mai 2006.
Info: für Shaolin Kempo nur Roland Czerni, Tel.: 0 28 41 / 4 48 78; für alle anderen Stile nur die Geschäftsstelle der DWF e.V.



Sonntag, 11. Juni 2006
Breitensport-LG-Selbstverteidigung.
Gruppe A: Jugendliche ca. 8-15 Jahre / Gruppe B: Jugend und Erwachsene ab ca. 16 Jahren.
Thema: Querschnitt aus dem Prüfungsprogramm.
LG-Leiter: Manfred Eckert, 7. Dan, u. a. Referenten.
Ort: 46459 Rees, Melatenweg 144.
Beginn: 11.00 Uhr.

Samstag, 24. Juni und Sonntag, 25. Juni 2006
Offene Sanshou-Meisterschaften in Monza/Italien.

Anmeldungen für alle Lehrgänge bitte bis 8 Tage vor LG-Termin an: R. Czerni, Tel. und Fax: 0 28 41 / 4 48 78

DACHVERBAND FÜR BUDOTECHNIKEN NORDRHEIN-WESTFALEN E.V.

Geschäftsstelle, Postfach 10 15 06, 47015 Duisburg - **Hausanschrift:** Friedrich-Alfred-Str. 25, 47055 Duisburg
Telefon: 02 03 / 73 81 - 6 22, **E-Mail:** info@budo-nrw.de, **Internet:** www.budo-nrw.de

Ansprechzeiten der Geschäftsstelle:
 Montags bis Donnerstags 9.00 - 12.00 Uhr und 12.30 - 15.00 Uhr, freitags 9.00 - 12.00 Uhr

AIKIDO	Nordrhein-Westfälischer Aikido-Verband e.V.	Marijan Tole Asterweg 4 47475 Kamp-Lintfort	Tel.: 02842 719869 Fax: 02842 719869 Mato6789@aol.com	www.aikido-nrw.de
GOSHIN-JITSU	Goshin-Jitsu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Günter Tebbe Lohsestr. 3-5 50733 Köln	Tel.: 0221 1794271 Tel.: 0221 1794274 Fax: 0221 1794273 g-tebbe@t-online.de	www.goshin-jitsu.de
HAPKIDO	Nordrhein-Westfälischer Hapkido-Verband e.V.	Geschäftsstelle Guido Böse Fleitmannstr. 17 58329 Schwerte	Tel.: 02304 78525 vorstand@hapkido-nrw.de	www.hapkido-nrw.de
JIU-JITSU	Jiu-Jitsu Union Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Im Schee 10 58300 Wetter	Tel.: 02335 963770 Fax: 02335 963769 geschaeftsstelle@jju-nw.de	www.jju-nw.de
JIU-JITSU	Deutscher Jiu-Jitsu Bundesverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Peter Rasche Maxstr. 33 45479 Mülheim a.d. Ruhr	Tel.: 0208 4125926 Fax: 0208 4125913	www.djjb.de
JIU-JITSU	Deutscher Fachsportverband für Jiu-Jitsu Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Andreas Kress Nordring 15 50765 Köln	Tel.: 0221 7405666 Fax: 0221 7409900 Kress.andreas@t-online.de	www.dfjj.de
JUDO	Nordrhein-Westfälischer Judo-Verband e.V.	Geschäftsstelle Postfach 10 15 06 47015 Duisburg Friedrich-Alfred-Str. 25 47055 Duisburg	Tel.: 0203 7381-622 Fax: 0203 7381-624 info@nwjv.de	www.nwjv.de www.judoverband.de
JU-JUTSU	Nordrhein-Westfälischer Ju-Jutsu Verband e.V.	Geschäftsstelle Petra Dermann Grenzwaldstr. 43 41334 Nettetal	Tel.: 02157 811363 Fax: 02157 811365 nwjjv-geschaeftsstelle@t-online.de	www.ju-jutsu-nwjjv.de
KARATE	Karateverband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Monika Assmann Waldenburger Str. 21 b 44795 Bochum	Tel.: 0234 94429898 Fax: 0234 3386153 Monika@KarateNW.de	www.KarateNW.de
KENDO KYUDO	Nordrhein-Westfälischer Kendo-Verband e.V.	Thorsten Mesenholl Metzmachersrath 43 42111 Wuppertal Landessachbearbeiter Kyudo Reinhard Kollotzek Benrather Str. 31 a 40721 Hilden	Tel.: 0202 2721717 TMesenholl@t-online.de Tel.: 02103 53899 Tel.: 0211 9396333	www.nrwkendo.de
TAEKWONDO	Nordrhein-Westfälische Taekwondo-Union e.V.	Geschäftsstelle Andreas Braun Hindenburgstr. 28 51766 Engelskirchen	Tel.: 02263 903738 Fax: 02263 903739 nwtu-ev@t-online.de	www.nwtu.de
TAEKWON-DO	Nordrhein-Westfälischer Taekwon-Do Verband e.V.	Geschäftsstelle Hörder Burgstr. 17 44263 Dortmund Postfach 10 28 32 44028 Dortmund	Tel.: 0231 8820091 Fax: 0231 8820091 WilfriedPeters@aol.com	www.nwtdv.de
WUSHU	Wushu Verband Nordrhein-Westfalen e.V.	Geschäftsstelle Manfred Eckert Melatenweg 144 46459 Rees	Tel.: 02851 58490 Fax: 02851 2921 praesident@wushudwf.de	www.wvwnw.de

SpardaYoung+

Wir machen Ihr Geld glücklich.



30% p.a. Zinsen

Bis 1.500 Euro
Guthaben. Zinssatz
variabel.



Das starke Konto

für 14- bis 26-Jährige

in Schule, Ausbildung oder Studium

Sparda-Bank West eG

freundlich & fair

Die Bank für Privatkunden

Mit mehr als 65 Geschäftsstellen in NRW auch in Ihrer Nähe!
Telefon: gebührenfrei anrufen mit PIN unter 08000-SPARDA (772732)
alternativ: 0180-50-SPARDA (772732)

(z.B. aus dem Festnetz der Dt. Telekom 0,12 EUR/ Min.)

www.sparda-west.de